PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modulhandbuch

für den Studiengang
B.A. Lehramt Grundschule
PO 2026

Modulhandbuch
B.A. Lehramt Grundschule
PO 2026 – Anlage 1

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Gliederung

I Bildungswissenschaften 5

II Fächer von A – Z, Grundlagen-Module 24

AUG Alltagskultur und Gesundheit 25
BIO Biologie 32
CHE Chemie 40
DEU Deutsch 48
GBD Grundbildung Deutsch 55
ENG Englisch 61
GEO Geographie 67
GES Geschichte 74
KUN Kunst 79
MAT Mathematik 89
GBM Grundbildung Mathematik 102
MUS Musik 112
ÖKO Ökonomie 118
PHY Physik 125
POL Politikwissenschaft 132
SPO Sport und Bewegung 138
TEC Technik 147
TRE evangelische Theologie 153
TRK katholische Theologie 159

GRU Grundlagen des Studiums 164

III Schulpraktische Studien 170

IV Bachelor-Arbeit 176

I Bildungswissenschaften

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: BiWi-I	**Modultitel:** Erziehungswissenschaftliche Grundlagen professionellen Handelns in der Schule (Einführungsmodul)	
Modulkürzel: BA-GS-BIW-1		**Sprache:** deutsch und / oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	1 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-GS-BIW-1 enthält Studienanteile, die für die Ablegung des Orientierungspraktikums Voraussetzung sind.

Die Vorlesung der Allgemeinen Pädagogik ist im Bachelorstudiengang Lehramt Sekundarstufe I im Modul BA-S1-BIW-1 verwendbar.

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Grundschulpädagogik

Die Studierenden

- können den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule in seiner gesellschaftlichen Bedingtheit sowie in historischen, aktuellen und zukünftigen Transformationsprozessen skizzieren und sind in der Lage, Anforderungen an die Grundschulbildung vor diesem Hintergrund zu reflektieren
- können Aufgaben grundlegender bzw. allseitiger Bildung erkennen, diskutieren und reflektieren
- können einschlägige pädagogische und didaktische Konzepte, Methoden, Grundbegriffe, Theoriebezüge und relevante empirische Studien und Forschungsansätze diskutieren
- können unter Berücksichtigung altersspezifischer, differenztheoretischer und inhaltsbezogener Anforderungen begründete Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von kollektiven und individualisierten Lernangeboten treffen

– können Unterricht auf der Grundlage vielfältiger Unterrichtsmethoden, Sozialformen, Medien etc. planen. Sie können unter Berücksichtigung fachdidaktischer und pädagogischer Überlegungen Unterricht reflektieren und dabei Aspekte digitaler Bildung berücksichtigen
– sind in der Lage grundschulspezifische Handlungsfelder und pädagogische Situationen in heterogenen/inklusiven Settings theoriegestützt zu analysieren und zu reflektieren
– können ihre Studienwahl und angestrebte Berufsrolle vor dem Hintergrund professionstheoretischer Studien und Modelle sowie ihrer eigenen Erziehungs- und Bildungsbiografie reflektieren

Allgemeine Pädagogik

Die Studierenden
– können pädagogische Probleme begrifflich eingrenzen, in ihrem geschichtlichen Kontext verstehen und theoretische Ansätze differenzieren
– kennen normative Bezugspunkte moderner Pädagogik und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung und des soziokulturellen Kontextes im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe reflektieren
– kennen einschlägige Bildungs- und Erziehungstheorien und können Erziehungs- und Bildungsziele formulieren und reflektieren
– wissen, wie selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern unterstützt werden kann

Inhalte des Moduls:

Grundschulpädagogik
– Geschichte, aktuelle Ausgangslage und zentrale Aspekte grundlegender Bildung und Erziehung unter Berücksichtigung nationaler und internationaler Entwicklungen
– Fachbegriffe, Modelle u. Theorien einer wissenschaftlichen Grundschulpädagogik u. -didaktik
– pädagogische Lern- und Leistungskultur
– Planung, Analyse, Reflexion und Diskussion Lernumgebungen und –sequenzen vor dem Hintergrund theoretischer Erkenntnisse
– Beobachten und Analysieren von pädagogisch-didaktischen Situationen im Grundschulalltag
– Unterrichten in heterogenen/inklusiven Lerngruppen
– Lern-Lehr-Kulturen in der Digitalität
– theoretische Grundlagen einer (selbst)reflexiven Lehrer*innenbildung

Allgemeine Pädagogik
– Grundbegriffe pädagogischen Denkens und Fragens und deren Wandel
– Bildungs- und Erziehungstheorien und deren Bedeutungen für pädagogisches Handeln
– grundlegende Herausforderungen pädagogischer Urteilsfähigkeit, insbesondere die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Kontexten pädagogischer Theorie- und Praxisgeschichte
– pädagogische Orientierungen im Spannungsfeld von humanistischem Universalismus und sozialen Differenz- bzw. Ungleichheitsverhältnissen

Art der Lehrveranstaltungen:

Grundschulpädagogik: Vorlesung, Seminar
Allgemeine Pädagogik: Vorlesung

Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Gruppenarbeit, E-Learning, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitungen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in der Veranstaltung M1.2 voraus. Hier steht die reflexive Auseinandersetzung mit Unterrichtsplanung und Schulpraxis im Zentrum. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in der Veranstaltung erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Die Veranstaltung „Konzepte didaktischer Reflexion" gehört inhaltlich in dieses Modul. Die ECTS-Punkte für dieses Seminar werden jedoch im Schulpraxismodul für das Orientierungspraktikum (siehe entsprechende Modulbeschreibung) angerechnet.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
	Grundschulpädagogik:				
1.	Einführung in die Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik	3	2	V	P
2.	Konzepte didaktischer und professionsorientierter Reflexion	(3, s. SP)	2	S	P
	Allgemeine Pädagogik:				
3.	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	3	2	V	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: BiWi-II	**Modultitel:** Bildungssoziologie: Bildungsprozesse und Institutionen des Bildungswesens	
Modulkürzel: BA-GS-BIW-2		**Sprache:** deutsch und / oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56	124

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-GS-BIW-2 ist verwendbar für BA-S1-BIW-2 im Studiengang B.A. Lehramt Sekundarstufe I.

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die für angehende Lehrkräfte notwendigen forschungsmethodischen Grundlagen, Themenfelder und theoretischen Perspektiven der Soziologie
- entwickeln ein Problembewusstsein für Fragestellungen der Bildungsforschung und können es auf soziale und organisatorische Kontexte des Lehrens und Lernens anwenden
- kennen die Grundlagen, Genese und Strukturen des deutschen Bildungssystems und wissen um seine Besonderheiten im internationalen Vergleich
- wissen um die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Bildung,
- sind sich der schulartspezifischen Herausforderungen im Umgang mit heterogenen Klassen bewusst
- setzen sich mit der Vielfalt und dem Wandel von Familie, Kindheit und Jugend auseinander und können familiensoziologische Fragestellungen in Beziehung zu ihrer späteren Lehrtätigkeit setzen,
- reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen und entwickeln ein professionstheoretisches Verständnis von der Bedeutung und den Anforderungen des Berufs einer Grundschullehrkraft

Inhalte des Moduls:

- Einführung in Grundbegriffe, Themenfelder, Theorien, Forschungsmethoden und Anwendungsgebiete der Soziologie
- Beschreibungen und Erklärungen zu individuellen, sozialen und strukturellen Bedingungen des Bildungserwerbs

– soziologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen, sowie Mechanismen sozialer und struktureller Benachteiligungen von Schüler*innen – Gender und Bildungserwerb – Überblick über Soziologie der Bildungsinstitutionen und -reformen und des Lehrkräfteberufs – Schule als Organisation
Art der Lehrveranstaltungen:
1 Vorlesung und 1 Übung (zur Vertiefung der Vorlesung)
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 45 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Englischsprachige Veranstaltungen (E) sind möglich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Soziologie	3	2	V	P
2.	Übung zu bildungssoziologischen Fragestellungen	3	2	Ü	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: BiWi-III	**Modultitel:** Pädagogische Psychologie: Lernen und Entwicklung	
Modulkürzel: BA-GS-BIW-3		**Sprache:** deutsch und / oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:	
LV Nr. 1 ist verwendbar für BA-S1-BIW-3 im Lehramtsstudiengang B.A. Sek. I und Psych-1 im Studiengang BA Kindheitspädagogik.	
Teilnahmevoraussetzungen:	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	
Die Studierenden – kennen die für angehende Lehrer*innen der Grundschule notwendigen forschungs-methodischen Grundlagen, Themenfelder und theoretischen Perspektiven der Psychologie – können kognitive, motivationale, emotionale und soziale Bedingungen und Voraussetzungen des Lernens und Lehrens unterscheiden und in ihrer Bedeutung für Schule und Unterricht einschätzen – können entwicklungspsychologische Kenntnisse für eine altersgerechte Gestaltung von Erziehungs- und Unterrichtssituationen anwenden	
Inhalte des Moduls:	
– Einführung in die Grundbegriffe, Themenfelder, Theorien, Forschungsmethoden und Anwendungsgebiete der Psychologie (A) – Kognitive Grundlagen des Lernens und Lehrens, motivationale und emotionale Voraussetzungen des Lernens und Lehrens; soziale und unterrichtliche Bedingungen des Lernens und Lehrens (B) – Grundlagen der Entwicklung und Erziehung in sozialen Kontexten; Entwicklungsbereiche (Phänomene, Theorien, Sozialisationseinflüsse); entwicklungsgemäßes Erziehen und Unterrichten (C)	
Art der Lehrveranstaltungen:	
1 Vorlesung, 1 Seminar Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zu Inhalten von A, B und C. Das Seminar vertieft die Bereiche B und C.	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet.
Anmerkungen:	Englischsprachige Veranstaltungen (E) sind möglich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Psychologie (E: Introduction to Psychology)	3	2	V	P
2.	Psychologie des Lernens und der Entwicklung im Kindesalter (E: Learning and Developmental Psychology)	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: BiWi-IV	**Modultitel:** Grundfragen der Heterogenität und Inklusion	
Modulkürzel: BA-GS-BIW-4		**Sprache:** deutsch und/oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Vorlesung jährlich, Seminare jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
LV 1 (Teilmodul BA-GS-BIW-4-400) ist verwendbar bzw. wird auch für Studierende des Masterstudiengangs (Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.) angeboten.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BiWi-I, II und III; erste Schul- und Unterrichtserfahrungen		

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- sind in der Lage die Diversität der Lernenden als Chance und Herausforderung für Schulen, lokale Gemeinschaften und die Gesellschaft zu reflektieren
- wissen, dass neben fachlich-kognitivem Wissen auch praktisches, soziales und emotionales Lernen für alle Lernenden gleichermaßen wichtig sind
- kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten und Lernprozessen der Lernenden
- kennen Ansätze zur adaptiven Lernprozessgestaltung, zu selbstgesteuerte Lernen, zu interaktiven Prozessen, zum individualisierten Einsatz von Medien sowie zur formativen Leistungsbewertung in inklusiven Settings und sind in der Lage diese zu vergleichen und kritisch zu reflektieren
- analysieren methodische Ansätze und Ergebnisse der empirischen Schul- und Unterrichtsforschung (v. a. in Bezug zur Inklusion)
- erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung aller Schülerinnen und Schüler
- kennen historische und gesellschaftliche Bedingungen (z.B. Digitalität und Heterogenität) und Voraussetzungen für Heterogenität und Inklusion in der Schule

Inhalte des Moduls:

- Grundlegende Aspekte egalitärer Differenz und dem Zusammenhang mit Menschenbildern, gesellschaftlichen Werten und Einstellungen
- Differenz- und Ungleichheitsverhältnisse im Schulsystem – theoretische Grundlagen zu Benachteiligungen und Diskriminierungen
- - theoretische Kenntnisse zur Diversität von Lernenden (z.B. individueller Bildungsanspruch, unterschiedliche Lernvoraussetzungen, Gender, Kultur, Mehrsprachigkeit, Herkunft, sozioökonomischer Hintergrund, sonderpädagogischer Förderbedarf)
- - rechtliche Grundlagen inklusiver Bildung
- Merkmale und Aspekte inklusiver Bildung im internationalen Vergleich
- Schul- und Unterrichtsforschung zu inklusiver Bildungs- und Schulentwicklung, Voraussetzungen auf Ebene der Haltungen, der Strukturen und der Praxis in Schulen
- Umsetzungs-/Assessmentkonzepte und Gelingensbedingungen von Inklusion in schulpädagogischen Kontexten (u.a. Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von Unterricht, Diagnose und Förderung) unter Berücksichtigung der Bezugswissenschaften (v.a. Psychologie, Soziologie, allgemeine Pädagogik)
- Chancen und Herausforderung der Digitalität im Kontext von Inklusion und Heterogenität
- Multiprofessionelle Kooperation: Begleit- / Beratungs- / Unterstützungssysteme und -strukturen, institutionsübergreifende Handlungskonzepte, Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern, Teamarbeit

Art der Lehrveranstaltungen:	
1 Vorlesung, 1 Seminar Die Vorlesung (gemeinsames Angebot für Lehramt Sekundarstufe I und Lehramt Grundschule) vermittelt einen interdisziplinären Überblick zu Heterogenität und Inklusion. Das Seminar vertieft Inhalte aus der Perspektive der Grundschulpädagogik, Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie oder Soziologie.	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Gruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium, Übungen, schriftliche Ausarbeitungen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Portfolio **Umfang und Dauer:** 10 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in einem Wahlpflichtseminar voraus. In der Veranstaltung steht die reflexive Auseinandersetzung mit inklusiver Pädagogik im Zentrum. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in der Veranstaltung erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen

Nr.		ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vorlesung: Grundlagen inklusiver Bildung	3	2	V	P
2.	Inklusion – Exklusion – Distinktion	3	2	S	WP
3.	Heterogenität, Ungleichheit und Inklusion	3	2	S	WP
4.	Netzwerke inklusiver Bildung	3	2	S	WP
5.	Diversität in der Schule	3	2	S	WP
6.	Digitale Medien in inklusiven Settings	3	2	S	WP
7.	Autismus-Spektrum und Schule	3	2	S	WP

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: BiWi-V	**Modultitel:** Allgemeinpädagogische Grundlagen professionellen Handelns	
Modulkürzel: GS-BIW-5		**Sprache:** deutsch und / oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	1 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Seminare der Allgemeinen Pädagogik sind im Bachelorstudiengang Lehramt Sekundarstufe I im Modul BA-S1-BIW-4 verwendbar.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls BA-GS-BIW-1		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – wissen um empirische und sozialhistorische Bedingungen pädagogischen Handelns und erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen, – können sich mit erziehungswissenschaftlicher Forschung und pädagogischen Aufgabenstellungen im Hinblick auf ihre historischen, kulturellen sowie politischen Rahmenbedingungen kritisch auseinandersetzen – sind in der Lage, pädagogische Handlungskonzepte im Lichte allgemeinpädagogischer Begriffsverständnisse und Reflexionsformen zu beurteilen und begründete Perspektiven zu entwickeln – kennen Theorien, Funktionen und geschichtliche Aspekte von Bildungs- und Erziehungsinstitutionen und -konzeptionen und können diese zur Reflexion und Orientierung pädagogischen Handelns nutzen		
Inhalte des Moduls:		
– Bildungs- und Erziehungstheorien, pädagogische Anthropologie und pädagogische Ethik – Herausforderungen pädagogischer Professionalisierung im Kontext von Bildungsungleichheit, Bildungsgerechtigkeit, institutioneller Diskriminierung – pädagogische Perspektiven in politischen Kontexten; Bildungsbedingungen von Demokratie; Diversität und Erinnerungskulturen – Theorien der Reformpädagogik und ihre Kritik – ausgewählte Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft und Fallverstehen		

Art der Lehrveranstaltungen:	
2 Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
Texterarbeitungen, Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Präsentationen, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung **Umfang und Dauer:** Präsentation (15 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
	Allgemeine Pädagogik:				
1.	Autorität und Mündigkeit – Grundbegriffe der Erziehungstheorie	3	2	S	WP
2.	Lernziel Kompetenz? Aktuelle Fragestellungen der Bildungstheorie	3	2	S	WP
3.	Bildung zur Demokratie – Gesellschaftliche Herausforderungen pädagogischen Denkens	3	2	S	WP
4.	Migrationspädagogische Perspektiven auf Bildung und Bildungsinstitutionen	3	2	S	WP

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: BiWi-VI	**Modultitel:** Professionalisierung für die Gestaltung und Reflexion von Bildungsprozessen in der Grundschule (Vertiefungsmodul)
Modulkürzel: BA-GS-BIW-6	**Sprache:** deutsch und / oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.	

Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Vorlesung jährlich, Seminar jedes Semester	1 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls BA-GS-BIW-1

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Grundschulpädagogik

Die Studierenden

- entwickeln die Fähigkeit, pädagogische Praxis kontinuierlich vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlicher und bildungspolitischer Prozesse zu analysieren, zu reflektieren und zu diskutieren
- kennen zentrale Herausforderungen der Primarstufenbildung insbesondere auch im Hinblick auf Digitalität und Digitalisierung und sind in der Lage aktuelle Bildungsansätze reflektiert zu diskutieren
- verstehen grundlegende fachwissenschaftliche, fachdidaktische und grundschulpädagogische Methoden, Prinzipien, Strukturen und Konzepte in ausgewählten grundschulrelevanten Bildungsbereichen in ihrer Anbindung an bildungswissenschaftliche Fachkulturen und können deren Relevanz unter Berücksichtigung empirischer Befunde für die Gestaltung von Bildungsprozessen reflektieren und diskutieren

Inhalte des Moduls:

Grundschulpädagogik

- anthropologische und sozio-kulturell bedingte Lernausgangslagen und -voraussetzungen und Lernentwicklungsprozesse
- Kommunikation in der Grundschule
- allseitige Bildung und Partizipation
- Inklusion
- Demokratiebildung
- Übergänge (z.B. Kita – GS, GS - weiterführende Schule)
- Heterogenitätsbezogene Aspekte des Lernens und Lehrens unter besonderer Berücksichtigung der sprachlichen Heterogenität (insbesondere der Mehrsprachigkeit) und der Leistungsheterogenität
- Lehren und Lernen zwischen Instruktion und Konstruktion
- Primarstufenbildung in der Digitalität
- Entwicklung von Lern- und Leistungskulturen in der Digitalität
- Entwicklung von Lern- und Leistungskulturen in der Heterogenität
- digitale Grundbildung
- zentrale Befunde empirischer Unterrichtsforschung

Art der Lehrveranstaltungen:	
Grundschulpädagogik: 1 Vorlesung inklusive Übung, 1 Seminar Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über aktuelle Fragen der Grundschulpädagogik/ Grundschuldidaktik unter besonderer Berücksichtigung der Veränderung von Primarstufenbildungsprozessen in der Digitalität und Herausforderungen im Sinne eines Future Learnings in heterogenen Lerngruppen. Das Seminar dient der Vertiefung in einem Themenbereich.	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Online-Aufgaben, Face-to-Face- und Online-Diskussionen, Lernvideos, Präsentationen, Selbststudium, Lernwerkstattarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Portfolio oder Kolloquium **Umfang und Dauer:** Portfolio (8-10 Seiten); Kolloquium (15 Minuten) **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in einem Wahlpflichtseminar voraus. In der Veranstaltung steht die reflexive Auseinandersetzung mit Formen der Kommunikation in heterogenen Gruppen im Zentrum. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in der Veranstaltung erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Zentrale Fragen der Grundschulbildung unter besonderer Berücksichtigung von Digitalisierung und Digitalität in der Kindheit und Unterricht	3	2	V	WP
2.	Aspekte des Übergangs und jahrgangsübergreifendes Lernen	3	2	V	WP
3.	Lern- und Leistungskulturen in der Grundschule	3	2	S	WP
4.	Kommunikationskulturen in der Grundschule	3	2	S	WP
5.	Migrationsbezogene Heterogenität und Mehrsprachigkeit in Lern-Lehr-Prozessen	3	2	S	WP
6.	Heterogenität und individuelle Lernformen	3	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Bildungswissenschaften

Modul: BiWi-VII (Grundfragen Bildung)	**Modultitel:** Grundfragen der Bildung aus philosophischer, politologischer oder theologischer Perspektive: *Philosophische Grundfragen*	
Modulkürzel: BA-GS-BIW-GPH		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56	124
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	
Die Studierenden – sind mit philosophischen Grundfragen der Bildung vertraut – kennen systematische Grundideen der Philosophie und Ethik aus Geschichte und Gegenwart – übertragen philosophische Fragestellungen auf schulische, gesellschaftliche und ethische Kontexte – können Quellentexte der Philosophie und Ethik analysieren und interpretieren – sind fähig zum philosophischen Argumentieren, ethischen Bewerten und zur (erkenntnis-)kritischen Beurteilung – kennen die christlichen und abendländischen Bildungs- und Kulturwerte und setzen sich mit ihrem Einfluss auf Philosophie, Ethik und Kultur auseinander – kennen zentrale gesellschaftliche und politische Grundwerte und Möglichkeiten ihrer Begründung und können Formen des Zusammenlebens anhand ihrer kritisch würdigen	
Inhalte des Moduls:	
– Anthropologie – Vernunftphilosophie – Kulturphilosophie – Ethik – Philosophie des Geistes – Sozialphilosophie – Politische Philosophie – Rechtsphilosophie – Erkenntnistheorie	
Art der Lehrveranstaltungen:	
2 Vorlesungen/Seminare	
Lehr-/Lernformen:	
Vortrag, Textarbeit, Seminargespräche / -Diskussionen, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Zwei Lehrveranstaltungen sind zu wählen, im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Philosophische Anthropologie	3	2	V	WP
2.	Philosophie des Geistes	3	2	V	WP
3.	Aristoteles	3	2	S	WP
4.	Kulturphilosophie	3	2	S	WP
5.	Ethik	3	2	S	WP

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: BiWi-VII (Grundfragen Bildung)	**Modultitel:** Grundfragen der Bildung aus philosophischer, politologischer oder theologischer Perspektive: *Politikwissenschaftliche Grundfragen*	
Modulkürzel: BA-GS-BIW-GPO		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56	124
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul ist verwendbar als BA-S1-BIW-GPO des B.A.-Studiengangs Lehramt Sek. I.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – sind mit politikwissenschaftlichen Grundfragen der Bildung vertraut – verstehen sich als verantwortliche Akteure im Bildungssystem der pluralen Demokratie und kennen die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ihres Handelns – kennen die besondere Verantwortung und Verpflichtung ihres zukünftigen öffentlichen Amtes in einem demokratischen Staatswesen,		

– kennen die christlichen und abendländischen Bildungs- und Kulturwerte – und wissen, wie sich diese in den Grundrechten und der verfassungsmäßigen Ordnung manifestieren
– kennen demokratische und rechtsstaatliche Normen, Prozesse und Institutionen und können diese im Rahmen ihrer Bildungsaufgabe reflektieren
– kennen und reflektieren Ansätze zur Gestaltung von Demokratiebildung in der Schule

Inhalte des Moduls:

– Demokratie als Herrschafts-, Gesellschafts- und Lebensform
– Werte, Normen, Demokratie und Menschenrechte
– Politische Partizipation
– Rechtsstaatlichkeit
– Demokratiebildung

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung, Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Studierende des Faches Politikwissenschaft wählen als Grundfragen einen der anderen Bereiche: Philosophische oder theologische Grundfragen der Bildung.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Demokratie und das Politische System Deutschlands	3	2	V	P
2.	Demokratiebildung und Politisches Lernen	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: BiWi-VII (Grundfragen Bildung)	**Modultitel:** Grundfragen der Bildung aus philosophischer, politologischer oder theologischer Perspektive: *Theologische Grundfragen*	
Modulkürzel: BA-GS-BIW-GTH		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56	124
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul TRE/TRK-GTH-BA-GS-BIW ist verwendbar auch im BA-Studiengang Lehramt Sek. I, dort als TRE/TRK-GTH-BA-S1-BIW.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – reflektieren theologische Grundfragen der Bildung, indem sie Religionen und Weltanschauungen als soziale und bildungsrelevante Phänomene einordnen – sind fähig zu biographisch reflektierter Positionierung, Sprachfähigkeit sowie begründetem Argumentieren und Urteilen – nehmen Formen und Funktionen religiöser Traditionen offen und eigenbegrifflich wahr; – deuten und profilieren christliche, jüdisch geprägte, islamische und säkulare Bildungs- und Erziehungstraditionen im Verhältnis zu anderen Verständnissen – erschließen das Phänomen „Religionen und Weltanschauungen an der Schule", erkennen Konfliktlagen und entwickeln Handlungsoptionen in Unterricht und Elternarbeit – unterscheiden reflektiert zwischen frei verantworteter Religion und religiös aufgeladener Verehrung menschlicher Autoritäten – verstehen Entstehung und Begründung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung aus biblischen, jüdischen, christlichen und aufklärerischen Traditionen und übernehmen Verantwortung für ihren Schutz im schulischen Handeln – benennen menschenfeindliche und verschwörungsideologische Erzählungen, insbesondere antisemitische, und entwickeln Strategien zu schulischer Prävention und Intervention – entwickeln anhand ausgewählter religiöser und säkularer Rechtstraditionen (jüdisch, christlich, islamisch, humanistisch) ein hermeneutisches Problembewusstsein im Blick auf das Verhältnis von religiösen Normen, Menschenrechten und rechtsstaatlicher Ordnung		

Inhalte des Moduls:

- theologische Hermeneutik religiöser und weltanschaulicher Texte, Bilder und Praktiken
- Werte- und Normenentwicklung
- Formen und Funktionen religiöser Traditionen in Gesellschaften und Gemeinschaften
- Autoritäten und ihre Verehrung in sozialen Gemeinschaften; politische Religionen und Totalitarismusprävention
- Religion, Gewalt und Friedensbildung: Konflikte und Versöhnung
- Religionen und Weltanschauungen als soziale und schulbezogene Phänomene (Konfliktlagen, Elternarbeit, Handlungsoptionen)
- jüdisch, christlich, islamisch und säkular geprägte Bildungs- und Rechtstraditionen;
- Religion, Demokratie, Menschenrechte, Menschenwürde und Rechtsstaatlichkeit
- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (insbesondere Antisemitismus) und verschwörungsideologische Erzählungen

Art der Lehrveranstaltungen:

2 Seminare

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die Lehrveranstaltungen können evangelisch oder katholisch verantwortet sein; sie sind wechselseitig anrechenbar und können in beliebiger Reihenfolge belegt werden. Studierende der Theologie wählen als Grundfragenfach eines der anderen Grundlagenfächer: Politikwissenschaftliche oder philosophische Grundfragen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Religion – Mensch – Gesellschaft: Grundfragen persönlicher und gesellschaftlicher Orientierung	3	2	S	P
2.	Religion – Ethik – Bildung: Grundwerte persönlicher und professioneller Orientierung	3	2	S	P
3.	Gesellschaft und Religion	2	2	V/S	P

II Fächer von A – Z, Grundlagen-Module

AUG	Alltagskultur und Gesundheit
BIO	Biologie
CHE	Chemie
DEU	Deutsch
GBD	Grundbildung Deutsch
ENG	Englisch
GEO	Geographie
GES	Geschichte
KUN	Kunst
MAT	Mathematik
GBM	Grundbildung Mathematik
MUS	Musik
ÖKO	Ökonomie
PHY	Physik
POL	Politikwissenschaft
SPO	Sport und Bewegung
TEC	Technik
TRE	evangelische Theologie
TRK	katholische Theologie
GRU	Grundlagen des Studiums

AUG Alltagskultur und Gesundheit

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht mit
Schwerpunkt Alltagskultur und Gesundheit

Modul: Fach 2-1	**Modultitel:** Wissenschaftliche Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung	
Modulkürzel: BA-GS-NW-SU-AUG-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Verwendbar auch als BA-S1-AUG-1 im Lehramt Sekundarstufe I, B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verstehen Gesundheit in ihrer physischen, psychischen, sozialen Dimension und als zentrale Ressource, – erklären den Unterschied zwischen pathogenetischen und salutogenetischen Ansätzen der Prävention und Gesundheitsförderung, – reflektieren anthropologische Grundlagen und vergleichen soziokulturelle Aspekte der Lebensgestaltung unter Berücksichtigung von verschiedenen Heterogenitätsdimensionen wie Gender, Alter und Kultur, – erkennen die Vielfalt der individuellen, sozialen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Ressourcen in ihren Bedeutungen, Entwicklungen und Begrenzungen (nachhaltiges Ressourcenmanagement), – erörtern Möglichkeiten, Gesundheit und Nachhaltige Entwicklung als leitende Kategorien in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Lebensgestaltung in einer digital geprägten Welt zu berücksichtigen, – verfügen über fundiertes und anschlussfähiges Fachwissen zu Ernährung und Esskultur unter naturwissenschaftlichen und soziokulturellen Gesichtspunkten, – erkennen Zusammenhänge zwischen Bedürfnissen und Bedarf sowie Wege der Bedürfnisbefriedigung und Bedarfsdeckung,		

– erkennen die gesellschaftliche Bedeutung und geschlechtsspezifische Verteilung von Care-Arbeit im Haushalt und in der Familie, kennen Instrumente der Verbraucherinformation und des Verbraucherschutzes, – verfügen über vertieftes Fachwissen zu Ernährung und Esskultur unter naturwissenschaftlichen und soziokulturellen Gesichtspunkten, – kennen Grundlagen und spezifische Merkmale der Wertschöpfungsketten von Lebensmitteln und der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Kontext der Globalisierung, – kennen grundlegende Zusammenhänge zwischen Ernährung, Gesundheit und Nachhaltiger Entwicklung, – reflektieren die Qualität von Lebensmitteln, – verfügen über fundierte Kenntnisse zur Ernährung des Menschen und setzen sich damit auch unter Gesundheits- und Krankheitsaspekten kritisch auseinander, – kennen die Bedeutung individueller Erfahrungen und biographischer Prägungen für den Lernprozess und entsprechende adäquate Methoden, – kennen bildungspolitische Vorgaben sowie curriculare und fachdidaktische Empfehlungen und wissen um deren Bedeutung als Grundlage für schulisches Handeln.
Inhalte des Moduls:
– Grundlagen im Bereich Alltagskultur und Gesundheit – Wissenschaftliche Grundlagen von Ernährung und Essen – Lebensmittelkunde – Ernährung, Krankheit und Gesundheit – Care-Arbeit – Allgemeine Aspekte der Verbraucher- und Gesundheitsbildung wie auch der Gesundheitsbildung – Nachhaltige Entwicklung in einer digital geprägten Welt – Heterogenität – Salutogenese – Didaktische Grundlagen
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesungen und Seminare
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Gruppenarbeit, E-Learning, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Alltagskultur und Gesundheit und ihre Didaktik	3	2	S	P
2.	Wissenschaftliche Grundlagen der Ernährung	3	2	V	P
3.	Konsumfeld Lebensmittel	3	2	S	P
4.	Ernährung, Krankheit und Gesundheit	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht mit Schwerpunkt Alltagskultur und Gesundheit

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Fachdidaktische Aspekte des Sachunterrichts	
Modulkürzel: BA-GS-NW-SU-AUG-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul deckt die fachdidaktischen Inhalte des Sachunterrichts und der naturwissenschaftlichen, technischen und alltagskulturellen Bezugsfächer ab. Das Modul ist von allen am NW-SU beteiligten Fächern verwendbar.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: fachraumbezogene Sicherheitseinweisungen		

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren,
- kennen fachdidaktische Theorien, Modelle und Erkenntnismethoden und können diese kritisch analysieren, beurteilen und auswählen,
- kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,
- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren,
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien,
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren,
- können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten und reflektieren,
- kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen,
- können Lehr- und Lernprozesse zu verschiedenen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren.

Inhalte des Moduls:

- Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung)
- Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle
- Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze sowie grundlegende Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lern-Forschung
- Grundlagen der Unfallverhütung und Hygiene
- Planung und Gestaltung von Unterricht unter Einbezug fachgemäßer und grundschulrelevanter Arbeitsweisen
- Planung und Gestaltung von Sachunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien
- Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (zum Beispiel Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
- Grundlagen von individueller Förderung, Differenzierung und fachbezogener Leistungsbeurteilung

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung zur theoretischen Fundierung

Seminare, zum Teil mit fachpraktischen Anteilen

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Modul benotet / unbenotet:** unbenotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Veranstaltungen M2.2, M2.3 und M2.4 voraus. In den Veranstaltungen M2.2 und M2.4 steht die reflexive Auseinandersetzung mit Unterrichtsplanung und Schulpraxis im Zentrum. In M2.3 werden fachspezifische Arbeits- und Erkenntnismethoden sowie Arbeitstechniken und deren Sicherheitsvorschriften eingeführt. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in den drei Veranstaltungen erfolgt ist.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen M2.1, M2.2, M2.3 und M2.4 sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (s. Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in den Sachunterricht	3	2	V	P
2.	Sachunterricht planen und reflektieren	3	2	S	P
3.	Arbeitsweisen und Kernideen Physik, Chemie und Technik	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht mit
Schwerpunkt Alltagskultur und Gesundheit

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Ernährung, Konsum und Nachhaltigkeit	
Modulkürzel: BA-GS-NW-SU-AUG-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: BA-GS-AUG-1 bestanden Belehrung gemäß § 43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, – können sich mit sachunterrichtsrelevanten Aspekten aus den Themenbereichen Ernährung, Konsum, Gesundheit und Nachhaltige Entwicklung auseinandersetzen, – kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozio-kulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen, – verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Alltagsgestaltung und analysieren, bewerten und reflektieren diese, – verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse im Bereich der Kultur und Technik der Nahrungszubereitung und Gestaltung von Mahlzeiten und reflektieren diese situationsbezogen und mehrperspektivisch, – begleiten Lernprozesse im ästhetisch-kulinarischen Bereich auf der Basis der Vernetzung vertiefter theoretischer Kenntnisse, fachpraktischer Fähigkeiten und didaktischer Reflexion, – kennen, analysieren und erproben Medien und Methoden der ernährungsbezogenen Bildung, – erfinden, entwerfen, konstruieren und experimentieren in den fachbezogenen Themenbereichen Ernährung, Konsum und Nachhaltigen Entwicklung, – entwerfen und erproben Unterrichtsvorhaben in den fachbezogenen Themenbereichen Ernährung, Konsum und Nachhaltige Entwicklung.		

Inhalte des Moduls:

- Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein,
- Ernährung, Essen, Konsum und Nachhaltige Entwicklung
- Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens
- ästhetisch-kulinarische Lernarrangements
- Sicherheit und Hygiene
- Esskultur und Nahrungszubereitung im Kontext der Ernährungsbildung
- Konzepte und Methoden der Ernährungsbildung
- Unterrichtsplanung

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Referate, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium und Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Ausgewählte Aspekte von Esskultur und Nachhaltiger Entwicklung	3	2	S	P
2.	Ausgewählte Aspekte von Konsum und Nachhaltigkeit	3	2	S	P
3.	Projekte im Sachunterricht	3	2	S	P
4.	Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung	3	2	S	P

BIO Biologie

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht
Schwerpunkt Biologie

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Biologische und fachdidaktische Aspekte des Sachunterrichts – Schwerpunkt Zoologie und Botanik	
Modulkürzel: BA-GS-NW-SU-BIO-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul vermittelt innerhalb des Studiengangs die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte mit dem Schwerpunkt Zoologie und Botanik, ergänzt die Lehrveranstaltungen aus den Modulen 2 und 3 bezüglich der Basiskompetenzen für Lehramtsstudierende.

Die Teilmodule BA-GS-NW-SU-BIO-1.1 und BA-GS-NW-SU-BIO-1.3 sind verwendbar als BA-S1-BIO-1.1 bzw. BA-S1-BIO-2.1 im Lehramt B.A. Sek. I.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse auf Gymnasialniveau. Literaturempfehlungen siehe Moodlekurs „Informationen aus der Biologie".

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen,
- kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozio-kulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen,
- verfügen über ein berufsbezogenes, angemessenes Basiswissen im Bereich der allgemeinen, morphologischen und systematischen Zoologie,
- verfügen über ein berufsbezogenes, angemessenes Basiswissen im Bereich der allgemeinen, morphologischen und systematischen Botanik,
- können wichtige Organismengruppen und -arten, insbesondere der einheimischen Fauna und Flora, erkennen und benennen,

– kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen, – kennen zentrale naturwissenschaftliche Begriffe (z. B. Leben, Reaktion, Energie, System) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen reflektieren, – beherrschen grundlegende naturwissenschaftliche Denkweisen, – kennen grundschulrelevante naturwissenschaftliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, – können Informationsquellen, wie biologische Originale und andere Medien, erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen, – sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen vor Ort in verschiedenen Lebensräumen, Tiergärten und Museen, biologischen Stationen oder in Laboren	
Inhalte des Moduls:	
– Basiskonzepte wie Struktur und Funktion, Stoff- und Energieumwandlung, Kompartimentierung und Emergenz, Steuerung und Regelung, Reproduktion, Stammesgeschichtliche Verwandtschaft, Variabilität und Angepasstheit usw. – Grundlagen der Tier- und Pflanzenphysiologie – Morphologie und Systematik – Fortpflanzung und Entwicklung – Grundlegende Einblicke in Soziobiologie und Verhalten – Theorien und Mechanismen der Evolution – Ökologie, Biodiversität – Artenkenntnis häufiger Vertreter der einheimischen Fauna und Flora – Grundschulrelevante biologische Arbeits- und Forschungsmethoden in Klassenzimmer, Labor und Freiland – Grundlagen biologiebezogenen Kommunizierens und Reflektierens unter Verwendung angemessener Darstellungsformen und der Fachsprache – Grundlagen der Unfallverhütung und Hygiene, Kenntnis einheimischer Tiere, die Krankheiten und Allergien übertragen bzw. auslösen können – Naturphänomene und Erklärungsmodelle	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesung zur theoretischen Fundierung der Themen; Seminare mit Übungen, die mit Bezügen zur Vorlesung der Vertiefung, fachpraktischen, berufsbezogenen Konkretisierung und thematischen Erweiterung dienen.	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in der Veranstaltung M1.2 und M1.4 voraus. In diesen Veranstaltungen werden fachspezifische Arbeits- und

	Erkenntnismethoden sowie Arbeitstechniken und deren Sicherheitsvorschriften eingeführt. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in den beiden Veranstaltungen erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen M1.2 und M1.4 sind Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters. Der jährliche Turnus ergibt sich aus der Anhängigkeit von Jahreszeiten und Vegetationsperioden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Allgemeine Biologie – Schwerpunkt Zoologie: Basiswissen für Lehramtsstudierende	3	2	V	P
2.	Morphologie, Systematik und biologische Arbeitsweisen für die GS – Schwerpunkt Zoologie	3	2	S	P
3.	Allgemeine Biologie – Schwerpunkt Botanik und Mikrobiologie: Basiswissen für Lehramtsstudierende	3	2	V	P
4.	Morphologie, Systematik und biologische Arbeitsweisen in der Grundschule – Schwerpunkt Botanik	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht
Schwerpunkt Biologie

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Fachdidaktische Aspekte des Sachunterrichts	
Modulkürzel: BA-GS-NW-SU-BIO-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul deckt die fachdidaktischen Inhalte des Sachunterrichts und der naturwissenschaftlichen, technischen und alltagskulturellen Bezugsfächer ab.

Das Modul ist von allen am NW-SU beteiligten Fächern verwendbar.

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren,
- kennen fachdidaktische Theorien, Modelle und Erkenntnismethoden und können diese kritisch analysieren, beurteilen und auswählen,
- kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,
- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren,
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien,
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren,
- können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren bewerten und reflektieren,
- kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen,

– können Lehr- und Lernprozesse zu verschiedenen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren.
Inhalte des Moduls:
– Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) – Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle – Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze sowie grundlegende Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lern-Forschung – Grundlagen der Unfallverhütung und Hygiene – Planung und Gestaltung von Unterricht unter Einbezug fachgemäßer und grundschulrelevanter Arbeitsweisen – Planung und Gestaltung von Sachunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien – Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (zum Beispiel Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen – Grundlagen von individueller Förderung, Differenzierung und fachbezogener Leistungsbeurteilung
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesung zur theoretischen Fundierung Seminare, zum Teil mit fachpraktischen Anteilen
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Modul benotet / unbenotet:** unbenotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Veranstaltungen M2.2, M2.3 und M2.4 voraus. In den Veranstaltungen M2.2 und M2.4 steht die reflexive Auseinandersetzung mit Unterrichtsplanung und Schulpraxis im Zentrum. In M2.3 werden fachspezifische Arbeits- und Erkenntnismethoden sowie Arbeitstechniken und deren Sicherheitsvorschriften eingeführt. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in den drei Veranstaltungen erfolgt ist.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen M2.1, M2.2, M2.3 und M2.4 sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in den Sachunterricht	3	2	V	P
2.	Sachunterricht planen und reflektieren	3	2	S	P
3.	Arbeitsweisen und Kernideen Physik, Chemie und Technik	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht
Schwerpunkt Biologie

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Biologische und fachdidaktische Aspekte des Sachunterrichts – Schwerpunkt Humanbiologie / Themen überfachlicher Bildungsaufgaben	
Modulkürzel: BA-GS-SU-BIO-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul vermittelt humanbiologische Inhalte (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) innerhalb des Studiengangs wie auch Querschnittskompetenzen in BNE, Gesundheitsförderung und Sexualbildung. Das Teilmodul BA-GS-NW-SU-BIO-3.1 ist verwendbar für BA-S1-BIO-3.1 im Lehramt Sek. I.		

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse auf Gymnasialniveau. Literaturempfehlungen: siehe Moodlekurs „Informationen aus der Biologie".

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen zentrale naturwissenschaftliche Begriffe (zum Beispiel Leben, Reaktion, Energie, System) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen reflektieren,
- können ihre Kenntnisse der Biologie einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen,
- beherrschen grundlegende naturwissenschaftliche Denkweisen,
- kennen die biologischen Basiskonzepte und verfügen über strukturierte Kenntnisse in grundlegenden, insbesondere in den grundschulrelevanten Bereichen der Biologie,
- kennen grundschulrelevante naturwissenschaftliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden,
- können aktuelle Themenstellungen (z. B. erneuerbare Energieversorgung, Nachhaltigkeit, gesunde
  Lebensführung) Disziplinen übergreifend aufbereiten und beschreiben,
- verfügen über ein berufsbezogenes, angemessenes Basiswissen im Bereich der Humanbiologie und Gesundheitsförderung
- erkennen die Anwendung biowissenschaftlicher Erkenntnisse in Alltagskontexten und können deren Bedeutung darlegen,
- können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren,
- sind in der Lage, Inhalte und Themenstellungen überfachlicher Bildungsaufgaben (z. B. Gesundheitsförderung, Sexualbildung, Bildung für Nachhaltigkeit) didaktisch fundiert aufzubereiten.

Inhalte des Moduls:

- Grundlegende Einblicke in die Anatomie und Physiologie des Menschen
- Wissenschaftliche Grundlagen von Gesundheitsförderung und Suchtprävention
- Grundschulrelevante biologische Arbeits- und Forschungsmethoden in Klassenzimmer Labor und Freiland
- Biologische Grundlagen der Wertschöpfungsketten von Naturprodukten, insbesondere von Nahrungs- und Genussmitteln
- Grundlagen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Art der Lehrveranstaltungen:

1 Vorlesung zur theoretischen Fundierung der Thematiken. 2 Seminare mit Übungen, die mit Bezügen zu den Vorlesungen der Vertiefung, fachpraktischen, berufsbezogenen Konkretisierung und thematischen Erweiterung dienen. 1 Kolloquium zur Vernetzung der Thematiken in Kleingruppen und zur Prüfungsvorbereitung.

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen, Kolloquium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Veranstaltungen M3.2 und M3.3 voraus. In den Veranstaltungen M3.2 und M3.3 werden fachspezifische Arbeits- und Erkenntnismethoden sowie Arbeitstechniken und deren Sicherheitsvorschriften eingeführt. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in den beiden Veranstaltungen erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen M3.2 und M3.3 sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Allgemeine Biologie – Schwerpunkt Humanbiologie: Basiswissen für Lehramtsstudierende	3	2	V	P
2.	Biologische Arbeitsweisen für die Grundschule – Schwerpunkt Humanbiologie & Gesundheitsförderung	3	2	S	P
3.	Projekte im SU (Themen überfachlicher Bildungsaufgaben)	3	2	S	WP
4.	Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung	3	2	S	P

CHE Chemie

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Allgemeine und Anorganische Chemie	
Modulkürzel: BA-GS-NW-SU-CHE-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Kenntnisse und Kompetenzen dienen der erfolgreichen Bewältigung aller weiteren Module im BA-Studiengang, v. a. im Modul BA-GS-NW-SU-CHE-3. Das Modul ist verwendbar als BA-S1-CHE-1 im Studiengang Lehramt Sekundarstufe B.A		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, – kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie, – kennen grundlegende Sicherheitsbestimmungen, Risikofaktoren und Vorsorgehandlungen beim praktischen Umgang mit Laborgerätschaften und Gefahrstoffen und setzen diese um, – kennen ausgewählte chemisch-naturwissenschaftliche Theorien und Begriffe, – verfügen über anschlussfähiges, für den Grundschulunterricht relevantes Wissen über Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Einrichtungen, – können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen erfassen, bewerten und in mündlicher und schriftlicher Form adäquat darstellen, – kennen bildungspolitische Vorgaben wie curriculare und fachdidaktische Empfehlungen und wissen um deren Bedeutung als Grundlage für schulisches Handeln, – können sich mit chemischen Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen.		

Inhalte des Moduls:	
– Grundbegriffe (Stoff, Element, Atom, Energie, Reaktion) und Basiskonzepte der Chemie – Chemische Sachverhalte strukturieren, vernetzen und Zusammenhänge vermitteln – Gefahrstoffverordnung, Arbeitsschutz, toxikologische Grundlagen, Entsorgung, Gerätekunde, Brandschutz – Einführung in den sicheren Umgang mit Chemikalien und Geräten und Grundlagen des chemischen Experimentierens – Einführung in allgemeine und naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden – fachinhaltliche Grundlagen der Allgemeinen und Anorganischen Chemie u.a. Chemie der Nichtmetalle, Chemie der Metalle, Quantitative Aspekte chemischer Reaktionen – Grundlagen kompetenzorientierter Lernprozesse des chemiebezogenen Sachunterrichts – Analyse und didaktische Aufbereitung sowie Begründung chemischer Fachinhalte in der Primarstufe – grundlegende fachdidaktische Erwägungen und deren Einsatz zur Planung und Reflexion von Praxiselementen	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesung zur theoretischen Fundierung; Übungen und Praktikum, mit Bezügen zur Vorlesung zur Vertiefung und fachpraktischen Konkretisierung und ein Seminar zur thematischen Erweiterung wobei es sich explizit den spezifischen Arbeitsweisen der Chemie und den schulpraktischen Anforderungen widmet.	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Protokolle, Übungen, Portfolio, Referat, Kolloquium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** Leistungsprüfung von 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Veranstaltungen M1.2 und M1.3 voraus. In der Veranstaltung werden fachspezifische Arbeits- und Erkenntnismethoden sowie Arbeitstechniken und deren Sicherheitsvorschriften eingeführt. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in den beiden Veranstaltungen erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen M1.1 und M1.3 sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Allgemeine und Anorganische Chemie I	3	2	V	P
2.	Allgemeine und Anorganische Chemie II + Einführung in die Fachpraxis	4	3	Ü	P
3.	Allgemeine und Anorganische Chemie II + Einführung in die Fachpraxis	5	3	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Fachdidaktik Chemie	
Modulkürzel: BA-GS-NW-SU-CHE-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul deckt die fachdidaktischen Inhalte des Sachunterrichts und der naturwissenschaftlichen, technischen und alltagskulturellen Bezugsfächer ab. Das Modul ist von allen am NW-SU beteiligten Fächern als Modul 2 verwendbar.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Allgemeine und Anorganische Chemie		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, – kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren,		

- können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten,
- können Unterrichtskonzepte und -medien für den chemiebezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten,
- orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit,
- erkennen die Bedeutsamkeit der Individualisierung im naturwissenschaftlichen Unterricht und entwickeln Materialien zur Umsetzung, dabei berücksichtigen sie die Sprachniveaus des Klientels
- können chemische Sachverhalte durch adressatenorientierte Fragestellungen strukturieren, vernetzen und Bezüge zum chemiebezogenen Sachunterricht herstellen,
- lernen verschiedene Methoden der Evaluation und Selbstreflexion in Lehr-Lern-Prozessen kennen, übertragen sie exemplarisch in schulische Zusammenhänge und können Kriterien der Leistungsdiagnose und -beurteilung entwickeln,
- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischen Wissen und reflektieren es hinsichtlich alternativer Entwürfe
- erkennen Konfliktpotenziale in der Zusammenarbeit mit Anderen
- können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Sachunterricht beschreiben, kennen Diagnoseverfahren und können situationsadäquat Förderpotenziale identifizieren
- können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien analysieren und bewerten, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen des kompetenzorientierten chemiebezogenen Sachunterrichts
- erfahren die Bedeutsamkeit der Arbeit in multiprofessionellen Teams und entwickeln Ideen für Umsetzungsmöglichkeiten im schulischen Kontext
- entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns orientiert.

Inhalte des Moduls:

- Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle, Kompetenzorientierung
- Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit,
- „Natur der Naturwissenschaften" (Nature of Science), Entwicklung naturwissenschaftlichen Wissens sowie kulturelle und gesellschaftliche Implikationen, Reflexion des erkenntnis-theoretischen Status naturwissenschaftlichen Wissens,
- Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung)
- Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation
- Diagnostische Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den
  Themengebieten des chemiebezogenen Sachunterrichts
- Planung und Durchführung chemiebezogenen Sachunterrichts

– Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz – Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (zum Beispiel Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen – Grundlagen von individueller Förderung, Differenzierung und fachbezogener Leistungsbeurteilung	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesung zur theoretischen Fundierung Seminare, zum Teil mit fachpraktischen Anteilen	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Protokolle, Übungen, Portfolio, Referat, Kolloquium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Modul benotet / unbenotet:** unbenotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Veranstaltungen M2.2, M2.3 und M2.4 voraus. In den Veranstaltungen M2.2 und M2.4 steht die reflexive Auseinandersetzung mit Unterrichtsplanung und Schulpraxis im Zentrum. In M2.3 werden fachspezifische Arbeits- und Erkenntnismethoden sowie Arbeitstechniken und deren Sicherheitsvorschriften eingeführt. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in den drei Veranstaltungen erfolgt ist.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen M2.1, M2.2, M2.3 und M2.4 sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in den Sachunterricht	3	2	V	P
2.	Sachunterricht planen und reflektieren	3	2	S	P
3.	Arbeitsweisen und Kernideen Physik, Chemie und Technik (Sicherheit, Gefährdungsbeurteilungen)	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Organische Chemie	
Modulkürzel: BA-GS-CHE-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	98	262
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Kenntnisse und Kompetenzen dienen der erfolgreichen Bewältigung des MEd-Studiengangs sowie der Vorbereitung auf Fragestellungen für die Masterarbeit. Die Teilmodule 3.1 und 3.2 sind verwendbar als 2.1 und 2.2 in BA-S1-CHE-2 im Studiengang Lehramt Sekundarstufe B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Allgemeine und Anorganische Chemie		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – durchdringen die theoretischen Grundlagen der Organischen Chemie, – sind vertraut mit fachmethodischen, vor allem laborpraktischen Grundlagen der Organischen Chemie, – können chemische Sachverhalte strukturieren, vernetzen und Zusammenhänge vermitteln,		

– kennen ausgewählte fach- und domänenspezifische theoretische sowie experimentalpraktische Zugangsweisen und Problemlösestrategien,
– entwickeln Lösungsansätze für Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien,
– können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen,
– kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozio-kulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen,
– entwickeln Medien und realisieren sie entsprechend dem Stand der Forschung und der technischen Entwicklung,
– „Natur der Naturwissenschaften" (Nature of Science), Entwicklung naturwissenschaftlichen Wissens sowie kulturelle und gesellschaftliche Implikationen, Reflexion des erkenntnis-theoretischen Status naturwissenschaftlichen Wissens,
– kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen.

Inhalte des Moduls:

– kennen Grundbegriffe und -prinzipien der Organischen Chemie z. B. Kohlenwasserstoffe, Stoffklassen, einfache funktionelle Gruppen, grundlegende Reaktionen, ausgewählte technische Produkte und Synthesen,
– fachmethodische, vor allem laborpraktische Grundlagen der Organischen Chemie,
– Funktion und das Bild der Chemie in der Gesellschaft,
– Exkursionen,
– chemische Sachverhalte in grundschulrelevante Kontexte setzen, bewerten und präsentieren,
– grundlegende fachdidaktische Erwägungen und deren Einsatz zur Planung und Reflexion von Praxiselementen,
– Erkenntnisgewinnung in den NW, Hypothesenbildung und Überprüfung,
– Medienbildung im Fachkontext, Einsatz digitaler Medien

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung zur theoretischen Fundierung; Übungen und Praktikum, mit Bezügen zur Vorlesung zur Vertiefung und fachpraktischen Konkretisierung und ein Seminar zur thematischen Erweiterung wobei es sich explizit den spezifischen Arbeitsweisen der Chemie und den schulpraktischen Anforderungen widmet.

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Protokolle, Übungen, Portfolio, Referat, Kolloquium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** Leistungsprüfung von 20-30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in der Veranstaltung M3.2 voraus. In der Veranstaltung werden fachspezifische Arbeits- und

	Erkenntnismethoden sowie Arbeitstechniken und deren Sicherheitsvorschriften eingeführt. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in der Veranstaltung erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen M3.1 und M3.3 sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Organische Chemie I	3	2	V	P
2.	Organische Chemie II	4	2	Ü	P
3.	Organische Chemie III	5	3	S	P

DEU Deutsch

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 1-I	**Modultitel:** Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts	
Modulkürzel: BA-GS-DEU-1		**Sprache:** deutsch oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul vermittelt die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundbegriffe und Basiskompetenzen zur Planung und Gestaltung des Deutschunterrichts als Basis für Modul 2.

Veranstaltungen zu „Einführung in die Literaturwissenschaft" (Nr. 1) können auch verwendet werden für BA-GS-GBD-1 (Nr. 1) und BA-S1-DEU-1 (Nr. 2).

Veranstaltungen zu „Einführung in die Sprachwissenschaft" (Nr. 2) können auch verwendet werden für BA-GS-GBD-1 (Nr. 2) und BA-S1-DEU-1 (Nr. 1)

Veranstaltungen zu „Einführung in die Literaturdidaktik" (Nr. 3) können auch verwendet werden für BA-GS-GBD-2 (Nr. 1).

Veranstaltungen zu „Einführung in die Sprachdidaktik" (Nr. 4) können auch verwendet werden für BA-GS-GBD-2 (Nr. 2).

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können unter Berücksichtigung geeigneter Methoden Literatur in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen analysieren,
- können Kenntnisse über den Prozess der literarischen Sozialisation sowie von Theorien der Produktion und Rezeption literarischer Texte für ein Konzept von Literarizität anwenden,
- können mit Methoden der Sprach- und Medienwissenschaft Sprache und andere Medien analysieren und diese in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung verstehen,
- können die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren Grundzügen beschreiben,

– kennen die Besonderheiten sprachlichen und literarischen Lernens und können den Nutzen sprach-, literatur- und mediendidaktischer Modelle für die eigene Praxis einschätzen, – können pädagogische und deutschdidaktische Prinzipien exemplarisch für die Gestaltung von Lehr- und Lernarrangements nutzen, – können Texte gestalten und wirksam vermitteln, – kennen Konzepte zur Aufgabenstellung und zur Bewertung im Deutschunterricht und wissen um die Bedeutung schülerseitiger Selbstevaluationsprozesse.
Inhalte des Moduls:
– Lese- und literarische Sozialisation – Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte – Autoren, Werke und Medien deutschsprachiger Literatur – Kinderliteratur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen – Gattungen, Textsorten, Textformen – Methoden der Textanalyse/Textinterpretation – Methoden der Textanalyse/Textinterpretation im Unterricht, einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation – Grundlagen der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Gesprächslinguistik und Textlinguistik – Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts im Wandel – Literaturgeschichtliche, gattungsspezifische, thematische, biographische und interkulturelle Aspekte unter fachdidaktischer Perspektive – Bildungspläne – Fragestellungen, Arbeitsfelder und Positionen der Deutschdidaktik – Forschungsergebnisse zum Lehren und Lernen im Deutschunterricht (Schreib- und Leseforschung, relevante Nachbarwissenschaften) – Umgang mit Texten, Filmen, theatralen Formen und elektronischen / digitalen Medien
Art der Lehrveranstaltungen:
2 Vorlesungen, 2 Seminare
Lehr- / Lernformen:
Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Literaturwissenschaft	3	2	V	P
2.	Einführung in die Sprachwissenschaft	3	2	V	P
3.	Einführung in die Literaturdidaktik	3	2	S	P
4.	Einführung in die Sprachdidaktik	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 1-II	**Modultitel:** Aufbaumodul Deutsch: Lesen und Schreiben lernen und lehren	
Modulkürzel: BA-GS-DEU-2		**Sprache:** deutsch oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul vermittelt Wissen um Aufbau von Lese- und Schreibkompetenz als Grundlage für die Vertiefung lernbereichsspezifischer Kompetenzen in M3 sowie über den Umgang mit Heterogenität und Lernschwierigkeiten (Querschnittskompetenzen). Veranstaltungen zu „Von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit" (Nr. 1) können auch verwendet werden für BA-GS-GBD-3 (Nr. 1). Veranstaltungen zu „Didaktik des Medienverbundes" (Nr. 2) können auch verwendet werden für BA-GS-GBD-3 (Nr. 3)		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Abschluss von BA-GS-DEU-1		

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Lernschwierigkeiten im Deutschunterricht identifizieren und kennen entsprechende Förderkonzepte,
- sind in der Lage, ihre Kompetenzen in rhetorischer und ästhetischer Kommunikation adressatengerecht, nicht diskriminierend sowie kommunikativ und medial angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln,
- sind mit Theorien, empirischen Studien und Modellen zu Sprach-, Schreib-, Lese-, Medien- und literarischer Kompetenz vertraut und können die Reichweite in Bezug auf den Deutschunterricht in der Primarstufe einordnen,
- kennen Verfahren zur Gestaltung von Lese- und Schreibprozessen im Umgang mit pragmatischen und literarischen Texten und wissen, wie sich produkt- und prozessbezogene Lern-, Rezeptions- und Interpretationshandlungen im Unterricht inszenieren lassen,
- können Sprach- und Literaturunterricht reflektiert integrieren und mit anderen Unterrichtsfächern zusammenführen,
- können das Potenzial unterschiedlicher Medien für sprachliche und literarische Lehr- und Lernprozesse nutzbar machen,
- können ästhetische und performative Lernprozesse anregen, begleiten und reflektieren,
- können Bildungsstandards und Lehrwerke kritisch reflektieren und evaluieren,
- wissen um die Heterogenität von Lerngruppen und sind in der Lage, Lernprobleme aus der Perspektive der Aufgaben des Deutschunterrichts und aus der Perspektive besonderer Lerngruppen zu identifizieren,
- sind in der Lage, für den Unterricht geeignete Kinderliteratur bzw. Kindermedien interkulturell, geschlechts- und altersstufengerecht auszuwählen und Unterricht zu konzipieren,
- kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb sowie didaktischer Ansätze und können diese kritisch reflektieren,
- wissen um Chancen, Probleme und Aufgabenstellungen beim Übergang vom Elementarbereich in den Primarbereich und von dort in weiterführende Schulen.

Inhalte des Moduls:

- Theorie und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche, einschließlich der Erprobung im Unterricht
- Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Schriftspracherwerb und Schreibprozesse
- Sprachaneignung
- Medien- und Medienverbund im Deutschunterricht
- Beobachtungs- und Diagnoseverfahren zu den Gegenständen des Deutschunterrichts
- Diagnose von Ausgangslagen und Prozessen im Bereich sprachlichen und literarischen
- Lernens
- Umgang mit Heterogenität im Deutschunterricht
- Leistungsbeurteilung
- Förderkonzepte und Prinzipien zur Erstellung individueller Förderpläne
- Individuelle Erwerbsverläufe sprachlichen und literarischen Lernens

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:	
Individual- und Gruppenarbeitsformen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Hausarbeit **Umfang und Dauer:** ca. 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Veranstaltungen M2.1, M2.3 und M2.4 voraus. Von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit: In dieser Veranstaltung wird die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Diskurs- und Diagnosefähigkeit im Sprechen/Erzählen entwickelt und praxisbezogen trainiert. Lernschwierigkeiten im Deutschunterricht: Diese Lehrveranstaltung fördert die Diagnosefähigkeit in Bezug auf übergreifende Lernschwierigkeiten. Die Begleitveranstaltung zur Schulpraxis weist einen besonderen Praxisbezug auf. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in den drei Veranstaltungen erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit	3	2	S	P
2.	Didaktik des Medienverbundes	3	2	S	P
3.	Lernschwierigkeiten im Deutschunterricht	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 1-III	**Modultitel:** Arbeitsfelder des Deutschunterrichts: Vertiefung lernbereichs-spezifischer Kompetenzen	
Modulkürzel: BA-GS-DEU-3		**Sprache:** deutsch oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Veranstaltungen zu „Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache" (Nr. 3) können auch verwendet werden für BA-GS-GBD-3 (Nr. 2).		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Abschluss von Modul BA-GS-DEU-1 Abschluss von BA-GS-DEU-2		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können Kommunikationsprozesse in unterschiedlichen Medien eigenständig untersuchen und analysieren, – können mit Methoden der Literaturwissenschaft Form, Gehalt und Wirkung von Literatur in verschiedenen Präsentationsformen umfassend und vertieft analysieren, – kennen problemsensible Literatur zum Thema Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (z.B. Antisemitismus) – reflektieren und bewerten die Medialität von Sprache und Literatur im Zusammenhang mit Sprach-, Literatur- und Medientheorien, – verfügen über eine differenzierte Sprachkompetenz und sind in der Lage, eigene Schreib-/ Leseprozesse zu reflektieren und in selbstständig gestalteten Lernprozessen weiterzuentwickeln – wissen um die Wirkung von Sprachvorbildern und reflektieren diese hinsichtlich der eigenen Berufsrolle und der Demokratiebildung, – agieren sprachbewusst, – können sprachliche, schriftsprachliche und literarische Lernprozesse sowie Lese- und Schreibprozesse von Kindern eigenständig theoriegeleitet beobachten, differenziert analysieren und professionell begleiten, – wenden Theorien und Verfahren zum Wortschatz-, Grammatik-, Orthographie- und Textkompetenzerwerb sachbezogen an,		

– kennen Theorien und Konzepte der Spracherwerbs- und Zweitspracherwerbsforschung und können deren Bedeutung für den Deutsch- und den Fachunterricht professionell einschätzen,
– kennen und reflektieren Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für sprachliche und literarische Lernprozesse,
– sind sich der Bedeutsamkeit DaZ-spezifischer Ausgangslagen bewusst. Sie können didaktische Ansätze in Bezug zum Unterrichtskontext setzen und komplexe Problemlösungen fachlich fundiert ableiten und erarbeiten.

Inhalte des Moduls:

– Grammatikmodelle und Sprachtheorien
– Orthografie einschließlich Interpunktion
– Sachtexte
– Themen, Stoffe und Motive
– Mehrsprachigkeit und Zweitspracherwerb
– Literaturtheorie und Medientheorie
– Interkulturelle Deutschdidaktik

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Schreiben und richtig schreiben	3	2	S	P
2.	Epochen der deutschen Literatur	3	2	S	P
3.	Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache	3	2	S	P
4.	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	3	2	S	P

GBD Grundbildung Deutsch

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Grundbildung Deutsch-I	**Modultitel:** Fachwissenschaftliche Grundlagen des Sprach- und Literaturunterrichts	
Modulkürzel: BA-GS-GBD-1		**Sprache:** deutsch oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56	124

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul schafft die fachwissenschaftlichen Grundlagen für die didaktischen Veranstaltungen in M 2.

Veranstaltungen zu „Einführung in die Literaturwissenschaft" (Nr. 1) können auch verwendet werden für BA-GS-DEU-1 (Nr. 1) und BA-S1-DEU-1 (Nr. 2).

Veranstaltungen zu „Einführung in die Sprachwissenschaft" (Nr. 2) können auch verwendet werden für BA-GS-DEU-1 (Nr. 2) und BA-S1-DEU-1 (Nr. 1).

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können unter Berücksichtigung geeigneter Methoden Literatur in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen analysieren,
- kennen problemsensible Literatur zum Thema Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (z.B. Antisemitismus),
- können mit Methoden der Sprach- und Medienwissenschaft Sprache und andere Medien analysieren und diese in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung verstehen.

Inhalte des Moduls:

- Lese- und literarische Sozialisation
- Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte
- Autoren, Werke und Medien deutschsprachiger Literatur
- Kinderliteratur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen
- Filme, Hörspiele, digitale Medien und Medienverbund

– Gattungen, Textsorten, Textformen – Sachtexte – Grundlagen der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik – Methoden der Textanalyse/Textinterpretation – Soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch
Art der Lehrveranstaltungen:
2 Vorlesungen
Lehr- / Lernformen:
Individual- und Partnerarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Modulklausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Literaturwissenschaft	3	2	V	P
2.	Einführung in die Sprachwissenschaft	3	2	V	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Grundbildung Deutsch-II	**Modultitel:** Fachdidaktische Grundlagen des Sprach- und Literaturunterrichts	
Modulkürzel: BA-GS-GBD-2		**Sprache:** deutsch oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	6

Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56	124

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul führt die fachwissenschaftlichen Grundlagen aus M1 mit fachdidaktischem Orientierungswissen zusammen.

Veranstaltungen zu „Einführung in die Literaturdidaktik" (Nr. 3) können auch verwendet werden für BA-GS-DEU-1 (Nr. 1.3).

Veranstaltungen zu „Einführung in die Sprachdidaktik" (Nr. 4) können auch verwendet werden für BA-GS-DEU-1 (Nr. 1.4).

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Besonderheiten sprachlichen und literarischen Lernens und können den Nutzen sprach-, literatur- und mediendidaktischer Modelle für die eigene Praxis einschätzen,
- können pädagogische und deutschdidaktische Prinzipien exemplarisch für die Gestaltung von Lehr- und Lernarrangements nutzen,
- können Texte gestalten und wirksam vermitteln,
- kennen Konzepte zur Aufgabenstellung und zur Bewertung im Deutschunterricht und wissen um die Bedeutung schülerseitiger Selbstevaluationsprozesse,
- wissen um Chancen, Probleme und Aufgabenstellungen beim Übergang vom Elementarbereich in den Primarbereich und von dort in weiterführende Schulen.

Inhalte des Moduls:

- Fragestellungen, Arbeitsfelder und Positionen der Deutschdidaktik
- Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche, einschließlich der Erprobung im Unterricht
- Bildungspläne des Faches Deutsch
- Forschungsergebnisse zum Lehren und Lernen im Deutschunterricht (Schreib- und Leseforschung,
  relevante Nachbarwissenschaften)
- Methoden und Verfahren der Textanalyse/ Textinterpretation im Unterricht, einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation
- Umgang mit Texten, Filmen, theatralen Formen und elektronischen/digitalen Medien

Art der Lehrveranstaltungen:

2 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Literaturdidaktik	3	2	S	P
2.	Einführung in die Sprachdidaktik	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Grundbildung Deutsch-III	**Modultitel:** Vertiefung lernbereichsspezifischer Kompetenzen	
Modulkürzel: BA-GS-GBD-3		**Sprache:** deutsch oder englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	9
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
270 Stunden	84	186

Verwendbarkeit des Moduls:

Veranstaltungen zu „Von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit" (Nr. 1) können auch verwendet werden für BA-GS-DEU-2 (Nr. 1).

Veranstaltungen zu „Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache" (Nr. 2) können auch verwendet werden für BA-GS-DEU-3 (Nr. 3).

Veranstaltungen zu „Didaktik des Medienverbundes" (Nr. 3) können auch verwendet werden für BA-GS-DEU-2 (Nr. 3).

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:
Abschluss von BA-GS-GBD-1
Abschluss von BA-GS-GBD-2

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über eine differenzierte Sprachkompetenz und sind in der Lage, eigene Lese- und Schreibprozesse zu reflektieren und weiterzuentwickeln,
- können sprachliche, schriftsprachliche und literarische Lernprozesse sowie Lese- und Schreibprozesse von Kindern eigenständig analysieren,
- wissen um die Wirkung von Sprachvorbildern und reflektieren diese hinsichtlich der eigenen Berufsrolle und der Demokratiebildung,
- kennen und reflektieren Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für sprachliche und literarische Lernprozesse,
- können Kenntnisse über den Prozess der literarischen Sozialisation sowie von Theorien der Produktion und Rezeption literarischer Texte für ein Konzept von Literarizität fruchtbar machen,
- sind in der Lage, für den Unterricht geeignete Kinderliteratur bzw. Kindermedien interkulturell, geschlechts- und altersstufengerecht auszuwählen und Unterricht zu konzipieren,
- kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb, DaZ-spezifischer Ausgangslagen sowie didaktischer Ansätze und können diese theoriebasiert reflektieren.

Inhalte des Moduls:

- Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Schriftspracherwerb und Schreibprozesse
- Sprachaneignung
- Mehrsprachigkeit und Zweitspracherwerb
- Beobachtungs- und Diagnoseverfahren zu den Gegenständen des Deutschunterrichts
- Interkulturelle Deutschdidaktik
- Diagnose von Ausgangslagen und Prozessen im Bereich sprachlichen und literarischen
- Lernens
- Umgang mit Heterogenität im Deutschunterricht
- Leistungsbeurteilung
- Förderkonzepte und Prinzipien zur Erstellung individueller Förderpläne

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Individual-, Partner- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Modul benotet / unbenotet:** unbenotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Veranstaltungen M3.1 und M3.2 voraus. Von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit: In dieser Veranstaltung wird die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Diskurs- und Diagnosefähigkeit im Sprechen/Erzählen entwickelt und praxisbezogen trainiert. Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache: Diese Lehrveranstaltung fördert die Diagnosefähigkeit in Bezug auf den Erwerb von Deutsch als Zweitsprache im superdiversen Klassenzimmer.

	Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in den beiden Veranstaltungen erfolgt ist.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit	3	2	S	P
2.	Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache	3	2	S	P
3.	Didaktik des Medienverbundes	3	2	S	P

ENG Englisch

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul Englisch – Englische Linguistik, Literatur, Cultural Studies und ihre fachdidaktische Einbettung	
Modulkürzel: BA-GS-ENG-1		**Sprache:** Englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Lehrveranstaltungen BA-GS-ENG-1.2, 1.3 und 1.4 (Linguistik, Literatur, Cultural Studies) sind als BA-S1-ENG-1.2 bis 1.4 verwendbar – fachdidaktische Bezüge innerhalb dieser Veranstaltungen werden schulstufenkontrastiv hergestellt.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – haben Basiswissen über fachdidaktische Theorie und Methodik und können die dazugehörigen fachwissenschaftlichen bzw. fachpraktischen Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Aspekten analysieren. Insbesondere kennen und hinterfragen sie Prinzipien, Ansätze und Ziele des frühen Englischlernens vor dem Hintergrund der Sprache, Kultur und Literatur der Zielkulturen – kennen Modelle, Konzepte und Begriffe der anglo-amerikanischen Sprachwissenschaft und können diese zu Sprachreflexion und Diagnostik heranziehen. Sie analysieren die englische Sprache in Bezug auf phonetisch-phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Charakteristika – sind vertraut mit der Entwicklung ausgewählter Kulturen der englischsprachigen Welt und kennen somit zentrale historische, politische und andere kulturelle Meilensteine sowie geographische Besonderheiten der betreffenden Zielregionen – sind in der Lage, Texte im Hinblick auf deren interkulturelle, intermediale und intertextuelle Bezüge einzuordnen. Sie können die persönlichkeitsbildende Funktion von Literatur reflektieren, verstehen literarische Werke und ihre medialen Repräsentationsformen vor dem Hintergrund der eigenen und der Zielkulturen, und ihnen sind in diesem Zusammenhang die wichtigsten Basisbegriffe der Literatur, Literaturgeschichte sowie ausgewählte Texte und einschlägige Autoren bekannt.		

Inhalte des Moduls:

- Theorien des Sprachlernens, kommunikativer Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis. Literatur-, text-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren (vor allem Lehr- und Lerntechniken im Hinblick auf junge Lerner des Englischen)
- Struktureigenschaften des Englischen, Theorien; Methoden und Modelle der anglo-amerikanischen Sprachwissenschaft (z. B. Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik)
- sozio-kulturelles Orientierungswissen, Stereotypen des Selbst- und Fremdbildes; Arbeit mit verschiedenen Materialtypen und Medien (z. B. Quellentexte, Karten, Tabellen, Reden), politische Strukturen, historische Abläufe, geographische Gliederung
- Theorien, Methoden, Modelle der Literaturwissenschaft. Textsorten, Textanalyse, Textinterpretation, exemplarische Literaturtheorie (z. B. Texttypen, Literaturkritik, Epochenlehre, Analyse, wissenschaftliches Arbeiten)

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Vorlesungen

Lehr- / Lernformen:

Vortrag

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 120 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Teaching English to Young Learners	3	2	V	P
2.	Introduction to Linguistics	3	2	V	P
3.	Introduction to Cultural Studies	3	2	V	P
4.	Introduction to Literary Studies	3	2	V	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Aufbaumodul Linguistik, Didaktik, Literatur, Cultural Studies	
Modulkürzel: BA-GS-ENG-2		**Sprache:** Englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	84	276

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul vermittelt das zur Anfertigung der BA-Arbeit nötige inhaltliche und methodische Wissen.

Explizit gekennzeichnete Veranstaltungen zum Teilmodul 2.1 sind schulstufenübergreifend angelegt. Diese sind daher auch als Modul BA-S1-ENG-4.1-4.3 verwendbar, was im Vorlesungsverzeichnis entsprechend ausgebracht wird. Gleiches gilt für die Verwendbarkeit von Teilmodul 2.3 als eines der Teilmodule BA-S1-ENG-5.1- 5.3.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

M2.2 (Begleitveranstaltung zur Schulpraxis) nur nach erfolgreicher Teilnahme an Modulen BA-GS-ENG-3.1-3.2

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche, Themen des frühen Fremdsprachenlernens) erworben und können dieses in praktische Kontexte transferieren (Berufsorientierung) sowie alleine oder in Teamarbeit entsprechende Lernszenarien entwickeln
- können stufenspezifische Besonderheiten des Fremdsprachenunterrichts darstellen und diese in einen schulübergreifenden Zusammenhang stellen
- sind fähig zur Diagnose bei Zweit- und Fremdsprachenlernern, Differenzierung und Inklusion, sowie Hinterfragung zentraler Theorien des Zweitspracherwerbs
- können bei der Anwendung und Reflexion sprachwissenschaftlicher Methoden Mehrsprachigkeit und Interkulturalität berücksichtigen
- sind vertraut mit der Entwicklung ausgewählter Kulturen der englischsprachigen Welt
- kennen grundlegende Lesetheorien, relevante Lesestrategien, weitere zentrale Begriffe sowie genderspezifische Aspekte von Literatur; Zeiten und Epochen sowie Texte und Autoren
- können kulturelle Entwicklungen einschließlich inter- und transkultureller Phänomene und Mehrsprachigkeit unter Beteiligung des Englischen analysieren und reflektieren

Inhalte des Moduls:	
– Kommunikativer Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis – Diagnostik und Differenzierungsmaßnahmen (zum Beispiel durch Lernaufgaben) – Feststellung, Bewertung und Förderung von Schülerleistungen – pragmatische, psycholinguistische, soziolinguistische und interkulturelle Aspekte und Unterrichtsmodelle der Fremdsprache Englisch – elektronische Medien, Literatur und Film, Gattungen, Themen, Motive (insbesondere Kinder- und Jugendliteratur, Bilderbücher) aus literaturanalytischer ggf. medienwissenschaftlicher Sicht – visuelle und digitale Medien, Internetquellen – soziokulturelles Orientierungswissen, Theorien des Fremdverstehens, politische Strukturen, historische Abläufe, geographische Gliederung – inter- und transkulturelle Analysen von Texten und Quellen – aktuelle Techniken des Kommunikationstrainings	
Art der Lehrveranstaltungen:	
3 Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag/Referate, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentation mit begleitender Hausarbeit **Umfang und Dauer:** Präsentation: 20 Minuten, Hausarbeit: 30.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in M1 und M2 voraus. Hier steht die reflexive Auseinandersetzung mit Unterrichtsmodellen sowie der kommunikative Fremdsprachenunterricht und die Schulpraxis im Zentrum. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in den beiden Veranstaltungen erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Inclusion - Teaching in the Heterogeneous Foreign Language Classroom	5	2	S	P
2.	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P
3.	Black American Literature	4	2	S	WP
4.	Ireland and the Irish	4	2	S	WP
5.	The Study of Meaning	4	2	S	WP

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Sprachpraxis	
Modulkürzel: BA-GS-ENG-3		**Sprache:** Englisch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul qualifiziert die Studierenden, die vertiefenden Didaktik-, Literatur-, Linguistik- und Cultural Studies- Veranstaltungen (M2) gewinnbringend zu besuchen und als sprachliches Vorbild während des Semesterpraktikums ISP sowie späterer Ausbildungsphasen und ihrer angestrebten späteren Lehrtätigkeit zu fungieren. Die Lehrveranstaltungen BA-GS-ENG-3.1, 3.2, 3.3, 3.4 können ebenfalls im B.A. Sek. I (dort: BA-S1-ENG-2.1, 2.2, 3.3, 3.1) verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- sind in der Lage, die englische Sprache auf nahezu muttersprachlichem Niveau (C1) zu verstehen und zu sprechen (insbesondere im Hinblick auf Wortschatz und Aussprache) und sich somit sozio- und interkulturell sachgemäß zu verständigen
- kennen die grammatikalischen Strukturen der englischen Sprache und können diese weitgehend fehlerfrei anwenden
- können sich in adäquater schriftlicher Form mit einem vorgegebenen Thema in englischer Sprache auseinandersetzen
- kennen die Schwierigkeiten deutschsprachiger sowie anderer sprachlich heterogener Lerner beim Erlernen der englischen Sprache
- können eigene Sprachlernprozesse im Hinblick auf ihre spätere Lehrtätigkeit reflektieren
- sind in der Lage, Grammatik, Texte und Aussprache zu korrigieren und Feedback zu geben

Inhalte des Moduls:

- Sprachproduktion und Sprachrezeption (mündlich und schriftlich)
- Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik, Erlernen und Anwenden von Techniken zur selbstständigen weiteren Vertiefung
- Aussprache und Intonation
- soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz
- Reflexion über grammatische und lexikalische Nuancen sowie deren Kontextualisierung
- Korrektur grammatischer, syntaktischer und lexikalischer Fehler

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Präsentationen, Übungen sowie schriftliche Ausarbeitungen zum Thema Grammatik und Schreiben, Teilnahme an Diskussionen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung (Essay, Grammar). **Umfang und Dauer:** Die Prüfung besteht je zur Hälfte aus einem mündlichen und zur Hälfte aus einem schriftlichen Teil; **Dauer:** 120 Minuten schriftliche Prüfung und 15 Minuten mündliche Prüfung **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen voraus. Hier steht die reflexive Auseinandersetzung mit mündlicher und schriftlicher Sprachpraxis im Zentrum. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können.

	Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in allen Veranstaltungen erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fluency and Oral Skills	3	2	S	P
2.	Pronunciation	3	2	S	P
3.	Grammar I	3	2	S	P
4.	Essay Writing	3	2	S	P

GEO Geographie

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Grundlagen der Fachwissenschaft Geographie	
Modulkürzel: BA-GS-GEO-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	98	262
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	
Die Studierenden – können geographische Strukturen, Funktionen und Prozesse in den geographischen Teilbereichen beschreiben und erklären, – kennen zentrale geographische Begriffe und Kategorien, – können zentrale geographische Gegenstandsbereiche (z.B. Physische Geographie, – Anthropogeographie, Regionale Geographie) und Theorien systematisch darstellen, – können das Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren im System Erde-Mensch beschreiben, – können globale, regionale und lokale räumliche Strukturen und Prozesse nach ausgewählten, Merkmalen beschreiben, gegeneinander abgrenzen und vergleichen, – führen Raumanalysen durch (Feldpraktikum), – können die Geographie als Disziplin charakterisieren und die Funktion und das Bild der Geographie bzw. der geographischen Bildung in der Gesellschaft reflektieren, – wissen um die Geographie als Brückenfach zwischen den Natur- und Gesellschaftswissenschaften; sie können über Geographie als geowissenschaftliches Zentrierungsfach reflektieren und kennen Konzepte und Ansätze geographischer Bildung, – kennen Konzepte für geographisches Lernen und Lehren (problemorientiertes Lernen, genetisches Lernen entdeckendes Lernen, außerschulisches Lernen, usw.), – können Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Theorien, geeigneter Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden konstruieren.	
Inhalte des Moduls:	
– Grundlagen der Physischen Geographie, der Anthropogeographie, der regionalen Geographie und der Geländearbeit: Grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie sowie physisch-geographisch relevante Sachverhalte aus weiteren geowissenschaftlichen Disziplinen. Grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Bevölkerungs- und Stadtgeographie, Wirtschafts-, Verkehrs- und Tourismusgeographie, Agrargeographie, Raumordnung, Entwicklungsforschung etc. – Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographie	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminare, Geländeübung	
Lehr- / Lernformen:	
Arbeit im Gelände, Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in der Veranstaltung M1.4 voraus. In der Veranstaltung werden fachspezifische Arbeits- und Erkenntnismethoden sowie Arbeitstechniken und deren Sicherheitsvorschriften eingeführt.

	Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in der Veranstaltung erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung für die Teilnahme am Semesterpraktikum.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Physische Geographie	4	2	S	P
2.	Einführung in die Anthropogeographie	4	2	S	P
3.	Einführung in die Geographiedidaktik und in die Planung von Unterricht	3	2	S	P
4.	Kleine Geländeübung zur Physischen Geographie, Anthropogeographie und regionalen Geographie (mind. 3 Arbeitstage im Gelände)	1	1	Ü	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht	
Modulkürzel: BA-GS-SSU		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	112	218
Verwendbarkeit des Moduls:		

Teilnahmevoraussetzungen:	
Keine	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	
Die Studierenden – erwerben fächerübergreifende Kompetenzen für die Gestaltung sozialwissenschaftlichen Unterrichts in der Grundschule, der gendersensibel ist und die Heterogenität von Schüler/innen-Gruppen berücksichtigt, – erhalten einen Einblick in die sachunterrichtsspezifische Bedeutung der beteiligten Disziplinen. Dabei werden die fachlichen und fachdidaktischen Perspektiven der Teildisziplinen um die überfachliche, mehrperspektivische Sicht des Sachunterrichts ergänzt, – lernen Lehr-Lernprozesse für den Sachunterricht zu entwickeln, zu planen und zu reflektieren, so dass sie Bildungsziele, Konzeptionen und didaktische Prinzipien des Sachunterrichts insgesamt erfahren, bewerten und anwenden können.	
Inhalte des Moduls:	
– Handlungs- und Problemorientierung, Multiperspektivität, Fremdverstehen und interkulturelles Lernen, fachspezifische Lehr- und Lernmethoden, entdeckendes Lernen und Projektarbeit – Perspektivrahmen Sachunterricht (sozialwissenschaftliche, historische und geographische Perspektive), perspektivbezogene Kompetenzen und perspektivvernetzende Themenbereiche, Umsetzungsbeispiele und Reflexion – Medien und lokale Berichterstattung; Räume erkunden (Schulort, Schulweg); Supermarkt im Ort; Geschichte des Schulorts, Besuch im Archiv, Rathaus, Stadtmuseum; Funktion und Aufgabe von Institutionen, etc. – Nachhaltige Entwicklung – Mobilität: Erkunden der Schulumgebung, Exkursionen, Lernen vor Ort	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder Hausarbeit (wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben) **Dauer Klausur:** 60 Minuten **Umfang Hausarbeit:** 10 – 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Dieses Modul mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht wird für Studierende der Fächer Geographie, Geschichte, Ökonomie und Politikwissenschaft angeboten. In allen vier Fächern bildet es das zweite der drei Module; die beiden übrigen Module sind fachspezifisch ausgerichtet.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Didaktik des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts: Unterrichtsprinzipien, Methoden und Arbeitsformen	3	2	S	P
2.	Kompetenzorientiertes Lernen im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht	3	2	S	P
3.	Beispielhafte Lernsituationen im Heimat- und Nahraum der Grundschule	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Vertiefung der Allgemeinen Geographie und Regionalen Geographie	
Modulkürzel: BA-GS-GEO-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	126	234
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilmodul BA-GS-GEO-3.1 ist verwendbar im BA-Studiengang Lehramt Sek. I als BA-S1-GEO-5.1. Teilmodul BA-GS-GEO-3.2 ist verwendbar im BA-Studiengang Lehramt Sek. I als BA-S1-GEO-1.4. Teilmodul BA-GS-GEO-3.5 ist verwendbar im BA-Studiengang Lehramt Sek. I als BA-S1-GEO-1.3. Die Teilmodule BA-GS-GEO-3.6 und 3.7 sind verwendbar im BA-Studiengang Lehramt Sek. I als BA-S1-GEO-4.4 bzw. BA-S1-GEO-5.3.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: BA-GS-GEO-1		

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	
Die Studierenden – können fundierte physisch-geographische, anthropogeographische und regionalgeographische Kenntnisse mit Blick auf die Wechselbeziehungen zwischen dem System Erde und dem Menschen in räumlicher Perspektive an Fallbeispielen anwenden, – erwerben auf der Basis bislang erworbener geographischer Fähigkeiten vertiefte Kenntnisse Südwestdeutschlands, – können geographische Fragestellungen mit geeigneten Methoden (z. B. Geländearbeit, – Labormethoden, Befragung, Kartierung) bearbeiten, – können geographische Arbeitstechniken im Gelände anwenden, – gewinnen vor Ort allgemeine und regionale geographische Erkenntnisse, um diese auf andere Räume und vergleichbare bzw. dazu kontrastierende Situationen anzuwenden, – führen Raumanalysen im Fernraum vor Ort durch (große Geländeübung): Hierbei werden problem-, sach- und zielorientiert geographische Informationen im Gelände unter Anwendung geographischer Arbeitsmethoden gewonnen und diese auf andere Räume und vergleichbare bzw. kontrastierende Situationen angewendet, – vertiefen ihre Fähigkeiten, geographische Strukturen und Prozesse in ihrer raumzeitlichen Veränderung zu analysieren und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten, durch den Einbezug in Realbegegnung erworbener Erfahrungen und Erkenntnisse, – vertiefen durch Realbegegnung ihre Fähigkeiten zur Analyse typologischer und maßstäblicher Regionalisierungen der Erde sowie globaler, regionaler und lokaler Strukturen und Prozesse ausgewählter Räume, – erwerben grundlegende physisch-geographische, anthropogeographische und regionalgeographische Kenntnisse und erhalten Einblick in die Wechselbeziehungen zwischen dem System Erde und dem Menschen in räumlicher Perspektive.	
Inhalte des Moduls:	
– Anwendung der erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse aus der physischen, anthropogeographischen und regionalen Geographie an ausgewählten Raumbeispielen (u. a. im Vorbereitungsseminar zur Großen Geländeübung) – Ansätze regionaler Geographie unter länderkundlichen, vergleichenden, problemorientierten Aspekten.	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminare, Feldpraktikum, Geländeübung	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit, Arbeit im Gelände	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentation und mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Veranstaltungen M3.2, M3.3, M3.4, M3.5, M3.6 M3.7 (Kombinationen siehe unten) voraus. In den Veranstaltungen werden fachspezifische Arbeits- und Erkenntnismethoden sowie Arbeitstechniken und deren Sicherheitsvorschriften eingeführt.

	Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in den Veranstaltungen erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Es muss eine der beiden Kombinationen belegt werden: Kombination 1: M 3.1, M 3.2, M 3.3, M 3.4, M 3.5 oder Kombination 2: M 3.1, M 3.6, M 3.7

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Regionale Geographie: Baden-Württemberg	3	2	S	P
2.	Kleine Geländeübung zur Physischen Geographie, Anthropogeographie und regionalen Geographie (mind. 3 Arbeitstage im Gelände)	1	1	Ü	WP1
3.	Seminar zur Regionalen Geographie	3	2	S	WP1
4.	Grundlagen der Geländearbeit (mit mind. 4 Geländetagen)	2	2	S	WP1
5.	Klima- und Landschaftszonen der Erde	3	2	S	WP1
6.	Seminar zur Regionalen Geographie: Gebiet der Großen Geländeübung	4	2	S	WP2
7.	Große Geländeübung (mind. 12 Arbeitstage im Gelände)	5	2	Ü	WP2

GES Geschichte

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul Geschichte: Einführung in die Geschichtswissenschaft	
Modulkürzel: BA-GS-GES-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Absolvierung des Moduls wird als Voraussetzung für alle weiteren Module empfohlen. Alle Modulteile sind auch im Modul BA-S1-Ges-1 verwendbar.

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

- Die Studierenden
- können geschichtliche Strukturen, Prozesse und Dimensionen systematisch beschreiben und das Potential und die Reichweite verschiedener Ansätze zur Beschreibung historischer Zusammenhänge abwägen,
- kennen zentrale historische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese anwenden und kritisch reflektieren,
- können die Gliederungen der Geschichte kritisch bewerten und die Folgen unterschiedlicher Gliederungen reflektieren,
- können Geschichte und historische Erkenntnisse als jeweils gegenwartsgebundene Konstruktionen erkennen, die historische Prägung der Gegenwart beschreiben und ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein entwickeln,
- können die Geschichtswissenschaft als Disziplin charakterisieren und die Funktion von Geschichte bzw. historischer Bildung inklusive Heterogenität und Inklusion reflektieren,
- haben exemplarisch Einblicke in die historische Forschung erhalten und sind selbst in der Lage, historische Fragestellungen zu entwickeln und darauf bezogene Recherchen durchzuführen.

Inhalte des Moduls:

Geschichte als Wissenschaft

- Geschichte als Wissenschaft vom Geschehen und als Bedeutung der Geschichte
- Historische Zweigwissenschaften

– Geschichtsschreibung: Von Aristoteles bis zur neuen Kulturgeschichte
– Geschichte denken und darstellen: Rekonstruktion und Dekonstruktion
– Geschichte bewerten: Unterscheidung von Sachanalyse und Werturteil

Geschichte und Forschung

– Von der historischen Frage zur Erkenntnis: die hermeneutische Methode
– Geschichte finden (Nachschlagewerke, Handbücher und Bibliographien) und recherchieren (vom Archiv über Zeitung zu Suchmaschinen und Websites)

Geschichte und Hilfswissenschaften

– Quellenkundliches Basiswissen
– Grund- und Hilfswissenschaften

Geschichte und Studium

– Darstellung und Vermittlung von Geschichte: Präsentation, Thesenpapier, Seminararbeit
– Geschichte und Examen: Hinweise und Anregungen
– Historische Lernorte: Geschichte auf Exkursionen, Geschichte im Museum

Geschichte und Schule

– Historische Kompetenzen und Kompetenzmodelle: historisch denken und arbeiten
– Das Problem der Reduktion: Kriterien der Auswahl von Fachinhalten

Art der Lehrveranstaltungen:	
3 Seminare (davon eines vierstündig)	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Grundlagen der Geschichtswissenschaft	6	4	S	P
2.	Epochenspezifische Vertiefung: Inhalte	4	2	S	P
3.	Epochenspezifische Vertiefung: Methoden und Arbeitsweisen	2	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht	
Modulkürzel: BA-GS-SSU		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltungen von BA-GS-GES-1 (inklusive Modulprüfung) wird empfohlen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – erwerben fächerübergreifende Kompetenzen für die Gestaltung sozialwissenschaftlichen Unterrichts in der Grundschule, der gendersensibel ist und die Heterogenität von Schüler/innen-Gruppen berücksichtigt, – erhalten einen Einblick in die sachunterrichtsspezifische Bedeutung der beteiligten Disziplinen. Dabei werden die fachlichen und fachdidaktischen Perspektiven der Teildisziplinen um die überfachliche, mehrperspektivische Sicht des Sachunterrichts ergänzt,		

– lernen Lehr-Lernprozesse für den Sachunterricht zu entwickeln, zu planen und zu reflektieren, so dass sie Bildungsziele, Konzeptionen und didaktische Prinzipien des Sachunterrichts insgesamt erfahren, bewerten und anwenden können.

Inhalte des Moduls:

– Handlungs- und Problemorientierung, Multiperspektivität, Fremdverstehen und interkulturelles Lernen, fachspezifische Lehr- und Lernmethoden, entdeckendes Lernen und Projektarbeit
– Perspektivrahmen Sachunterricht (sozialwissenschaftliche, historische und geographische Perspektive), perspektivbezogene Kompetenzen und perspektivvernetzende Themenbereiche, Umsetzungsbeispiele und Reflexion
– Medien und lokale Berichterstattung; Räume erkunden (Schulort, Schulweg); Supermarkt im Ort; Geschichte des Schulorts, Besuch im Archiv, Rathaus, Stadtmuseum; Funktion und Aufgabe von Institutionen, etc.
– Nachhaltige Entwicklung
– Mobilität: Erkunden der Schulumgebung, Exkursionen, Lernen vor Ort

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder Hausarbeit **Dauer Klausur:** 60 Minuten **Umfang Hausarbeit:** 10 – 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Didaktik des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts: Unterrichtsprinzipien, Methoden und Arbeitsformen	3	2	S	P
2.	Kompetenzorientiertes Lernen im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht	3	2	S	P
3.	Beispielhafte Lernsituationen im Heimat- und Nahraum der Grundschule	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Geschichtswissenschaftliches Arbeiten als Voraussetzung für historisches Lehren und Lernen in der Grundschule	
Modulkürzel: BA-GS-GES-3		**Sprache:** deutsch oder eine Fremdsprache
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltungen von BA-GS-GES-1 (inklusive Modulprüfung)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden: – erwerben Grundkenntnisse zu einer spezifischen Epoche /Mittelalter oder Neuzeit, – sind vertraut mit Grundzügen der Alten Geschichte und können Bezüge zwischen säkularen strukturellen Prozessen und regionalgeschichtlichen Befunden herstellen, – kennen zentrale historische und sozialwissenschaftliche Begriffe, – kennen das geschichtswissenschaftliche Konzept der Quelle, können sich kritisch mit Quellen auseinandersetzen und textanalytische Verfahren anwenden, – können historische Quellen kritisch analysieren und kontextualisieren, – arbeiten auf der Grundlage von Quellenstudium und in Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur wissenschaftlich an ausgewählten historischen Themen und Phänomenen und können ihre Ergebnisse angemessen präsentieren und verschriftlichen, – reflektieren Voraussetzungen und Ziele des historischen Lernens in der Primarstufe.		
Inhalte des Moduls:		
– Ausgewählte historische Themen und Phänomene aus unterschiedlichen Epochen und Zeiträumen der Vergangenheit – Historische Quellenkunde – Heuristik und Quellenrecherche – textanalytische Verfahren – Quelleninterpretation – Quelle vs. Darstellung		

Art der Lehrveranstaltungen:	
Drei Seminare, Kolloquium	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Fallstudie bzw. Projektarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 25 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Geschichte des Mittelalters oder der Neuzeit	4	2	S	P
2.	Die Römer in Südwestdeutschland	3	2	S	P
3.	Einführung in die Geschichtsdidaktik	3	2	S	P
4.	Repetitorium	2	2	Koll.	P

KUN Kunst

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul Kunst	
Modulkürzel: BA-GS-KUN-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	140	220

Verwendbarkeit des Moduls:

Auf die in diesem Modul erworbenen kunstpädagogischen Grundlagen wird im Modul BA-GS-KUN-2 aufgebaut.

Das Modul BA-GS-KUN-1 ist verwendbar als Modul BA-S1-KUN-1 im Studiengang Lehramt Sek1 B.A..

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Bestandene fachspezifische Zulassungsprüfung.

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten und künstlerische Ausdrucksformen in künstlerischen Prozessen,
- verfügen über Einsichten in die spezifischen Merkmale der Kunst und der Bilderwelt in Alltag und Medien und kennen grundlegend angemessene Analyse- und Interpretationsverfahren,
- kennen wesentliche historische und gegenwärtige fachdidaktische Positionen und Konzeptionen und können diese kritisch reflektieren.

Inhalte des Moduls:

- Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse
- Experimentelle Erprobung künstlerischer Darstellungs- und Ausdrucksmittel
- Grundlagen der Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke
- Geschichte der Kunst im Überblick (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen) und exemplarische Vertiefung
- Grundzüge von Analyse- und Interpretationsverfahren
- Einführung in historische und gegenwärtige kunstpädagogische und kunstdidaktische Konzepte und Methoden und deren kritische Reflexion
- Modelle und Methoden der Kunstrezeption in Unterricht und kultureller Praxis
- Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung sowie bildnerischer Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare, 2 Übungen

Lehr- / Lernformen:

Projekt- und prozessorientierte ästhetisch-künstlerische Arbeit mit theoretischer Reflexion in Übungen mit aktiver Mitarbeit und selbständiger künstlerischer Arbeit. Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Seminare mit kooperativen Lernformen.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Modul benotet / unbenotet:** unbenotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Lehrveranstaltungen voraus, belegt durch das Studienbegleitheft. In M1.2 und M1.3 steht die praktische künstlerische Arbeit im Zentrum, in M1.1, M1.4 und M1.5 die Reflexion und Verknüpfung kunstwissenschaftlicher, kunstdidaktischer und künstlerischer Inhalte. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in allen Veranstaltungen erfolgt ist.
Anmerkungen:	LV 1, LV 2 und LV 4 werden im Wintersemester ausgebracht, LV 3 und LV 5 im Sommersemester. Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grundlagen künstlerischer Prozesse	2	2	S	P
2.	Grundlagen künstlerischer Studien – Material und Raum	2	2	Ü	P
3.	Grundlagen künstlerischer Studien – Linie und Fläche	2	2	Ü	P
4.	Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft	3	2	S	P
5.	Grundlagen der Kunstdidaktik	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Aufbaumodul Kunst	
Modulkürzel: BA-GS-KUN-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112 Stunden + 60 Stunden Exkursion	158

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-GS-KUN-2 baut auf die Grundlagen von BA-GS-KUN-1 auf und bereitet auf das abschließende Vertiefungsmodul vor.

Die Teilmodule BA-GS-KUN-2.1 und BA-GS-KUN-2.2 sind verwendbar für den BA-Studiengang Lehramt Sek. I.

Die Exkursion ist auch für den BA-Studiengang Lehramt Sek1 verwendbar.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Das Belegen der Lehrveranstaltungen setzt den Besuch des jeweiligen Grundlagenseminars aus BA-GS-KUN-1 im entsprechenden Studienbereich voraus.

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u. a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben ihr Repertoire an technisch-medialen Fähigkeiten, Fertigkeiten und künstlerischen Ausdrucksformen in den Arbeitsbereichen Malerei/Grafik/Druckgrafik, Körper/Raum, Fotografie/digitale Bildbearbeitung/Video, Performance/Spiel/Aktion/integrierende Kunstformen erweitert,
- können kunstpädagogische und kunstdidaktische Ansätze in konkreten Praxissituationen angemessen anwenden,
- können situations- und inhaltsbezogen auf eigene Erfahrungen im künstlerisch-kreativen Denken und Handeln zurückgreifen,
- können kind- und sachgerechte Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernangeboten treffen, kennen grundlegende Methoden und können unter Berücksichtigung

fachlicher und pädagogischer Überlegungen Unterricht ziel-, inhalts- und methodenadäquat reflektieren,
– können Kunstunterricht interdisziplinär und projektorientiert planen, realisieren und reflektieren.

Inhalte des Moduls:

– Traditionelle und zeitgenössische Techniken, Verfahren und Konzepte in den zwei- und dreidimensionalen Bereichen analoger und digitaler Medien;
– Technologie, Material- und Werkzeugkunde
– Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse
– Darstellung, Transformation von Wirklichkeit sowie von ästhetischen, sozialen, politischen, psychischen und begrifflichen Zusammenhängen
– Experimentelle Erprobung der sinnlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Möglichkeiten künstlerischer Darstellungsmittel
– Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke
– Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes vor Originalen
– Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht
– Modelle und Methoden der Kunstrezeption in Unterricht und kultureller Praxis
– Planung, Analyse und Umsetzung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrung, interdisziplinärer Bezüge sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen
– Grundzüge kunstpädagogischer Fragestellungen hinsichtlich Inklusion und heterogener Lerngruppen

Art der Lehrveranstaltungen:

2 Seminare, 2 Übungen, 1 Exkursion

Lehr- / Lernformen:

Präsentation künstlerischer Projekte; aktive Seminarteilnahme (z. B. durch Referate oder Gruppenarbeiten) und Selbststudium in Form von Hausarbeiten; Museums-, Ausstellungsbesuche und Architekturbesichtigungen;

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Hausarbeit **Umfang und Dauer:** Hausarbeit ca. 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen **Modul benotet / unbenotet:** Hausarbeit benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Lehrveranstaltungen voraus, belegt durch das Studienbegleitheft. In M2.1 und M2.2 steht die die praktische künstlerische Arbeit im Zentrum, in M2.4 und M2.5 die Reflexion und Verknüpfung kunstwissenschaftlicher, kunstdidaktischer und künstlerischer Inhalte sowie die reflexive Auseinandersetzung mit Unterrichtsmethoden, Unterrichtsplanung und Schulpraxis; in M2.3 findet die reflexive Auseinandersetzung mit Kunstgeschichte im Rahmen einer 4-tägigen Exkursion statt.

	Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in allen Veranstaltungen erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde. Praktische Arbeiten sind Teil des benoteten künstlerischen Abschlusses (Mappe) in Modul 3.
Anmerkungen:	Veranstaltungen der Module BA-GS-KUN-2 und BA-GS-KUN-3 werden in beliebiger Reihenfolge über die Studiensemester 3 – 6 studiert. Veranstaltung 2.4 ist vorbereitend auf das ISP zu absolvieren und kann ab dem 2.Studiensemester belegt werden. Es werden in den künstlerischen Studien folgende Arbeitsbereiche in frei zu wählender Reihenfolge je einmal belegt: 1. Malerei/Grafik/Druckgrafik 2. Digitale Praxis 3. Plastik/Raum 4. Crossover/Performance/ Aktion. In BA-GS-KUN-3 LV3 wird ein Arbeitsbereich vertieft und eine Auswahl der im Studium entstandenen Arbeiten abschließend in einer Mappe präsentiert. Die Anmeldung für die kunstgeschichtliche Exkursion erfolgt nach Aushang und Benachrichtigung bereits im vorangehenden Semester. Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Künstlerische Studien 1	2	2	Ü	WP
2.	Künstlerische Studien 2	2	2	Ü	WP
3.	Kunstgeschichtliche Exkursion	2	1	E	P
4.	Didaktik und Methodik des Kunstunterrichts GS (Vorbereitung zum Semesterpraktikum)	3	2	S	P
5.	Kunstunterricht in der Praxis (Begleitseminar zur Schulpraxis)	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Vertiefungsmodul Kunst	
Modulkürzel: BA-GS-KUN-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	140	220
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-GS-KUN-3.1 bis 3.3 sind verwendbar für den BA-Studiengang Lehramt Sek. I. Das Teilmodul BA-GS-KUN-3.4 ist verwendbar für den BA-Studiengang Lehramt Sek. I. Das Teilmodul BA-GS-KUN-3.5 ist verwendbar für den BA-Studiengang Kindheitspädagogik.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Das Belegen der Lehrveranstaltungen setzt den Besuch des jeweiligen Grundlagenseminars aus BA-GS-KUN-1 im entsprechenden Studienbereich voraus.		

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über ein Repertoire an technisch-medialen Fähigkeiten, Fertigkeiten und künstlerischen Ausdrucksformen in den Arbeitsbereichen Zeichnung, Malerei/Farbe, Druckgrafik, Körper/Raum, Fotografie/digitale Bildbearbeitung/Film/Video, Performance/Spiel/Aktion/ integrierende Kunstformen,
- verfügen über grundlegende und exemplarisch vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Kunstwissenschaft (z. B. Epochen, Positionen, Konzepte und Entwicklung der historischen und gegenwärtigen Kunst; Theorien künstlerischer Kreativität),
- sind in der Lage, das ästhetische und bildnerische Verhalten von Kindern wahrzunehmen, systematisch zu beobachten, zu diagnostizieren und zu fördern,
- können kreative Prozesse altersgemäß und unter Berücksichtigung von Heterogenität und Diversität in Lerngruppen initiieren, entwickeln und begleiten,
- kennen die Anforderungen beim Übergang in die Grundschule und auf weiterführende Schulen und Lernbereiche,
- können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z. B. mittels fachsprachlicher Kommunikation).

Inhalte des Moduls:

- Traditionelle und zeitgenössische Techniken, Verfahren und Konzepte in den zwei- und dreidimensionalen Bereichen analoger und digitaler Medien;
- Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes anhand von Reproduktionen und vor Originalen
- Technologie, Material- und Werkzeugkunde
- Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse
- Darstellung, Transformation von Wirklichkeit sowie von ästhetischen, sozialen, politischen, psychischen und begrifflichen Zusammenhängen
- Experimentelle Erprobung der sinnlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Möglichkeiten künstlerischer Darstellungsmittel
- Geschichte der Kunst im Überblick (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen)
- Grundzüge der Design-, Architektur- und Schriftgeschichte
- Grundzüge von Analyse- und Interpretationsverfahren
- Grundlagen und Entwicklung der ästhetischen Wahrnehmung und Erfahrung bis zum Erwachsenenalter und Grundlagen des Rezeptionsverhaltens
- Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Ästhetik, Umwelt und Alltag der Kinder als Bezugspunkte für kunstpädagogische Fragestellungen
- Modelle und Methoden der Kunstrezeption in Unterricht und kultureller Praxis

– Planung, Analyse und Umsetzung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrung, interdisziplinärer Bezüge sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen – Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung lebensweltlicher Bedingungen	
Art der Lehrveranstaltungen:	
3 Seminare, 2 Übungen	
Lehr- / Lernformen:	
Präsentation künstlerischer Projekte; aktive Seminarteilnahme (z. B. durch Portfolio, Protokolle, Referate oder Gruppenarbeiten)	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung; Präsentation von 4 Arbeitsbereichen künstlerischer Studien in einer Mappe. **Umfang und Dauer:** mündl. Prüfung 20 Minuten; Mappenpräsentation **Modul benotet / unbenotet:** benotet; Anteil der fachpraktischen Präsentation an der Modulnote 75 %, der mündlichen Prüfung 25 %. Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Lehrveranstaltungen voraus, belegt durch das Studienbegleitheft. In M3.1 und M3.2 steht die praktische künstlerische Arbeit im Zentrum, in M3.4 und M3.5 die Reflexion und Verknüpfung kunstwissenschaftlicher, kunstdidaktischer und künstlerischer Inhalte sowie die reflexive Auseinandersetzung mit Unterrichtsmethoden, Unterrichtsplanung und Schulpraxis im Zentrum. In M3.3 wird ein Arbeitsbereich vertieft und eine Auswahl der im Studium entstandenen Arbeiten abschließend in einer Mappe präsentiert (siehe oben). Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in allen Veranstaltungen erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Veranstaltungen der Module BA-GS-KUN-2 und BA-GS-KUN-3 werden in beliebiger Reihenfolge über die Studiensemester 3 – 6 studiert. Es werden in den künstlerischen Studien folgende Arbeitsbereiche in frei zu wählender Reihenfolge je einmal belegt: 1. Malerei/Grafik/Druckgrafik 2. Digitale Praxis

	3. Plastik/Raum 4. Crossover/Performance/ Aktion. Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Künstlerische Studien 3	2	2	Ü	WP
2.	Künstlerische Studien 4	2	2	Ü	WP
3.	Künstlerisches Projekt (Mappenpräsentation)	2	2	S	WP
4.	Exemplarische Themen der Kunstgeschichte 1 oder 2	3	2	S	P
5.	Grundlagen ästhetischen Wahrnehmens, Erfahrens und Lernens in Elementarbereich und Primarstufe	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 1-BA-GS-MAT-1	**Modultitel:** Arithmetik und Stochastik	
Modulkürzel: BA-GS-MAT-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Einmal jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	140 Stunden	220 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Veranstaltung „Arithmetik" kann gemeinsam für alle Studierende des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten werden. Die Veranstaltung „Didaktik der Arithmetik" kann gemeinsam für alle Studierende des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Vertiefte Allgemeinbildung, allgemeine Studierfähigkeit sowie wissenschaftspropädeutische Bildung des Faches Mathematik gemäß den Zielvorgaben der allgemeinen Hochschulreife; Selbstständige Nutzung digitaler Tools der Studienorganisation (z. B. Lernplattformen, LSF)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Arithmetik **u.a.** Die Studierenden – kennen Grundlagen der Aussagenlogik und Mengenlehre – beherrschen begriffliche Werkzeuge wie Äquivalenzklassen, zweistellige Relationen, Äquivalenz- und Ordnungsrelationen mit ihren jeweiligen Eigenschaften – können verschiedene Beweisverfahren anwenden		

- ermessen die kulturelle Leistung, die in der Entwicklung des Zahlbegriffs und des dezimalen Stellenwertsystems steckt
- erfassen die Gesetze der Anordnung und der Grundrechenarten für natürliche Zahlen in vielfältigen Kontexten und können sie formal sicher handhaben
- können die vier Rechenoperationen fachlich korrekt definieren, Gesetzmäßigkeiten fachlich korrekt benennen und beweisen

Didaktik der Arithmetik
u.a.

Die Studierenden

- verfügen über Wissen zu verschiedenen Zahlaspekten
- sind sich der Bedeutung des Teil-Ganzes Konzepts bewusst, verstehen seine Relevanz für das weitere Lernen mathematischer Inhalte und kennen Möglichkeiten der Erarbeitung
- kennen verschiedene Aspekte des Stellenwertverständnisses und Möglichkeiten zu seiner Erarbeitung
- sind in der Lage Aufgaben zu analysieren und zielorientiert auszuwählen, Aufgabenstellungen zu variieren und produktive Übungsformate sinnvoll zu nutzen
- wissen um Möglichkeiten des Umgangs mit zählendem Rechnen
- beherrschen verschiedene Rechenstrategien und schriftliche Rechenverfahren und kennen Möglichkeiten der Erarbeitung
- erläutern verschiedene Problembereiche bei den Rechenoperationen und Möglichkeiten, diese zu überwinden
- kennen physische und virtuelle Arbeitsmaterialien zur Unterstützung arithmetischer Lernprozesse

Stochastik
u.a.

Die Studierenden

- verstehen statistische Grundbegriffe
- sind in der Lage statistische Erhebungen zu planen, durchzuführen und auszuwerten
- können Daten in geeigneter Form darstellen und Kennwerte aus grafischen Darstellungen entnehmen
- haben Kenntnisse über zentrale Kennwerte von Datenreihen und beherrschen deren Berechnung
- kennen unterschiedliche Formen der Datenmanipulation
- können kombinatorische Grundsituationen unterscheiden und kombinatorische Aufgaben lösen
- verfügen über Wissen zu unterschiedlichen Zugängen zur Wahrscheinlichkeit

Didaktik der Stochastik und funktionaler Zusammenhänge
u.a.

Die Studierenden

- kennen analoge und digitale Arbeitsmittel, die das Lösen von kombinatorischen Problemstellungen unterstützen
- sind vertraut mit typischen Vorgehensweisen von Kindern beim Lösen kombinatorischer Aufgaben und können Lernendenlösungen beschreiben und einordnen
- haben Einblick in (einfache) Zufallsexperimente, die in der Grundschule umgesetzt werden können

– kennen Aspekte zur statistischen Grundbildung, den Umgang mit Unsicherheit und Didaktik der Statistik

Exemplarische Inhalte des Moduls:

Arithmetik

u.a.

– Aussagenlogik
– Grundlagen der Mengenlehre
– Zahlen und Relationen
– Zählen und Ordinalzahlen, vollständige Induktion
– Geschichte der Zahlen, verschiedene Zahlsysteme, dezimales Stellenwertsystem
– Rechenoperationen
– Teilbarkeitsregeln

Didaktik der Arithmetik

u.a.

– verschiedene Zahlaspekte
– Teil-Ganzes Konzept
– Erarbeitung eines anschlussfähigen Stellenwertverständnisses
– kompetente Auswahl sinnvoller Aufgaben, Variation von Aufgabenstellungen, produktive Übungsformate
– Umgang mit zählendem Rechnen
– Rechenstrategien, schriftliche Rechenverfahren
– Problembereiche bei den Rechenoperationen
– physische und virtuelle Arbeitsmaterialien zur Unterstützung arithmetischer Lernprozesse

Stochastik

u.a.

– beschreibende Statistik (Kennwerte, Struktur und Zusammenhänge von Daten)
– Daten (erheben, darstellen, interpretieren, manipulieren, entwickeln)
– Wahrscheinlichkeit (Definition, Zugangswege, Zufallsgeneratoren)
– Kombinatorik (kombinatorische Grundprobleme und deren Entwicklung und Lösung)
– Zufallsgrößen und Verteilungen
– Lesen und Interpretieren von Daten
– Fehlvorstellungen
– Datenkompetenz entwickeln und fördern

Didaktik der Stochastik und funktionaler Zusammenhänge

u.a.

– Daten erheben und darstellen in der Grundschule
– Datenlesekompetenz, Stufen des Datenlesens
– Zufallsexperimente und Zufallsgeneratoren
– Kombinatorik
– Vorgehensweisen und heuristische Hilfsmittel beim Lösen von kombinatorischen Aufgaben
– funktionale Zusammenhänge

Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesungen, Übungen, Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
– Vortrag / Lehrgespräch / Diskussion – Einzel- / Partner- / Gruppenarbeit – forschendes / problemorientiertes Lernen – Übungen – Bearbeitung von Anwendungs- und Problemlöseaufgaben – e-Learning-Elemente – Recherche, Lesen, Diskussion, Auseinandersetzung von und mit Literatur – Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (25 Minuten). **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Als freiwilliges Zusatzangebot, dessen Besuch für den Studieneinstieg empfohlen wird, findet vor der Veranstaltungszeit ein Vorkurs Arithmetik statt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP)
1.1	Arithmetik	3	2	V	P
	Übung zur Arithmetik	1	1	Ü	P
1.2	Didaktik der Arithmetik	2	2	V	P
1.3	Stochastik	3	2	V	P
	Übung zur Stochastik	1	1	Ü	P
1.4	Didaktik der Stochastik und funktionaler Zusammenhänge	2	2	V	P

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 1-BA-GS-MAT-2	**Modultitel:** Geometrie und Sachrechnen	
Modulkürzel: BA-GS-MAT-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Einmal jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	126 Stunden	234 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Veranstaltung „Geometrie" kann gemeinsam für alle Studierende des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten werden.

Die Veranstaltung „Didaktik der Geometrie" kann gemeinsam für alle Studierende des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten werden.

Die Veranstaltung „Sachrechnen" kann gemeinsam für alle Studierende des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen: abgeschlossenes Modul BA-GS-MAT-1

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Geometrie

u.a.

Die Studierenden

- sind mit der Axiomatik der euklidischen Geometrie vertraut
- beschreiben geometrische Abbildungen, insbesondere Kongruenzabbildungen, Ähnlichkeitsabbildungen und Projektionen, führen sie konstruktiv durch und nutzen sie beim Lösen von Konstruktionsproblemen
- durchdringen geometrische Aussagen argumentativ in Begründungen und Beweisen
- führen elementare Konstruktionen mit Lineal und Zirkel durch und begründen diese
- analysieren systematisch geometrische Probleme und entwickeln Lösungsstrategien

- visualisieren räumliche Strukturen
- können geometrische Zusammenhänge erfassen, argumentativ begründen und beweisen

Didaktik der Geometrie

u.a.

Die Studierenden

- verstehen die Bedeutung und Funktion des Geometrieunterrichts und leiten daraus resultierende Konsequenzen für Unterrichtsgestaltung ab
- sind mit zentralen inhaltlichen Bestandteilen des Geometrieunterrichts in der Grundschule vertraut
- verfügen über mathematikdidaktische Grundlagen zur Gestaltung des Geometrieunterrichts
- kennen zentrale Phasen der Entwicklung geometrischer Kompetenzen und Möglichkeiten diese zu unterstützen
- können unterschiedliche Strategien beim Bearbeiten von geometrischen Aufgabestellungen einordnen sowie typische Fehlvorstellungen von Lernenden erkennen
- erläutern und nutzen geometrische Vorstellungen zum Messen von Längen, Flächeninhalten und Rauminhalten
- verfügen über Wissen zu physischen und virtuellen Arbeitsmaterialien zur Unterstützung geometrischer Lernprozesse
- nutzen Softwares zur Darstellung ebener und räumlicher Gebilde, zur Exploration geometrischer Konstruktionen und als heuristische Werkzeuge zur Lösung geometrischer Probleme

Sachrechnen

u.a.

Die Studierenden

- sind in der Lage Funktionen und Ziele des Sachrechnens zu benennen
- verfügen über Kenntnisse zu unterschiedlichen Modellen der Klassifizierung von Sachaufgaben und kennen unterschiedliche Aufgabenformate
- wenden den Modellierungskreislauf als grundlegende Basis für das Lösen von Sachaufgaben an
- können Fehlvorstellungen in Lernendenlösungen identifizieren
- sind mit schwierigkeitsgenerierenden Faktoren von Sachaufgaben vertraut
- kennen heuristische Hilfsmittel, die das Lösen von Sachaufgaben unterstützen

Begleitveranstaltung zur Schulpraxis

u.a.

Die Studierenden

- kennen mathematikdidaktische Prinzipien und sind in der Lage diese zur Planung und Analyse von Mathematikunterricht zu nutzen
- können Mathematikunterricht auf Basis fachdidaktischer Überlegungen planen
- dokumentieren ihre Unterrichtsplanungen schriftlich (Unterrichtsskizze, ausführlicher Entwurf)
- reflektieren eigene und fremde Unterrichtspraxis anhand mathematikdidaktischer Grundsätze
- kennen Merkmale guten Mathematikunterrichts

Exemplarische Inhalte des Moduls:

Geometrie

u.a.

- Begriffe (Objektbegriffe, Relationsbegriffe, Operationsbegriffe)
- Äquivalenzrelationen
- Geraden, Strecken
- Winkel
- Kongruenz
- Symmetrie, Deckabbildungen
- Konstruieren und perspektivisches Zeichnen

Didaktik der Geometrie

u.a.

- geometrische Begriffe und deren Aneignung
- visuelle Wahrnehmung, optische Täuschungen
- Raumvorstellung (Bedeutung, Entwicklung, Fördermöglichkeiten)
- geometrische Objekte (ebene Figuren, Körper) und Zusammenhänge aus fachdidaktischer Perspektive
- Symmetrie
- physische und virtuelle Arbeitsmaterialien zur Unterstützung geometrischer Lernprozesse

Sachrechnen

u.a.

- Ziele und Funktionen des Sachrechnens
- Kategorisierung von Aufgaben
- mathematisches Problemlösen
- mathematisches Modellieren
- Schwierigkeiten, Fehlerursachen, Bearbeitungshilfen beim Sachrechnen
- Gestaltung des Sachrechenunterrichts
- Größen und Messen

Begleitveranstaltung zur Schulpraxis

u.a.

- Unterrichtsplanung
- Kriterien guten Mathematikunterrichts
- Analyse und Auswahl guter Aufgaben
- Unterricht beobachten, reflektieren
- Differenzierung
- Motivation
- Medien
- Jahrgangsübergreifender Unterricht

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen, Übungen, Seminare

Lehr- / Lernformen:	
– Vortrag / Lehrgespräch / Diskussion – Einzel- / Partner- / Gruppenarbeit – forschendes / problemorientiertes Lernen – Übungen – Bearbeitung von Anwendungs- und Problemlöseaufgaben – e-Learning-Elemente – Recherche, Lesen, Diskussion, Auseinandersetzung von und mit Literatur – Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mdl. Prüfung oder Klausur **Umfang und Dauer:** mündliche Prüfung (25 Minuten) oder Klausur (90 Minuten). **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Veranstaltungen M2.2 und M2.4 voraus. Das Seminar Didaktik der Geometrie (M2.2) dient der Vermittlung und dem Anwenden von Wissen im Kontext von geometrischen Lehr-/Lernprozessen durch den Einsatz diskursiver Praktiken (Beschreiben, Erklären, Begründen) und die unmittelbare Begleitung und Anleitung durch die Lehrenden. Die Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (M2.4) basiert wesentlich auf der angeleiteten, gemeinsamen und vergleichenden Reflexion der eigenen Praxiserfahrungen im ISP. Diese kann in individueller Arbeit nicht geleistet werden. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in den beiden Lehrveranstaltungen erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Als freiwilliges Zusatzangebot, dessen Besuch für den Studieneinstieg empfohlen wird, findet vor der Veranstaltungszeit ein Vorkurs Geometrie statt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
2.1	Geometrie	3	2	V	P
	Übungen zur Geometrie	1	1	Ü	P
2.2	Didaktik der Geometrie	2	2	S	P
2.3	Sachrechnen	3	2	V	P
2.4	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 1-BA-GS-MAT-3	**Modultitel:** Vertiefte Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik // Erweiterung fachlicher und fachdidaktischer Grundlagen	
Modulkürzel: BA-GS-MAT-3		**Sprache:** deutsch / englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Einmal jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die dem Modulteil „Diagnose und Förderung" zugeordnete Lehrveranstaltung kann gemeinsam für alle Studierende des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten werden.		

Teilnahmevoraussetzungen:

Abgeschlossenes Modul BA-GS-MAT-1

Empfohlen: abgeschlossenes Modul BA-GS-MAT-2

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Fachwissenschaftliche Vertiefung (exemplarisch für die Vorlesung und Übung Zahlentheorie)

u.a.

Die Studierenden

- kennen und nutzen grundlegende Zusammenhänge der elementaren Teilbarkeitslehre
- sind in der Lage, die Division mit Rest durchzuführen und Teilbarkeitsrelationen zwischen zwei Zahlen zu überprüfen und zu interpretieren
- berechnen den größten gemeinsamen Teiler (ggT) und das kleinste gemeinsame Vielfache (kgV) und nutzen den Euklidischen Algorithmus zur Bestimmung des ggT können Primzahlen erkennen, um diese in ihre Primfaktoren zu zerlegen
- erkennen Kongruenzrelationen zwischen Zahlen, bestimmen Restklassen einer Zahl modulo n und analysieren die Eigenschaften von Restklassen

Digitale Werkzeuge im Mathematikunterricht der Grundschule

u.a.

Die Studierenden

- analysieren und bewerten Chancen und Herausforderungen des Einsatzes digitaler Werkzeuge im Mathematikunterricht der Grundschule
- können die Standards der Kultusministerkonferenz (KMK) für den Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht der Grundschule benennen und einschätzen
- wählen geeignete digitale Werkzeuge für spezifische mathematische Themen und Lernziele aus und zeigen einen adäquaten Einsatz auf
- bewerten die Eignung von Mathematik-Apps für verschiedene mathematische Inhalte und Altersgruppen
- sind in der Lage, Unterrichtseinheiten mit digitalen Medien zu planen und durchzuführen

Diagnose und Förderung

u.a.

Die Studierenden

- bewerten Lernumgebungen hinsichtlich ihres Diagnose- und Förderpotentials
- führen informelle diagnostische Gespräche, werten diese aus und schlagen entsprechende Maßnahmen zur Förderung vor
- kennen Ursachen, Erscheinungen und Risikofaktoren für Lernschwierigkeiten in Mathematik
- sind mit Konzepten zum Umgang mit Rechenschwäche und mathematischer Begabung vertraut
- können Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Mathematikunterricht beurteilen
- beschreiben Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht

- wissen um Möglichkeiten der Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten und mathematischer Begabung im Fach Mathematik
- können besondere Schwierigkeiten beim Rechnenlernen und mathematische Begabung diagnostizieren

Fachdidaktische Vertiefung (exemplarisch für die Veranstaltung „Aufgaben und Unterrichtskultur")

u.a.

Die Studierenden

- verfügen über fundiertes Wissen zu den theoretischen Grundlagen mathematischer Lernprozesse und sind in der Lage, dieses gezielt in der Unterrichtsplanung umzusetzen
- sind mit den mathematikdidaktischen Prinzipien für die Unterrichtsgestaltung (z. B. aktiv entdeckendes Lernen; produktives Üben; ...) vertraut
- können selbstdifferenzierende und herausfordernde Aufgaben für den Mathematikunterricht entwickeln
- kennen Kriterien für gute Mathematikaufgaben und können die Qualität adäquat einschätzen
- sind in der Lage, den Umgang mit Fehlern im Mathematikunterricht konstruktiv zu gestalten, indem sie Fehler als Lernchance nutzen und angemessene Hilfestellungen zur Fehlerkorrektur geben
- kennen Methoden zur Lernstandserhebung

Exemplarische Inhalte des Moduls:

Fachwissenschaftliche Vertiefung
exemplarisch für die Vorlesung und Übung „Zahlentheorie"

u.a.

- Division mit Rest; Teilbarkeitsrelation
- Euklidischer Algorithmus, größter gemeinsamer Teiler, kleinstes gemeinsames Vielfaches
- Primzahlen, Primfaktorzerlegung
- Kongruenzen
- Restklassen

Digitale Werkzeuge im Mathematikunterricht der Grundschule

u.a.

- Bedeutung und Relevanz digitaler Medien im Mathematikunterricht
- Rahmenbedingungen (u.a. KMK-Standards)
- Chancen und Herausforderungen des Einsatzes digitaler Werkzeuge in der Grundschule
- digitale Werkzeuge/Arbeitsmittel für den Mathematikunterricht in der Primarstufe
- Vorstellung und Erprobung von Mathematik-Apps für die Grundschule
- Kriterien zur Qualitätsbeurteilung von Anwendungen
- Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten mit digitalen Werkzeugen

Diagnose und Förderung

u.a.

- Diagnostik (Konzepte, Bereiche, Möglichkeiten)
- Förderung (Konzepte, Bereiche, Möglichkeiten)
- Hochbegabung und Rechenstörungen (Definition, Merkmale)

– diagnostische Gespräche
– Leistungsfeststellung und -bewertung

Fachdidaktische Vertiefung
exemplarisch für die Veranstaltung „Aufgaben- und Unterrichtskultur"
u.a.

– Funktion und Ziele des Mathematikunterrichts
– Bildungsstandards (inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen)
– Mathematische Lernprozesse
– Mathematik-didaktische Prinzipien zur Unterrichtsgestaltung (z.B. aktives, entdeckendes Lernen und produktive Übungsformate)
– Umgang mit Fehlern
– gute Aufgaben
– Umgang mit Heterogenität und Differenzierung
– Methoden zur Lernstandserhebung / Standortbestimmungen

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen, Übung, Seminar, Kolloquium, Praktikum

Lehr- / Lernformen:

– Vortrag / Lehrgespräch / Diskussion
– Einzel- / Partner- / Gruppenarbeit
– forschendes / problemorientiertes Lernen
– Übungen
– Bearbeitung von Anwendungs- und Problemlöseaufgaben
– e-Learning-Elemente
– Recherche, Lesen, Diskussion, Auseinandersetzung von und mit Literatur
– Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (25 Minuten). **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Veranstaltungen M3.2, M3.3 und M3.4 voraus. Im Seminar Diagnose und Förderung (M3.3) werden diagnostische Verfahren angewendet und geeignete Fördermaßnahmen entwickelt und diskutiert, was in individueller Arbeit nicht geleistet werden kann Das Praktikum zu digitalen Werkzeugen (M3.3) dient der Erkundung und Erprobung von Software bezogen auf typische Nutzung im Schulunterricht. Die regelmäßige Anwesenheit ist erforderlich, da die digitalen Werkzeuge

	angeleitet praktisch erprobt und gemeinsam didaktisch reflektiert werden. Die fachdidaktsiche Vertiefung (M3.4) dient der Vermittlung und dem Anwenden von Wissen durch den Einsatz diskursiver Praktiken (Beschreiben, Erklären, Begründen) und die unmittelbare Begleitung, Kontrolle und Verbesserung durch die Lehrenden. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in den drei Lehrveranstaltungen erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
3.1	Fachwissenschaftliche Vertiefung	3	2	V	WP
	Übung zur fachwissenschaftlichen Vertiefung	1	1	Ü	WP
3.2	Digitale Werkzeuge im Mathematikunterricht der Grundschule	1	1	Praktikum	P
3.3	Diagnose und Förderung	3	2	S	WP
3.4	Fachdidaktische Vertiefung	4	2	S oder Kolloquium	WP

GBM Grundbildung Mathematik

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Grundbildung 1-BA-GS-GBM-1	**Modultitel:** Arithmetik und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BA-GS-GBM-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Einmal jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	70 Stunden	110 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Veranstaltung „Arithmetik" kann gemeinsam für alle Studierende des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten werden. Die Veranstaltung „Didaktik der Arithmetik" kann gemeinsam für alle Studierende des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Vertiefte Allgemeinbildung, allgemeine Studierfähigkeit sowie wissenschaftspropädeutische Bildung des Faches Mathematik gemäß den Zielvorgaben der allgemeinen Hochschulreife; Selbstständige Nutzung digitaler Tools der Studienorganisation (z. B. Lernplattformen, LSF)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Arithmetik **u.a.** Die Studierenden – kennen Grundlagen der Aussagenlogik und Mengenlehre – beherrschen begriffliche Werkzeuge wie Äquivalenzklassen, zweistellige Relationen, Äquivalenz- und Ordnungsrelationen mit ihren jeweiligen Eigenschaften – können verschiedene Beweisverfahren anwenden – ermessen die kulturelle Leistung, die in der Entwicklung des Zahlbegriffs und des dezimalen Stellenwertsystems steckt		

– erfassen die Gesetze der Anordnung und der Grundrechenarten für natürliche Zahlen in vielfältigen Kontexten und können sie formal sicher handhaben
– können die vier Rechenoperationen fachlich korrekt definieren, Gesetzmäßigkeiten fachlich korrekt benennen und beweisen

Didaktik der Arithmetik

u.a.

Die Studierenden

– verfügen über Wissen zu verschiedenen Zahlaspekten
– sind sich der Bedeutung des Teil-Ganzes Konzepts bewusst, verstehen seine Relevanz für das weitere Lernen mathematischer Inhalte und kennen Möglichkeiten der Erarbeitung
– kennen verschiedene Aspekte des Stellenwertverständnisses und Möglichkeiten zu seiner Erarbeitung
– sind in der Lage Aufgaben zu analysieren und zielorientiert kompetent auszuwählen, Aufgabenstellungen zu variieren und produktive Übungsformate sinnvoll zu nutzen
– wissen um Möglichkeiten des Umgangs mit zählendem Rechnen
– beherrschen verschiedene Rechenstrategien und schriftliche Rechenverfahren und kennen Möglichkeiten der Erarbeitung
– erläutern verschiedene Problembereiche bei den Rechenoperationen und Möglichkeiten, diese zu überwinden
– kennen physische und virtuelle Arbeitsmaterialien zur Unterstützung arithmetischer Lernprozesse

Inhalte des Moduls:

Arithmetik

u.a.

– Aussagenlogik
– Grundlagen der Mengenlehre
– Zahlen und Relationen
– Zählen und Ordinalzahlen, vollständige Induktion
– Geschichte der Zahlen, verschiedene Zahlsysteme, dezimales Stellenwertsystem
– Rechenoperationen
– Teilbarkeitsregeln

Didaktik der Arithmetik

u.a.

– verschiedene Zahlaspekte
– Teil-Ganzes Konzept
– Erarbeitung eines anschlussfähigen Stellenwertverständnisses
– kompetente Auswahl sinnvoller Aufgaben, Variation von Aufgabenstellungen, produktive Übungsformate
– Umgang mit zählendem Rechnen
– Rechenstrategien, schriftliche Rechenverfahren
– Problembereiche bei den Rechenoperationen
– physische und virtuelle Arbeitsmaterialien zur Unterstützung arithmetischer Lernprozesse

Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesungen, Übungen, Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
– Vortrag / Lehrgespräch / Diskussion – Einzel- / Partner- / Gruppenarbeit – forschendes / problemorientiertes Lernen – Übungen – Bearbeitung von Anwendungs- und Problemlöseaufgaben – e-Learning-Elemente – Recherche, Lesen, Diskussion, Auseinandersetzung von und mit Literatur – Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** über BA-GS-GBM-1.1 und BA-GS-GBM-1.2; Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (25 Minuten). **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Als freiwilliges Zusatzangebot, dessen Besuch für den Studieneinstieg empfohlen wird, findet vor der Veranstaltungszeit ein Vorkurs Arithmetik statt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.1	Arithmetik	3	2	V	P
	Übung zu „Arithmetik"	1	1	Ü	P
1.2	Didaktik der Arithmetik	2	2	V	P

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Grundbildung 1-BA-GS-GBM-2	**Modultitel:** Geometrie und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BA-GS-GBM-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Einmal jährlich	1 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	70 Stunden	110 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Veranstaltung „Geometrie" kann gemeinsam für alle Studierende des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten werden.

Die Veranstaltung „Didaktik der Geometrie" kann gemeinsam für alle Studierende des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen: abgeschlossenes Modul BA-GS-GBM-1

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Geometrie

u.a.

Die Studierenden …

- beschreiben Axiomatik und Konstruktion als Wege für eine formale Grundlegung der euklidischen Geometrie
- beschreiben geometrische Abbildungen, insbesondere Kongruenzabbildungen, Ähnlichkeitsabbildungen und Projektionen, führen sie konstruktiv durch und nutzen sie beim Lösen von Konstruktionsproblemen
- durchdringen geometrische Aussagen argumentativ in Begründungen und Beweisen
- führen elementare Konstruktionen mit Lineal und Zirkel durch und begründen diese
- analysieren systematisch geometrische Probleme und entwickeln Lösungsstrategien
- visualisieren räumliche Strukturen
- können geometrische Zusammenhänge erfassen, argumentativ begründen und beweisen

Didaktik der Geometrie

u.a.

Die Studierenden ...

- verstehen die Bedeutung und Funktion des Geometrieunterrichts und leiten daraus resultierende Konsequenzen für Unterrichtsgestaltung ab
- sind mit zentralen inhaltlichen Bestandteilen des Geometrieunterrichts in der Grundschule vertraut
- verfügen über mathematikdidaktische Grundlagen zur Gestaltung des Geometrieunterrichts
- kennen zentrale Phasen der Entwicklung geometrischer Kompetenzen und Möglichkeiten, diese zu unterstützen
- können unterschiedliche Strategien beim Bearbeiten von geometrischen Aufgabestellungen einordnen sowie typische Fehlvorstellungen von Lernenden erkennen
- erläutern und nutzen geometrische Vorstellungen zum Messen von Längen, Flächeninhalten und Rauminhalten
- verfügen über Wissen zu physischen und virtuellen Arbeitsmaterialien zur Unterstützung geometrischer Lernprozesse
- nutzten Softwares zur Darstellung ebener und räumlicher Gebilde, zur Exploration geometrischer Konstruktionen und als heuristische Werkzeuge zur Lösung geometrischer Probleme

Exemplarische Inhalte des Moduls:

Geometrie

u.a.

- Begriffe (Objektbegriffe, Relationsbegriffe, Operationsbegriffe)
- Äquivalenzrelationen
- Geraden, Strecken
- Winkel
- Kongruenz
- Symmetrie, Deckabbildungen
- Konstruieren und perspektivisches Zeichnen

Didaktik der Geometrie

u.a.

- geometrische Begriffe und deren Aneignung
- visuelle Wahrnehmung, optische Täuschungen
- Raumvorstellung (Bedeutung, Entwicklung, Fördermöglichkeiten)
- geometrische Objekte (ebene Figuren, Körper) und Zusammenhänge aus fachdidaktischer Perspektive
- Symmetrie
- physische und virtuelle Arbeitsmaterialien zur Unterstützung geometrischer Lernprozesse

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung, Übung, Seminar

Lehr- / Lernformen:

- Vortrag / Lehrgespräch / Diskussion
- Einzel- / Partner- / Gruppenarbeit
- forschendes / problemorientiertes Lernen
- Übungen
- Bearbeitung von Anwendungs- und Problemlöseaufgaben
- e-Learning-Elemente
- Recherche, Lesen, Diskussion, Auseinandersetzung von und mit Literatur
- Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (25 Minuten). **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in der Veranstaltungen M2.2 voraus. Das Seminar Didaktik der Geometrie dient der Vermittlung und dem Anwenden von Wissen im Kontext von geometrischen Lehr-/Lernprozessen durch den Einsatz diskursiver Praktiken (Beschreiben, Erklären, Begründen) und die unmittelbare Begleitung und Anleitung durch die Lehrenden. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in der Lehrveranstaltung erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Als freiwilliges Zusatzangebot, dessen Besuch für den Studieneinstieg empfohlen wird, findet vor der Veranstaltungszeit ein Vorkurs Geometrie statt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
2.1	Geometrie	3	2	V	P
	Übung zur Geometrie	1	1	Ü	P
2.2	Didaktik der Geometrie	2	2	S	P

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Grundbildung 1-BA-GS-GBM-3	**Modultitel:** Vertiefung Mathematik und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BA-GS-GBM-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Einmal jährlich	2 Semester	9
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
270 Stunden	84 Stunden	186 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Veranstaltung „Sachrechnen" kann gemeinsam für alle Studierende des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten werden. Die Veranstaltung „Diagnose und Förderung" kann gemeinsam für alle Studierende des Lehramts Primarstufe (Fach und Grundbildung) angeboten werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Abgeschlossenes Modul BA-GS-GBM-1 Empfohlen: abgeschlossenes Modul BA-GS-GBM-2		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Sachrechnen **u.a.** Die Studierenden – sind in der Lage Funktionen und Ziele des Sachrechnens zu benennen – verfügen über Kenntnisse zu unterschiedlichen Modellen der Klassifizierung von Sachaufgaben und kennen unterschiedliche Aufgabenformate – wenden den Modellierungskreislauf als grundlegende Basis für das Lösen von Sachaufgaben an – können Fehlvorstellungen in Lernendenlösungen identifizieren – sind mit schwierigkeitsgenerierenden Faktoren von Sachaufgaben vertraut – kennen heuristische Hilfsmittel, die das Lösen von Sachaufgaben unterstützen		

Fachwissenschaftliche Vertiefung (exemplarisch für die Veranstaltung Stochastik)

u.a.

Die Studierenden

- verstehen statistische Grundbegriffe
- sind in der Lage statistische Erhebungen zu planen, durchzuführen und auszuwerten
- können Daten in geeigneter Form darstellen und Kennwerte aus grafischen Darstellungen entnehmen
- haben Kenntnisse über zentrale Kennwerte von Datenreihen und beherrschen deren Berechnung
- kennen unterschiedliche Formen der Datenmanipulation
- können kombinatorische Grundsituationen unterscheiden und kombinatorische Aufgaben lösen
- verfügen über Wissen zu dem frequentistischen, theoretischen und axiomatischen Zugang zu Wahrscheinlichkeiten

Diagnose und Förderung

u.a.

Die Studierenden

- bewerten Lernumgebungen hinsichtlich ihres Diagnose- und Förderpotentials
- führen informelle diagnostische Gespräche, werten diese aus und schlagen entsprechende Maßnahmen zur Förderung vor
- kennen Ursachen, Erscheinungen und Risikofaktoren für Lernschwierigkeiten in Mathematik
- sind mit Konzepten zum Umgang mit Rechenschwäche und mathematischer Begabung vertraut
- können Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Mathematikunterricht beurteilen
- beschreiben Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht
- wissen um Möglichkeiten der Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten und mathematischer Begabung im Fach Mathematik
- können besondere Schwierigkeiten beim Rechnenlernen und mathematische Begabung diagnostizieren

Exemplarische Inhalte des Moduls:

Sachrechnen

u.a.

- Ziele und Funktionen des Sachrechnens
- Kategorisierung von Aufgaben
- mathematisches Problemlösen
- mathematisches Modellieren
- Schwierigkeiten, Fehlerursachen, Bearbeitungshilfen beim Sachrechnen
- Gestaltung des Sachrechenunterrichts
- Größen und Messen

Fachwissenschaftliche Vertiefung (exemplarisch für die Veranstaltung Stochastik)

u.a.

- beschreibende Statistik (Kennwerte, Struktur und Zusammenhänge von Daten)

- Daten (erheben, darstellen, interpretieren, manipulieren, entwickeln)
- Wahrscheinlichkeit (Begriffe, Zugangswege, Zufallsgeneratoren)
- Kombinatorik (kombinatorische Grundprobleme und deren Entwicklung und Lösung)
- Zufallsgrößen und Verteilungen
- Lesen und Interpretieren von Daten
- Fehlvorstellungen
- Datenkompetenz entwickeln und fördern

Diagnose und Förderung
u.a.

- Diagnostik (Konzepte, Bereiche, Möglichkeiten)
- Förderung (Konzepte, Bereiche, Möglichkeiten)
- Hochbegabung und Rechenstörungen (Definition, Merkmale)
- diagnostische Gespräche
- Leistungsfeststellung und -bewertung

Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesungen, Übungen, Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
– Vortrag / Lehrgespräch / Diskussion – Einzel- / Partner- / Gruppenarbeit – forschendes / problemorientiertes Lernen – Übungen – Bearbeitung von Anwendungs- und Problemlöseaufgaben – e-Learning-Elemente – Recherche, Lesen, Diskussion, Auseinandersetzung von und mit Literatur – Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (25 Minuten). **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in der Veranstaltungen M3.3 voraus. In der Veranstaltung Diagnose und Förderung werden diagnostische Verfahren angewendet und geeignete Fördermaßnahmen entwickelt und diskutiert, was in individueller Arbeit nicht geleistet werden kann.

	Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in der Lehrveranstaltung erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
3.1	Sachrechnen	3	2	V/Ü	P
3.2	Fachwissenschaftliche Vertiefung	3	2	V/Ü	WP
3.3	Diagnose und Förderung	3	2	S	WP

MUS Musik

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul Musik (Semester 1 und 2)	
Modulkürzel: BA-GS-MUS-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen..		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium**
360 Stunden	126	234

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-GS-MUS-2 baut auf den in diesem Modul erworbenen Grundlagen auf.

BA-GS-MUS-1 kann als BA-S1-MUS-1 im Studiengang Lehramt Sek1 B.A. verwendet werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Motivationsschreiben (gem. § 58 LHG, Absatz 6, neueste Fassung)

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u. a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Bedeutung musikalischer Bildung für Gesellschaft und Schulentwicklung,
- kennen fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik und können diese reflektieren,
- können Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien bewerten und sie in Bezug zu musikdidaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse in Gegenstandsbereichen, Theorien und Arbeitsmethoden der historischen und systematischen Musikwissenschaft,
- verfügen über grundlegende elementare ästhetische Erfahrungen in der Musikpraxis (Stimme, Körper und Instrument),
- verfügen über ausreichende musiktheoretische Kenntnisse, um Unterrichtsinhalte auszuwählen und umzusetzen,
- verfügen über Kenntnisse in Tonsatz und Analyse.

Inhalte des Moduls:

- Begründungsaspekte des Musikunterrichts (Bildungswert von Musik, angenommene und tatsächliche Transfereffekte, Bedeutung von Musik für das Schulleben)

– Altersgerechte Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Theorien und Unterrichtsmethoden unter Einbeziehung relevanter Unterrichtsmaterialien – Epochen der Musik, Musiksoziologie, Musikpsychologie, Musikethnologie, Medien, Populäre Musik – Erfahrungen mit der Vielfalt musikalischer Kulturen, insbesondere im kindlichen und jugendkulturellen Kontext – Sensibilisierung für hegemoniale und intersektionale Aspekte in den Grundlagenveranstaltungen Musikwissenschaft und Musikdidaktik – Professionell gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Produktion und Reproduktion von Musik – Musiktheoretische Modelle, Tonsatz und Analyse – Stimmbildung/Stimmphysiologie – Grunderfahrungen mit Körperausdruck in der Musik – Künstlerischer Instrumental- und Gesangsunterricht – Möglichkeiten der Förderung der musikbezogenen Entwicklung von Kindern durch die Initiierung von Arbeitsprozessen mit Stimme und Instrumenten
Art der Lehrveranstaltungen:
Seminare, fachpraktische Übungen, Übung
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Lehrgespräch, Einzel-, Team- und Gruppenarbeit, künstlerisch-fachpraktischer Unterricht

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Modul benotet / unbenotet:** unbenotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und fachpraktischen Lehrveranstaltungen voraus. Hier steht die gemeinsame reflexive Auseinandersetzung mit Musik, Unterrichtsplanung und Musikpraxis im Zentrum. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Während des ersten Fachsemesters ist die Anfertigung eines Portfolios sowie die Teilnahme an einem Abschlussgespräch obligatorisch. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in allen Seminaren und fachpraktischen Übungen erfolgt ist und das Portfolio angefertigt sowie das Abschlussgespräch durchgeführt wurde.
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform
1.	Grundlagen der Musikdidaktik	3	2	S
2.	Grundlagen der Musikwissenschaft	3	2	S
3.	Grundlagen der Musiktheorie	3	2	S
4.	Elementare ästhetische Musikpraxis: a) Stimme (Praxis und Theorie) b) Körper (Grunderfahrung) c) Instrument (Unterricht I)	3 (1) (1) (1)	3 (1) (1) (1)	 Ü Ü fpÜ

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Aufbaumodul Fachpraxis	
Modulkürzel: BA-GS-MUS-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	164	196

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul baut auf Modul BA-GS-MUS-1 (Grundlagenmodul) auf und bereitet auf das Modul BA-GS-MUS-3 (Aufbaumodul Musik und deren fachdidaktische Gestaltung) vor.

Hochschulchor, Hochschulorchester, Hochschuljazzband, Kammermusikensemble, Percussionensemble und Vokalensemble werden auch für alle anderen Lehramtsstudiengänge angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Grundlagen der Musiktheorie und Grundlagen der Musikpraxis aus BA-GS-MUS-1.

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	
Die Studierenden – verfügen über vielfältige Erfahrungen in der instrumentalen und vokalen künstlerischen Praxis (solistisch und im Ensemble), – erwerben analoge und digitale Fertigkeiten in der Fachpraxis – erwerben breit gefächerte, reflektierte Repertoirekenntnis und -praxis, – verfügen über grundlegende Erfahrungen in der Ensembleleitung, – erwerben grundlegende Fertigkeiten im schul- und chorpraktischen Instrumentalspiel.	
Inhalte des Moduls:	
– Künstlerischer Instrumental- und Gesangsunterricht – Ensemblepraxis im Hochschulchor – Analoge/digitale Fachpraxis – Möglichkeiten der Förderung der musikbezogenen Entwicklung von Kindern durch die Initiierung von Arbeitsprozessen mit Stimme und Instrumenten – Professionell gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Produktion und Reproduktion von Musik – Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten des LehrerInneninstruments unter Einbeziehung verschiedener Stilrichtungen, Bewegungsbegleitung	
Art der Lehrveranstaltungen:	
fachpraktische Übungen, Übung	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Lehrgespräch, Einzel-, Team- und Gruppenarbeit, künstlerisch-fachpraktischer Unterricht	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Fachpraktische Prüfung in Stimme und/oder Instrument und Ensembleleitung mit schul- und chorpraktischem Instrumentalspiel sowie analoger/digitaler Fachpraxis als ästhetische Erfahrung. **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Übungen voraus. Hier steht der gemeinsame und individuelle fachpraktische Unterricht im Zentrum. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in allen Übungen erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Die Lehrveranstaltungen können über die Semester 3-6 verteilt studiert werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform
1.	Hochschulchor	1	1	Ü
2.	Ensembleleitung I+II mit schul- und chorpraktischem Instrumentalspiel	4	2	Ü
3.	Analoge/digitale Fachpraxis	2	1	Ü
4.	Vokalunterricht I (Einzelunterricht)	1	1	fpÜ
5.	Instrumentalunterricht II (Einzelunterricht)	1	1	fpÜ
6.	Vokalunterricht II (Einzelunterricht)	1	1	fpü
7.	Instrumentalunterricht III (Einzelunterricht)	1	1	fpü
8.	Begleitinstrument	1	1	Ü

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Aufbaumodul Musik und deren fachdidaktische und fachwissenschaftliche Gestaltung	
Modulkürzel: BA-GS-MUS-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen..		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Teilmodul mindestens einmal jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	140	220
Verwendbarkeit des Moduls:		
--		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen aus BA-GS-MUS-1. **Empfohlen:** Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.		

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	
Die Studierenden – verfügen über Methoden (Theorie) und Techniken (Praxis) der Improvisation und Komposition, auch für die Klasse und im Klassenverband – können musikbezogene und kreative Prozesse altersgemäß initiieren, entwickeln und begleiten – können musikalische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, kritisch reflektieren und adressatengerecht präsentieren – verfügen über unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen: Planung, Umsetzung, Diagnose, Heterogenität (Individualisierung, Inklusion), Leistungsbewertung, Begleitung von schulischen Übergängen – verfügen über vertiefte Kenntnisse in Gegenstandsbereichen, Theorien und Arbeitsmethoden der empirischen Musikpädagogik – verfügen über Grundkenntnisse einer digitalen Fachdidaktik Musik in Theorie und Praxis – verfügen über Kenntnisse in Theorie und Praxis der Rhythmik und können diese schulbezogen anwenden – können musikalische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form fachlich angemessen kommunizieren, reflektieren und adressatengerecht präsentieren – erwerben unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen: Planung, Umsetzung, Diagnose, Heterogenität (Individualisierung, Inklusion), Leistungsbewertung, Begleitung von schulischen Übergängen.	
Inhalte des Moduls:	
– Arrangement und Komposition für grundschultypische Besetzungen (inklusive der Verwendung digitaler Medien) – Neue Medien, aktuelle musikalische Stilrichtungen, Interkulturalität, Globalisierung – Möglichkeiten der Förderung der musikbezogenen Entwicklung von Kindern durch die Initiierung von Arbeitsprozessen mit Stimme, Bewegung und Instrumenten – Verfahren im Umgang mit Heterogenität im Musikunterricht (z.B. differenzierende Aufgaben und Lernarrangements auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede) – Epochen der Musik, Musiksoziologie, Musikpsychologie, Musikethnologie, Medien, Populäre Musik – Ergebnisse empirischer Gender-, Sozialisations- und Präferenzforschung – Musikalische Entwicklungs- und Lerntheorien, empirische Unterrichtsforschung, Testverfahren – Beschreibung, Analyse und Interpretation von Notentexten und Hörbeispielen in verschiedenen Stilen und Epochen, auch in Bezug zu körperbezogenen Formaten (Rhythmik)	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminare, Übung	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Lehrgespräch, Einzel-, Team- und Gruppenarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Mündliche Prüfung (Musikdidaktik und empirische Musikpädagogik). **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen voraus. Hier steht die

	reflexive Auseinandersetzung mit Unterrichtsplanung und Schulpraxis sowie die Fachpraxis im Zentrum. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungen können über Sem. 3-6 studiert werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform
1.	Empirische Musikpädagogik	3	2	S
2.	Musikdidaktik (ISP-begleitend)	3	2	Ü
3.	Klassenmusizieren (Theorie und Praxis)	2	2	Ü
4.	Digitale Fachdidaktik Musik (Theorie und Praxis)	2	2	Ü
5.	Rhythmik (Theorie und Praxis)	2	2	Ü

ÖKO Ökonomie

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Grundlagen der Wirtschaft und ihrer Didaktik	
Modulkürzel: BA-GS-ÖKO-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die einführende Theoriebetrachtung, Diskussion und Reflexion dienen als Fundamentum der entsprechenden Aufbaumodule. Das Modul BA-GS-ÖKO-1 kann vollständig für das Modul BA-S1-ÖKO-1 verwendet werden.		

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können ökonomische Strukturen, ökonomische Prozesse und Teilbereiche der Wirtschaft systematisch beschreiben, analysieren, rekonstruieren und reflexiv bewerten,
- kennen und verstehen zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Fachbegriffe und können diese im fachlichen Kontext strukturiert anwenden,
- verfügen über ein kritisches Verständnis zentraler ökonomischer Theorien, Prinzipien, Methoden und Modelle (Wirtschaftsordnung, Wirtschaftssystem, Wirtschaftsverfassung) in ihrer Abhängigkeit und Durchdringung des politischen und auch gesellschaftlichen Ordnungsrahmens/Systems,
- verstehen, dass eine Wirtschaftsordnung die Summe der geltenden Normen, Regeln und Institutionen den Handlungsrahmen für das individuelle und staatliche Handeln im Wirtschaftsprozess eines Landes abbildet,
- reflektieren, dass eine funktionierende Wirtschaftsordnung einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung gesellschaftspolitischer Ziele wie Freiheit, Sicherheit, Gerechtigkeit und Wohlstand leistet,
- verfügen über strukturierte Kenntnisse zu Funktionen, Rollen und Entwicklungstendenzen privater Haushalte im Wirtschaftsgeschehen,
- erkennen und reflektieren vor unterschiedlicher Perspektivnahme aktuelle wirtschafts- und sozialpolitische Herausforderungen im Gestaltungsansatz privater Haushalte,
- verstehen die Funktionsweise, Herausforderungen und die Steuerungsmöglichkeiten von Unternehmen und Organisationen und können diese beschreiben sowie vor Fragen der Nachhaltigkeitsorientierung und Wirtschaftsethik bewerten,
- können fallbezogen unternehmerische Handlungssituationen analysieren sowie resultierende Dilemma Situationen interpretieren und Lösungsansätze entwickeln,
- verstehen die Relevanz von Unternehmertum für die deutsche Marktwirtschaft und können eigene unternehmerische Ideen entwickeln, betriebswirtschaftlich begründen und präsentieren,
- können die grundlegenden Konzepte und Modelle ökonomischer Bildung als Teil der Allgemeinbildung unterscheiden, rekonstruieren und reflektieren,
- verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von Unterricht im Zuschnitt auf ökonomische Bildung,
- können Methoden und fachdidaktische Ansätze der ökonomischen Bildung vor unterrichtlichen Planungsfragen präsentieren sowie kompetenzorientiert auf Basis der Bildungsstandards diskutieren und begründen,
- verfügen über Methoden der ökonomischen Erkenntnisgewinnung und sind darüber in der Lage wissenschaftlich fundierte, fallbezogene und auch exemplarische Urteile abzuleiten,
- erkennen, reflektieren und übertragen die lebenspraktische Bedeutung der Studieninhalte in ihrer persönlichen Rolle als Verbraucher, Erwerbstätige und Staatsbürger.

Inhalte des Moduls:

- Funktionsweise von Volkswirtschaften
- Bedeutung und Formen von Wirtschaftsordnungen
- Gestaltungsaufgaben und wirtschaftspolitische Herausforderungen des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung

– Definition und Abgrenzung von Haushalten – Private Haushalte in funktionaler Perspektive – Zentrale Anwendungsfelder privater Haushalte (Einkommen und Verwendung, Konsum- und Sparmotive) – Verbraucherbildung & Nachhaltigkeit (Altersvorsorge, Financial Literacy) – Ausrichtung und Funktionsweise von Unternehmen als sozio-ökonomische und sozio-technische Interaktionszentren (holistisch-integrative Perspektivnahme) – Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen und betriebswirtschaftlicher Ausrichtungen (Rechtsform, Standort, Nachhaltigkeit der unternehmerischen Ausrichtung – Interdependenzen zwischen Unternehmenszielen und gesellschaftlichen / politischen Einflussgrößen (Arbeit 2.0; Gender- und Diversity Management, interkulturelles Management – Leitbilder und Konzepte der Wirtschaftsdidaktik (kategorial, handlungstheoretisch, institutionen- ökonomisch, lebenssituativ, etc.) – Kompetenzbereiche, Ziele und Standards der ökonomischen Bildung – Methodisch-didaktische Gestaltungsansätze von Lernsituationen (Medien- und Methodenauswahl, Umgang mit Heterogenität und Differenzierung) – Theorie der Unterrichtsentwicklung- und Evaluation – Grundalgen forschendes Lernen in ökonomisch geprägten Lehr-Lernsettings – Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens – Verfahren qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Unterrichtsforschung – Beschreibung, Analyse, Synthese und Interpretation relevanter wirtschaftswissenschaftlicher und wirtschaftsdidaktischer Informationsquellen (Statistiken und Modelle)
Art der Lehrveranstaltungen:
4 Vorlesungen
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Bekanntgabe der aktuellen, modulrelevanten Basisliteratur durch die/den Lehrenden zu Beginn des Moduls.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Wirtschaftsordnung. Der Staat im Wirtschaftsgeschehen	3	2	V	P
2.	Haushalte im Wirtschaftsgeschehen	3	2	V	P
3.	Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen	3	2	V	P
4.	Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik	3	2	V	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht	
Modulkürzel: BA-GS-SSU		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Dieses Modul mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht wird für Studierende der Fächer Geografie, Geschichte, Ökonomie und Politikwissenschaft angeboten. In allen vier Fächern bildet es das zweite der drei Module; die beiden übrigen Module sind fachspezifisch ausgerichtet.

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- erwerben fächerübergreifende Kompetenzen für die Gestaltung sozialwissenschaftlichen Unterrichts in der Grundschule, der gendersensibel ist und die Heterogenität von Schüler/innen-Gruppen berücksichtigt,
- erhalten einen Einblick in die sachunterrichtsspezifische Bedeutung der beteiligten Disziplinen. Dabei werden die fachlichen und fachdidaktischen Perspektiven der Teildisziplinen um die überfachliche, mehrperspektivische Sicht des Sachunterrichts ergänzt,

– lernen Lehr-Lernprozesse für den Sachunterricht zu entwickeln, zu planen und zu reflektieren, so dass sie Bildungsziele, Konzeptionen und didaktische Prinzipien des Sachunterrichts insgesamt erfahren, bewerten und anwenden können.

Inhalte des Moduls:

– Handlungs- und Problemorientierung, Multiperspektivität, Fremdverstehen und interkulturelles Lernen, fachspezifische Lehr- und Lernmethoden, entdeckendes Lernen und Projektarbeit
– Perspektivrahmen Sachunterricht (sozialwissenschaftliche, historische und geographische Perspektive), perspektivbezogene Kompetenzen und perspektivvernetzende Themenbereiche, Umsetzungsbeispiele und Reflexion
– Medien und lokale Berichterstattung; Räume erkunden (Schulort, Schulweg); Supermarkt im Ort; Geschichte des Schulorts, Besuch im Archiv, Rathaus, Stadtmuseum; Funktion und Aufgabe von Institutionen, etc.
– Nachhaltige Entwicklung
– Mobilität: Erkunden der Schulumgebung, Exkursionen, Lernen vor Ort

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder Hausarbeit (wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben) **Dauer Klausur:** 60 Minuten **Umfang Hausarbeit:** 10 – 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Didaktik des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts: Unterrichtsprinzipien, Methoden und Arbeitsformen	3	2	S	P
2.	Kompetenzorientiertes Lernen im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht	3	2	S	P
3.	Beispielhafte Lernsituationen im Heimat- und Nahraum der Grundschule	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Vertiefungsmodul Ökonomie	
Modulkürzel: BA-GS-ÖKO-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Dieses Modul dient der weiterführenden fachwissenschaftlichen Grundlegung für die inhaltliche Weiterarbeit in den folgenden Modulen.

Die Teilmodule BA-GS-ÖKO-3.1 und BA-GS-ÖKO-3.3 sind verwendbar im BA-Studiengang Lehramt Sek. I (BA-S1-ÖKO-3).

Das Teilmodul BA-GS-ÖKP-3.2 ist verwendbar im Modul 2 im BA-Studiengang Lehramt Sek. I. (BA-S1-ÖKO-2)

Das Teilmodul BA-GS-ÖKO-3.4 ist verwendbar im BA-Studiengang Lehramt Sek. I. (BA-S1-ÖKO-5)

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:
Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-GS-ÖKO-1

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- erkennen den Unterschied zwischen mikro- und makroökonomischen Handlungsfeldern,
- können gesamt- bzw. einzelwirtschaftlicher Problem-, Handlungs- und Konfliktsituationen erkennen, systematisch erklären und mit Hilfe geeigneter Modellvorstellungen ökonomisch analysieren.
- können wirtschaftswissenschaftliche Erkenntnisse und ökonomische Sachverhalte strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren,
- verfügen über Wissen in ausgewählten Themen aus Bezugswissenschaften.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse ökonomischer Strukturen, Prozesse, Handlungen und Strategien, die am Leitbild der Nachhaltigkeit ausgerichtet sind.
- können Ursachen und Notwendigkeit einer nachhaltigen Ökonomie anhand aktueller Entwicklungen reflektieren.

Inhalte des Moduls:

- Marktformen
- Preisbildung
- Konjunkturzyklen

– Formen der Arbeitslosigkeit
– Keynesianismus, Monetarismus
– Verbraucherbildung
– Beschreibung, Erklärung, Bewertung ökonomischer Informationsquellen (Kennzahlen, Statistiken, Fachtexte, Graphiken)

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Fachvortrag, Gruppenarbeit, Präsentationen, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Bekanntgabe der aktuellen, modulrelevanten Basisliteratur durch die/den Lehrenden zu Beginn des Moduls. Die mündliche Prüfung hat fachwissenschaftliche und fachdidaktische Anteile

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Handlungsfeld Mikroökonomik (z. B. Markt- und Preisbildung)	3	2	S	P
2.	Handlungsfeld Makroökonomik (z. B. Konjunktur und Beschäftigung)	3	2	S	P
3.	Konsumentenverhalten und Verbraucherbildung	3	2	S	P
4.	Ausgewählte ökonomische Handlungskontexte: Ursachen – Auswirkungen – Entscheidungen	3	2	S	P

PHY Physik

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.
Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht
Schwerpunkt Physik

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Mechanik und Elektrodynamik	
Modulkürzel: BA-GS-NW-SU-PHY-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
B.A. SEK / Modul 1 (BA-SEK-PHY-1)		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen zentrale physikalische Begriffe der Mechanik und Elektrodynamik, können diese erklären und wenden sie auf einfache Sachverhalte an, – verfügen über anschlussfähiges physikalisches Fachwissen in den Themenbereichen der Mechanik und Elektrodynamik, dass es ihnen ermöglicht, Unterrichtskonzepte und -medien für den Unterricht in der Sekundarstufe fachlich korrekt zu gestalten und inhaltlich zu bewerten sowie neuere physikalische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und neue Themen in den Unterricht einzubringen, – sind in der Lage, ausgewählte Aufgaben und Probleme der klassischen Physik zu lösen, – können einfache physikalische Fragestellungen formulieren, Hypothesen beziehungsweise Lösungsideen anhand einschlägiger physikalischer Theorien entwickeln und deren Plausibilität experimentell überprüfen, berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen anderer Beteiligter und reflektieren ihre Entscheidungen, – kommunizieren und kooperieren mit anderen Studierenden des Faches, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen,		

- beschreiben und reflektieren grundlegende physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden,
- vergleichen und bewerten ausgewählte physikalische Modelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen,
- können die eigenen Fähigkeiten einschätzen und reflektieren und nutzen Entscheidungsfreiheiten unter Anleitung;
- verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten im Experimentieren und im Handhaben von schultypischen Geräten,
- beherrschen grundlegende Verfahren zur Abschätzung der Messunsicherheit im Zusammenhang mit Experimenten.

Inhalte des Moduls:

Fachwissenschaftliche Inhalte zur Mechanik:

- Kinematik unterschiedlicher Bewegungsformen starrer Körper, Modell Massepunkt, Dynamik der Bewegung starrer Körper, Newton'sche Gesetze, mechanische Arbeit, Energie und Leistung, Erhaltungssätze

Fachwissenschaftliche Inhalte zur Elektrodynamik:

- Elektrostatik, Coulomb'sches Gesetz, elektrische Felder, Bewegung von Ladungen im elektrischen Feld, magnetische Felder, Lorentzkraft, elektromagnetische Induktion, elektrische Energie und Leistung, elektrische Bauelemente und Kennlinien, Gleich- und Wechselstromkreise

Fachwissenschaftlich-experimentelle Inhalte

- Anknüpfung an fachwissenschaftliche Inhalte und theoretische Hintergründe, fachgerechte Durchführung und Auswertung von Experimenten
- Ausgewählte Regeln, Sicherheits- und Gefahrenhinweise beim Experimentieren, insbesondere in schultypischen Situationen bzw. beim Umgang mit schultypischen Geräten im Fach Physik

Art der Lehrveranstaltungen:

Experimentalvorlesung, Online-Aufgabenübung, Seminar mit Experimenten

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Anteile von Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in der Veranstaltung M1.3 voraus. In der Veranstaltung werden fachspezifische Arbeits- und Erkenntnismethoden sowie Arbeitstechniken und deren Sicherheitsvorschriften eingeführt. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können.

	Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in der Veranstaltung erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen M1.1, M1.2 und M1.3 sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Mechanik plus (Online-)Übung	4	3	V+Ü	P
2.	Elektrodynamik plus (Online-)Übung	4	3	V+Ü	P
3.	Seminar mit Experimenten I (Mechanik und Elektrodynamik)	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht
Schwerpunkt Physik

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Fachdidaktische Aspekte des Sachunterrichts	
Modulkürzel: BA-GS-NW-SU-PHY-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul deckt die fachdidaktischen Inhalte des Sachunterrichts und der naturwissenschaftlichen, technischen und alltagskulturellen Bezugsfächer ab. Das Modul ist von allen am NW-SU beteiligten Fächern verwendbar.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
fachraumbezogene Sicherheitseinweisungen		

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren,
- kennen fachdidaktische Theorien, Modelle und Erkenntnismethoden und können diese kritisch analysieren, beurteilen und auswählen,
- kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,
- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren,
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien,
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren,
- können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren bewerten und reflektieren,
- kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen,
- können Lehr- und Lernprozesse zu verschiedenen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren.

Inhalte des Moduls:

- Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung)
- Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle
- Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze sowie grundlegende Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lern-Forschung
- Grundlagen der Unfallverhütung und Hygiene
- Planung und Gestaltung von Unterricht unter Einbezug fachgemäßer und grundschulrelevanter Arbeitsweisen
- Planung und Gestaltung von Sachunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien
- Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (zum Beispiel Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
- Grundlagen von individueller Förderung, Differenzierung und fachbezogener Leistungsbeurteilung

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung zur theoretischen Fundierung

Seminare, zum Teil mit fachpraktischen Anteilen

Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Modul benotet / unbenotet:** unbenotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Veranstaltungen M2.2, M2.3 und M2.4 voraus. In den Veranstaltungen M2.2 und M2.4 steht die reflexive Auseinandersetzung mit Unterrichtsplanung und Schulpraxis im Zentrum. In M2.3 werden fachspezifische Arbeits- und Erkenntnismethoden sowie Arbeitstechniken und deren Sicherheitsvorschriften eingeführt. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in allen drei Veranstaltungen erfolgt ist.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen M2.1, M2.2, M2.3 und M2.4 sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in den Sachunterricht	3	2	V	P
2.	Sachunterricht planen und reflektieren	3	2	S	P
3.	Arbeitsweisen und Kernideen Physik, Chemie und Technik	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Optik und Thermodynamik	
Modulkürzel: BA-GS-NW-SU-PHY-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
B.A. SEK / Modul 2 (BA-SEK-PHY-2)		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen zentrale physikalische Begriffe der Optik und Thermodynamik, können diese erklären und wenden sie auf einfache Sachverhalte an, – verfügen über anschlussfähiges physikalisches Fachwissen im Themenbereich Optik und Thermodynamik, dass es ihnen ermöglicht, Unterrichtskonzepte und -medien für den Unterricht in der Sekundarstufe I fachlich korrekt zu gestalten und inhaltlich zu bewerten sowie neuere physikalische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und neue Themen in den Unterricht einzubringen, – sind in der Lage, ausgewählte Aufgaben und Probleme in den Themenbereichen Optik und Thermodynamik zu lösen, – können sowohl physikalische als auch fachübergreifende naturwissenschaftliche Fragestellungen formulieren, Hypothesen beziehungsweise Lösungsideen anhand der entsprechenden naturwissenschaftlichen Theorien entwickeln und deren Plausibilität überprüfen, – vergleichen und bewerten ausgewählte naturwissenschaftliche Modelle fachbezogen hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen, – erkennen den Zusammenhang zwischen den physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen in exemplarisch ausgewählten Themenbereichen der Physik (Mechanik, Optik, Wärmelehre, Elektrodynamik).		

Inhalte des Moduls:	
Fachwissenschaftliche Inhalte zur Optik: – geometrische Optik, Strahlenmodell des Lichts, Gesetzmäßigkeiten der Lichtausbreitung, Strahlengang an Linsen, ausgewählte optische Instrumente **Fachwissenschaftliche Inhalte zur Thermodynamik:** – thermische Eigenschaften fester Stoffe, Flüssigkeiten und Gase, physikalische Größen Temperatur und Wärme, thermisches Verhalten von Körpern; Wärmetransport; Temperatur und Energie, Wärme als Energietransport, Hauptsätze der Thermodynamik, Phasenübergänge, Entropie **Fachwissenschaftlich-experimentelle Inhalte** – Anknüpfung an fachwissenschaftliche Inhalte und theoretische Hintergründe, fachgerechte Durchführung und Auswertung von Experimenten – ausgewählte Regeln, Sicherheits- und Gefahrenhinweise beim Experimentieren, insbesondere in schultypischen Situationen bzw. beim Umgang mit schultypischen Geräten im Fach Physik	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Experimentalvorlesung, Online-Aufgabenübung, Seminar mit Experimenten	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Kleingruppenarbeit, Anteile von Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in der Veranstaltung M3.3 voraus. In der Veranstaltung werden fachspezifische Arbeits- und Erkenntnismethoden sowie Arbeitstechniken und deren Sicherheitsvorschriften eingeführt. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in der Veranstaltung erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen M3.1, M3.2 und M3.3 sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Optik (Geometrische Optik) plus Übung	4	3	V+Ü	P
2.	Thermodynamik plus Übung	4	3	V+Ü	P
3.	Seminar mit Experimenten II (Optik und Thermodynamik)	4	2	S	P

POL Politikwissenschaft

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Einführung in die Politikwissenschaft und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BA-GS-POL-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul führt in das Studium des Schwerpunktbereiches Politikwissenschaft und ihre Didaktik im Rahmen des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts ein, indem es zentrale Erkenntnisinteressen und Kategorien der Politikwissenschaft vorstellt sowie das Wissen der Studierenden über das politische System, in dem wir leben, erweitert und vertieft, insbesondere mit Blick auf den für den Sachunterricht relevanten Heimat- und Nahraum und die Vermittlung von Aufgaben und Zielen der Politischen Bildung. Dabei erlernen die Studierenden Arbeitstechniken eines (sozial)wissenschaftlichen Studiums. Indem das Modul Vorlesungen, Seminare und Übungen des Selbststudiums kombiniert, erfahren die Studierenden die Bandbreite eines wissenschaftlichen Studiums. Die LV Nr. 1-3 sind verwendbar im Modul BA-S1-POL-1 des B.A.-Studiengangs Lehramt Sek. I.		
Teilnahmevoraussetzungen:		

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Gliederung der Politikwissenschaft sowie ihre Erkenntnisinteressen und zentralen theoretischen Ansätze,
- reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z. B. Interessen, Konflikte, Kompromisse, Macht, Gemeinwohl, Recht), auch unter der Perspektive sozialer und geschlechterbedingter Ungleichheiten,
- kennen das politische System der Bundesrepublik Deutschland und beurteilen dessen Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken, insbesondere auch mit Blick auf die Kommunal- und Landespolitik,
- erörtern die Aufgaben und die Funktionen der politischen Bildung und der Fachdidaktik Politik,
- kennen die Ziele der Politischen Bildung und wissen um die Anforderungen, die soziale Ungleichheit (Herkunft, Geschlecht) an die Politische Bildung stellt,
- erörtern verschiedene Politikbegriffe (3-Dimensionen, Politikzyklus) hinsichtlich ihres Nutzens für die Politikwissenschaft wie für die Fachdidaktik.

Inhalte des Moduls:

- Grundbegriffe, zentrale theoretische Ansätze und Teilgebiete der Politikwissenschaft
- Arbeitstechniken der Politikwissenschaft
- zentrale politische Kategorien
- Staat und Institutionen (Parlament, Regierung, Verwaltung Verfassungs- und Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland)
- Politische Akteure (Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Nichtregierungsorganisationen usw.)
- Geschichte, Aufgaben und Ziele der Politischen Bildung und der Politikdidaktik

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung, Seminare und Übungen

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Politikwissenschaft	3	2	S	P
2.	Einführung ins Politische System Deutschlands	3	2	V	P
3.	Einführung in die Politische Bildung	3	2	S	P
4.	Politik und Politische Bildung vor Ort: Landes- und Kommunalpolitik	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht	
Modulkürzel: BA-GS-SSU		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
330 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Keine		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – erwerben fächerübergreifende Kompetenzen für die Gestaltung sozialwissenschaftlichen Unterrichts in der Grundschule, der gendersensibel ist und die Heterogenität von Schüler/innen-Gruppen berücksichtigt, – erhalten einen Einblick in die sachunterrichtsspezifische Bedeutung der beteiligten Disziplinen. Dabei werden die fachlichen und fachdidaktischen Perspektiven der Teildisziplinen um die überfachliche, mehrperspektivische Sicht des Sachunterrichts ergänzt, – lernen Lehr-Lernprozesse für den Sachunterricht zu entwickeln, zu planen und zu reflektieren, so dass sie Bildungsziele, Konzeptionen und didaktische Prinzipien des Sachunterrichts insgesamt erfahren, bewerten und anwenden können.		

Inhalte des Moduls:

- Handlungs- und Problemorientierung, Multiperspektivität, Fremdverstehen und interkulturelles Lernen, fachspezifische Lehr- und Lernmethoden, entdeckendes Lernen und Projektarbeit
- Perspektivrahmen Sachunterricht (sozialwissenschaftliche, historische und geographische Perspektive), perspektivbezogene Kompetenzen und perspektivvernetzende Themenbereiche, Umsetzungsbeispiele und Reflexion
- Medien und lokale Berichterstattung; Räume erkunden (Schulort, Schulweg); Supermarkt im Ort; Geschichte des Schulorts, Besuch im Archiv, Rathaus, Stadtmuseum; Funktion und Aufgabe von Institutionen, etc.
- Nachhaltige Entwicklung
- Mobilität: Erkunden der Schulumgebung, Exkursionen, Lernen vor Ort

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder Hausarbeit **Dauer Klausur:** 60 Minuten **Umfang Hausarbeit:** 10 – 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Dieses Modul mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht wird für Studierende der Fächer Geographie, Geschichte, Ökonomie und Politikwissenschaft angeboten. In allen vier Fächern bildet es das zweite der drei Module; die beiden übrigen Module sind fachspezifisch ausgerichtet.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Didaktik des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts: Unterrichtsprinzipien, Methoden und Arbeitsformen	3	2	S	P
2.	Kompetenzorientiertes Lernen im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht	3	2	S	P
3.	Beispielhafte Lernsituationen im Heimat- und Nahraum der Grundschule	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Politische Bildung in der Grundschule planen und analysieren	
Modulkürzel: BA-GS-POL-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul erweitert und vertieft die Kompetenzen zur Planung und Analyse Politischer Bildung im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht mit besonderem Fokus auf methodisch-didaktische Planungskompetenzen, der Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen und den Herausforderungen der Globalisierung und Internationalisierung.

LV Nr. 1 ist verwendbar in BA-S1-POL-3 im B.A.-Studiengang Lehramt Sek. I., LV Nr. 3 in BA-S1-POL-4, LV Nr. 4 in BA-S1-POL-2.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Grundkenntnisse über Aufgaben und Geschichte der Politischen Bildung sowie über die Funktionsweise des politischen Systems in Deutschland.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion von politikbezogenem Sachunterricht,
- berücksichtigen dabei die Heterogenität (Herkunft, Geschlecht) der Schülerschaft und kennen Formen der Individualisierung und Differenzierung,
- können Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren,
- kennen Konzeptionen und Kompetenzmodelle der Politikdidaktik, können diese analysieren, vergleichen und bewerten,
- können Elemente sozialen Lernens vom politischen Lernen voneinander abgrenzen sowie Überschneidungen aufzeigen und kennen Ansätze der Demokratiebildung,
- kennen Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und beurteilen den Umgang mit epochaltypischen Schlüsselproblemen (z. B. Klimawandel, nachhaltige Entwicklung, Krieg und Frieden).

Inhalte des Moduls:

- Politikdidaktische Ansätze und Konzeptionen
- Planung, Analyse und Reflexion kompetenzorientierter Politischer Bildung
- Bildungsstandards, Basis- und Fachkonzepte der Politischen Bildung
- Unterrichtsmethoden und -medien
- Differenzierung und Individualisierung
- Internationale Beziehungen
- Europabildung

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare, Übungen

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Selbststudium, Erstellen von Unterrichtsentwurf

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Bestandteil des „Workloads" in der unter 1) genannten Veranstaltung ist die Erstellung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfs.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Planung und Analyse von Unterricht (+ Unterrichtsentwurf)	4	2	Ü	P
2.	Konzepte und Methoden der Politischen Bildung	3	2	S	P
3.	Über Europa und die Europäische Union in der Schule unterrichten	3	2	S	P
4.	Einführung in die Internationalen Beziehungen	2	2	V	P

SPO Sport und Bewegung

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Einführung in die sportwissenschaftlichen Grundlagen	
Modulkürzel: BA-GS-SPO-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	140	220

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-GS-SPO-1 kann vollständig für das Modul BA-S1-SPO-1 im Lehramtsstudiengang Sport in der Sekundarstufe verwendet werden. Das Seminar „Vom Wollen etwas zu können" stellt den inhaltlichen und formal-organisatorischen Rahmen für die individuelle Herausforderung bzw. die Abschlussprüfung im Modul BA-S1-SPO-2 dar. Ebenfalls dient die Veranstaltung den MEd-Studierenden (Modul MEd-S1-SPO-1) als Gegenstand, den im Studium vollzogenen Perspektivwechsel vom „Sport-treiben-Wollenden" zum „Sport-bewerten-Sollenden" nachzuweisen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen zentrale sportwissenschaftliche Gegenstandsbereiche, Theorien, Methoden und empirische Ergebnisse aus den Bereichen der Sportpädagogik, der Sportdidaktik, der Sportsoziologie, der Sportpsychologie sowie der Trainings- und Bewegungswissenschaften,
- kennen theoretische Ansätze zur (psycho-)motorischen Entwicklung und zum (sport-)motorischen Lernen,

– kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Sport- und Bewegungserziehung inklusive Gesundheitserziehung und können diese kritisch-konstruktiv beurteilen und umsetzen, – sind in der Lage, schulischen und außerschulischen Sport sowie Körperpraktiken (Doping, Hochleistungssport, Medien, Politik und Sport usw.) kritisch zu hinterfragen, – sind in der Lage, mehrperspektivische Ansätze in der didaktischen Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen nachzuvollziehen, – können sich in Theorien, Modelle und Erkenntnisse anderer wissenschaftlicher Disziplinen (z. B. Ökonomie, Ökologie, Politik, Philosophie, Ernährungswissenschaft) einarbeiten und dieses Wissen auf sportwissenschaftliche Themen übertragen, – reflektieren das Phänomen Sport im Spannungsfeld zwischen subjektiver Sinngebung und zweckrationalen Prüfungsbedingung, – verstehen das Bildungspotential des Sports für die eigene Persönlichkeit als individuelle Herausforderungen, die es selbständig zu suchen und bestmöglich zu perfektionieren gilt, – können eine persönliche sportmotorische Herausforderung formulieren und begründen, – erfahren und lernen, die eigene individuelle Herausforderung und Leistung in einen objektivierbaren und somit benotbaren Bezugsrahmen zu setzen, – erkennen Parallelen zwischen der eigenen individuellen Herausforderung und zieldifferenten Prüfungen in heterogenen und inklusiven Settings.
Inhalte des Moduls:
– Grundlagen sportpädagogischer, sportdidaktischer, sportsoziologischer, sportpsychologischer sowie trainings- und bewegungswissenschaftlicher Fundierung, Abgrenzung, Fragestellungen, Forschungslagen usw. – Unterrichtsbezogene sportdidaktische Konzepte und deren mehrperspektivische Umsetzung – Festlegung einer individuellen sportmotorischen Herausforderung im Kontext eines objektivierbaren Leistungsbewertungskonzepts
Art der Lehrveranstaltungen:
4 Vorlesungen und 1 Seminar
Lehr- / Lernformen:
Die genannten Kompetenzen werden durch Vorlesungen /Seminare vermittelt, deren Inhalte auch online zur Verfügung gestellt werden. Die individuelle Ergebnissicherung und Anverwandlung der Wissensinhalte liegt im Verantwortungsbereich der Studierenden.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 180 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Im Seminar „Vom Wollen etwas zu können" werden die persönliche Herausforderung sowie die persönlichen Zielvorstellungen formuliert, die es am Ende des Moduls II zu erreichen gilt. Diese Herausforderung stellt mit einem individualisierten Erwartungshorizont die Basis eines verpflichtenden Portfolios dar, in dem die persönliche Anverwandlung sportwissenschaftlicher Kenntnisse dokumentiert und im Laufe des Studiums fortgeschrieben wird. Das Seminar

	findet zwar gemeinsam mit den Master-Studierenden (MEd-S1-SPO-1) statt, didaktische Perspektiven und Zielsetzungen unterliegen jedoch studiengangspezifischen Inhalten und umfassen unterschiedliche Leistungsanforderungen – vgl. Anm. MEd-S1-SPO-1.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Sportdidaktik (Einführung Mehrperspektivische Praxis-Theorie-Verknüpfung)	2	2	V	P
2.	Einführung in die Sportpädagogik und Sportsoziologie	2	2	V	P
3.	Einführung in die Trainings- und Bewegungswissenschaften	2	2	V	P
4.	Einführung in die Sportpsychologie	2	2	V	P
5.	„Vom Wollen etwas zu können" – Bildungspotentiale im Sport und deren Umsetzung	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-II	**Modultitel:** Angewandte Sportwissenschaften	
Modulkürzel: BA-GS-SPO-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	140	220

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-GS-SPO-2 kann als Modul BA-S1-SPO-2 im Lehramtsstudiengang Sekundarstufe I verwendet werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Schriftliche Festlegung und Genehmigung (durch Modulverantwortlichen) der individuellen sportmotorischen Herausforderung sowie des individuellen Leistungsbewertungskonzepts (Modul BA-GS-SPO-1). Kenntnisse der sportwissenschaftlichen Grundlagen aus BA-GS-SPO-1.

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- lernen, wie die individuelle sportmotorische Herausforderung zu realisieren ist, und streben danach, diese bestmöglich zu erreichen,
- erwerben eine solide Basis eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten fundamentaler spiel- und bewegungsbezogener Inhalte und können die eigene motorische Entwicklung reflektieren, verbalisieren und verschriftlichen,
- können sportwissenschaftliche Theorien und Inhalte didaktisch reduzieren und hinsichtlich ihrer Relevanz und ihrer Anwendbarkeit auf ausgewählte Bewegungsfelder beziehen,
- lernen unterschiedliche Formen und Möglichkeiten motorischer und kognitiver Leistungsbewertungen kennen,
- sind in der Lage, ausgewählte Besonderheiten des Spielens und Bewegens auf der Grundlage pädagogisch-didaktischer Perspektiven zu nutzen, um selbstgesteuertes Lernen zu entwickeln,
- sind in der Lage, Gefahrenquellen bei der Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport zu erkennen und abzustellen. Im Notfall ist die Lehrkraft in der Lage, einen Schüler/eine Schülerin aus einer gesundheits- oder lebensgefährdenden Situation, z. B. aus dem Wasser zu befreien.

Inhalte des Moduls:

- Erfahrung unterschiedlicher Bewegungsfelder in theoriebezogenen Kontexten
- Didaktische Reduktion sportwissenschaftlicher Theorieinhalte auf ihre praxisbezogene Bedeutung und ihren anwendungsbezogenen Gehalt
- Erweiterung der sportmotorischen Selbstkompetenz sowie Sensibilisierung und Entwicklung einer theoriegeleiteten Vermittlungskompetenz
- Verknüpfung von ausgewählten, im Bildungsplan der Grundschule geforderten Bewegungsfelder mit trainings- und bewegungswissenschaftlichen Theorieinhalten
- Unterscheidung zwischen außerschulischen Sportarten und schulischen Bewegungsfeldern

– Unterscheidung zwischen subjektiver Sinngebung sportlicher Handlungen und Pädagogischen Perspektiven auf den Schulsport
Art der Lehrveranstaltungen:
5 Seminare, theoriegeleitetes Trainieren
Lehr- / Lernformen:
Vorträge, theoriegeleitetes Trainieren, Kleingruppenarbeiten, Projektarbeiten. Die Verbesserung der sportmotorischen Eigenrealisation im Sinne der selbst gewählten Herausforderung liegt im Verantwortungsbereich der Studierenden, wird jedoch in den jeweiligen Veranstaltungen beratend begleitet und gefördert.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Portfolio. **Umfang und Dauer:** Umfang und Dauer der Eigenrealisation richten sich nach der jeweiligen sportmotorischen Herausforderung, das Portfolio über den eigenen Trainings- und sportmotorischen Entwicklungsprozess sollte rund 80.000 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen. **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen. Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters. Die Verbesserung der sportmotorischen Eigenrealisation im Sinne der selbst gewählten Herausforderung liegt im Verantwortungsbereich der Studierenden, wird jedoch in den jeweiligen Veranstaltungen beratend begleitet und gefördert. Die Bewertung der Demonstration der individuellen sportmotorischen Herausforderung erfolgt anhand der Qualität der Ausführung bzw. quantifizierbarer/messbarer Leistungen des Erreichten. Diese werden von der Prüfungskommission vor dem Hintergrund der persönlichen Voraussetzungen, der persönlichen Entwicklung und des formulierten Leistungsbewertungskonzepts bewertet. Die Bewertung des Portfolios richtet sich nach Breite und Tiefe der nachgewiesenen Reflexionsfähigkeit, Breite und Tiefe der verwendeten Theoriebezüge, Breite und Tiefe der dokumentierten Anverwandlung theoretischer Wissensinhalte sowie der Plausibilität der formulierten Zielvorstellungen. Für die Wasserrettung wird ein Rettungsschwimmerschein der DLRG in Silber benötigt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Laufen, Springen, Werfen"	2	2	S	P
2.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Bewegen an Geräten"	3	2	S	P
3.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Bewegen im Wasser" Zzgl. DLRG Silber	3	2	S	P
4.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung in ausgewählten Inhaltsfeld „Spielen" I	2	2	S	P
5.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Spielen" II	2	2	S	P

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Persönlichkeitsbildung im und durch Sport	
Modulkürzel: BA-GS-SPO-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	80 Stunden + 60 Stunden Exkursion	220
Verwendbarkeit des Moduls:		

Die beiden Teilmodule BA-GS-SPO-3.1 und 3.2 (Angewandte Trainings- und Bewegungslehre in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl I und II) können für den Lehramtsstudiengang Sport in der Sekundarstufe I (BA-S1-SPO-3) verwendet werden.

Die Teilmodule BA-GS-SPO 3.3 (Erlebnispädagogik, Outdoor-, Trendsport, (incl. Exkursion)) sowie 3.4 (Gymnastik / Tanz / Bewegungstheater) können für die entsprechenden Veranstaltungen im Modul BA-S1-SPO-4 des Lehramtsstudiengangs Sport in der Sekundarstufe I verwendet werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Kenntnisse der sportwissenschaftlichen Grundlagen aus Modul BA-GS-SPO-1;

Teilnahme am verpflichtenden ISP-Begleitseminar erst nach absolviertem Seminar „Leitperspektiven im Sport und deren Umsetzung im Bildungsplan Sport in der Grundschule";

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die trainings- und bewegungswissenschaftlichen Fachtermini für eine wissenschaftlich angemessene Bewegungsanalyse sowie eine taktik-/ technomotorische Spielanalyse,
- können die Struktur sportmotorischer Bewegungen sowie die Struktur und jeweilige Spielidee kleiner und großer Sportspiele fachterminologisch exakt analysieren,
- können die Perspektive der autobiographischen Sportsozialisation auf die Anforderungen des zukünftigen Berufsfeldes und das damit verbundene Rollenverständnis übertragen,
- sind in der Lage, mit Hilfe von digitalen Medien die Knotenpunkte von Bewegungsabläufen aufzunehmen, auszuwerten und aufzubereiten,
- sind in der Lage, digitale Medien sinnvoll und adressatengerecht einzusetzen,
- vertiefen ästhetische und erlebnisorientierte Erfahrungen in sportmotorischen Handlungsfeldern,
- sind in der Lage, den Bildungsplan Sport für die Grundschule zu analysieren und die damit verbundenen fachdidaktischen Anforderungen zu erkennen,
- haben Professionalität in der didaktischen Gestaltung von Lehr- /Lernprozessen entwickelt und können diese im Sinne von Unterrichtsentwürfen verschriftlichen,
- können eine inhaltliche Auswahl von Unterrichtsinhalten in Rückgriff auf sportdidaktische Konzepte kompetenzorientiert begründen.

Inhalte des Moduls:

- Verknüpfung sportwissenschaftlicher Kenntnisse mit der eigenen sportmotorischen Praxis
- Digitalisierung und Auswertung von sportmotorischen Bewegungshandlungen
- Transfer sportdidaktischer Lern-/Lehrwege auf die eigene sowie eine adressaten-/ grundschulspezifische Praxis

<table>
<tr><td colspan="2">– Ausbildung musisch-ästhetischer sowie erlebnispädagogischer Bewegungserfahrungen (Trendsport / Outdoorsport)
– Leitperspektiven im Sport und deren Umsetzung im Bildungsplan für die Grundschule
– Planung, Durchführung und Auswertung außersportunterrichtlicher Veranstaltungen
– Begleitung der Schulpraxis</td></tr>
<tr><td colspan="2">Art der Lehrveranstaltungen:</td></tr>
<tr><td colspan="2">5 Seminare, theoriegeleitetes Trainieren</td></tr>
<tr><td colspan="2">Lehr- / Lernformen:</td></tr>
<tr><td colspan="2">Vorträge, theoriegeleitetes Trainieren, Kleingruppenarbeiten, Erstellung von Portfolios, Projektarbeiten etc.</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td>Modul benotet / unbenotet: unbenotet

Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen voraus. Hier steht die reflexive Auseinandersetzung mit Bewegungslehre und -analyse, der Persönlichkeitsbildung im und durch Sport (mit sportmotorischer Eigenrealisation), musisch-ästhetischer und erlebnispädagogischer Bewegungserfahrung, der die Planung und Durchführung außerunterrichtlicher Veranstaltungen sowie die Schulpraxis im Zentrum.

Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können.

Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in den Veranstaltungen erfolgt ist.</td></tr>
<tr><td>Anmerkungen:</td><td></td></tr>
</table>

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Angewandte Trainings- und Bewegungslehre in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl I	2	2	S	WP
2.	Angewandte Trainings- und Bewegungslehre in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl II	2	2	S	WP
3.	Erlebnispädagogik, Outdoor-, Trendsport, (incl. Exkursion)	3	2	S	WP
4.	Gymnastik / Tanz / Bewegungstheater	2	2	S	P
5.	Begleitseminar zur Schulpraxis / Leitperspektiven im Sport und deren Umsetzung im Bildungsplan der Grundschule	3	2	S	P

TEC Technik

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht
Schwerpunkt Technik

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Technik und ihre Didaktik im schulischen und außerschulischen Kontext	
Modulkürzel: BA-GS-NW-SU-TEC-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	126	234

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul vermittelt fundierte technische sowie didaktische Kompetenzen für angehende Lehrkräfte im Bereich des technikbezogenen Sachunterrichts. Es befähigt die Studierenden, technische Prinzipien systematisch zu analysieren, didaktisch zu strukturieren und methodisch aufzubereiten, um diese im zukünftigen Lehrkontext professionsorientiert zu implementieren. Es bildet die inhaltliche und methodische Grundlage für alle nachfolgenden Module.

Die Teilmodule BA-GS-NW-SU-TEC-1.1 bis 1.4 sind verwendbar in den Modulen BA-S1-TEC-1, BA-S1-TEC-3 und BA-S1-TEC-5 im Studiengang Lehramt Sekundarstufe 1 B.A..

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

- Fachraumbezogene Sicherheitseinweisungen

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden können …

- fachdidaktische Konzepte der Technikdidaktik auf verschiedene Lernkontexte anwenden,
- technologische Entwicklungen reflektieren und deren Bedeutung für die technische Bildung einschätzen,
- Konstruktionsprozesse systematisch planen, durchführen, bewerten und optimieren,
- ökologische und wirtschaftliche Aspekte in die Konstruktion technischer Systeme integrieren,
- außerschulische Lernorte in den technikbezogenen Unterricht integrieren,
- Sicherheitsrelevante Aspekte bei der Handhabung von Maschinen und technischen Systemen berücksichtigen und entsprechende Schutzmaßnahmen umsetzen.

Inhalte des Moduls:

- **Einführung in die Technikdidaktik:** Grundlagen der Technikdidaktik, Lehr- und Lernmethoden in der technischen Bildung, Planung und Gestaltung von Technikunterricht.

- **Kreatives Konstruieren:** Methoden der Ideenfindung und Konzeptentwicklung, Innovationsprozesse im technischen Design, Experimentelle Konstruktionsansätze und Prototyping.
- **Außerschulische Lernorte im Technikunterricht:** Identifikation und Einbindung relevanter Lernorte, Planung und Durchführung von Exkursionen und Projekten, Reflexion und Evaluation außerschulischer Lernangebote.
- **Sicherheit und Maschinenhandhabung:** Arbeitssicherheit und Unfallverhütung, Handhabung und Bedienung von Maschinen.

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen, Seminare, offene Werkstattarbeit

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Selbststudium, Projektbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** schriftliche Prüfung **Umfang und Dauer:** Klausur (45 Minuten) **Modul benotet / unbenotet:** benotet **Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** Leistungsprüfung von 20-30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die ECTS für fachpraktisches Arbeiten können nur durch Präsenzzeit erworben werden, da im Maschinenraum und unter Aufsicht gearbeitet werden muss. Für diese Lehrveranstaltung (Nr. 4) herrscht Anwesenheitspflicht.
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Technikdidaktik	3	2	V	P
2.	Kreatives Konstruieren	3	2	S	P
3.	Außerschulische Lernorte	3	2	S	P
4.	Sicherheit und Maschinenhandhabung	3	3	S/Ü	P

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht
Schwerpunkt Technik

Modul: Fach 2-I	**Modultitel:** Sachunterricht in Theorie und Praxis: Grundlagen, Planung sowie naturwissenschaftlich-technische und alltagskulturelle Zugänge	
Modulkürzel: BA-GS-NW-SU-TEC-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul deckt die fachdidaktischen Inhalte des Sachunterrichts und der naturwissenschaftlichen, technischen und alltagskulturellen Bezugsfächer ab.

Das Modul ist von allen am NW-SU beteiligten Fächern als Modul 2 verwendbar.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

- Fachraumbezogene Sicherheitseinweisungen

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden …

- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren,
- kennen fachdidaktische Theorien, Modelle und Erkenntnismethoden und können diese kritisch analysieren, beurteilen und auswählen,
- kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,
- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren,
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien,
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren,
- können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren bewerten und reflektieren,

– kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, – können Lehr- und Lernprozesse zu verschiedenen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren.
Inhalte des Moduls:
– **Einführung in den Sachunterricht:** Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung), Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle, Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze sowie grundlegende Ergebnisse der naturwissenschaftlich-technischen und alltagskulturellen Lehr-Lern-Forschung. – **Sachunterricht planen und reflektieren:** Planung und Gestaltung von Sachunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien, Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (zum Beispiel Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen, Grundlagen von individueller Förderung, Differenzierung und fachbezogener Leistungsbeurteilung. – **Arbeitsweisen und Kernideen Physik, Chemie und Technik:** Grundlagen der Unfallverhütung und Hygiene, Planung und Gestaltung von Unterricht unter Einbezug fachgemäßer und grundschulrelevanter Arbeitsweisen. – **Begleitveranstaltung zur Schulpraxis:** Planung, Durchführung und Evaluation von Technikunterricht unter Berücksichtigung naturwissenschaftlich-technischen und alltagskulturellen Lehransätze.
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesungen, Seminare, Übungen, offene Werkstattarbeit
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Selbststudium, Projektbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Modul benotet / unbenotet:** unbenotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Veranstaltungen M2.2, M2.3 und M2.4 voraus. In den Veranstaltungen M2.2 und M2.4 steht die reflexive Auseinandersetzung mit Unterrichtsplanung und Schulpraxis im Zentrum. In M2.3 werden fachspezifische Arbeits- und Erkenntnismethoden sowie Arbeitstechniken und deren Sicherheitsvorschriften eingeführt. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in allen drei Veranstaltungen erfolgt ist.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen M2.1, M2.2, M2.3 und M2.4 vorgesehen Studienaktivitäten zu erbringen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in den Sachunterricht	3	2	V	P
2.	Sachunterricht planen und reflektieren	3	2	S	P
3.	Arbeitsweisen und Kernideen Physik, Chemie und Technik	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Grundschule B.A.

Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht
Schwerpunkt Technik

Modul: Fach 2-III	**Modultitel:** Fachpraktisches Arbeiten im technikbezogenen Sachunterricht	
Modulkürzel: BA-GS-NW-SU-TEC-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul befähigt Studierende zur fachlich fundierten Planung, Analyse und Umsetzung von material- und verfahrensspezifischen Technologien in technischen Bildungskontexten. Die im Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sind insbesondere in der Konzeption und Durchführung von Lehr-Lern-Formaten mit handlungsorientiertem Charakter sowie in der Vermittlung technischer Grundlagen von zentraler Bedeutung. Die Teilmodule BA-GS-NW-SU-TEC-1.1 bis 1.3 sind verwendbar in den Modulen BA-S1-TEC-1 und BA-S1-TEC-2 im Studiengang Lehramt Sekundarstufe 1 B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: – Fachraumbezogene Sicherheitseinweisungen		

– Für das Modul muss das Seminar *Sicherheit und Maschinenhandhabung* (BA-GS-NW-SU-TEC-1) und erfolgreich abgeschlossen sein.

Empfohlen:

– Hybride Werkzeug- und Maschinenscheine

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden können …

– elektrische Schaltungen und Systeme analysieren, bewerten und in didaktische Konzepte einbinden.
– grundlegende Verfahren der Holz-, Kunststoff- und Keramikbearbeitung analysieren und sicherheitsgerecht umsetzen.
– werkstoffspezifische Eigenschaften identifizieren und deren Einfluss auf Fertigungsprozesse bewerten.
– Fertigungs- und Konstruktionsprozesse unter Berücksichtigung materialtechnischer und fertigungsspezifischer Anforderungen methodisch planen und durchführen.
– sicherheitstechnische Vorschriften und ergonomische Aspekte bei der Bearbeitung von Werkstoffen anwenden.

Inhalte des Moduls:

- **Elektrische Schaltungen und Systeme:** Grundlagen der Elektrotechnik, Aufbau und Funktion elektrischer Schaltungen, Schulpraktische Anwendung elektrischer Schaltungen und Systeme.
- **Holzbearbeitung und Fertigungsmethoden:** Eigenschaften und Anwendungsbereiche von Holzwerkstoffen, manuelle und maschinelle Verarbeitungsverfahren und Hilfsstoffe.
- **Kunststoffbearbeitung und Fertigungsmethoden:** Werkstoffeigenschaften und Verarbeitungsverfahren von Kunststoffen, Thermo- und duroplastische Formgebungsverfahren, Recycling und nachhaltige Nutzung von Kunststoffen.
- **Keramikbearbeitung und Fertigungsmethoden:** Werkstoffeigenschaften (u.a. Porosität, Sinterverhalten, Temperaturbeständigkeit), Verarbeitungsverfahren (u.a. Trockentechniken, Gießen, plastisches Formen, Pulverpressen) und Oberflächenbearbeitung (u.a. Glasieren, Engoben, Dekortechniken) von Keramik.

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare, offene Werkstattarbeit

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Selbststudium, Projektbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Fachpraktische Prüfung mit schriftlicher Ausarbeitung **Umfang und Dauer:** Fachpraktische Prüfung (Werkstück) und schriftlicher Ausarbeitung (10-12 Seiten) **Modul benotet / unbenotet:** benotet Die ECTS für fachpraktisches Arbeiten können nur durch Präsenzzeit erworben werden, da im Maschinenraum und unter Aufsicht gearbeitet werden muss. Für diese Lehrveranstaltungen (Nr. 2-4) herrscht Anwesenheitspflicht.

Anmerkungen:	Die fachpraktische Prüfung wird in der offenen Werkstatt der Abteilung eigenverantwortlich gefertigt, Material und Werkzeuge werden bereitgestellt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Elektrische Schaltungen und Systeme	3	2	S	P
2.	Holzbearbeitung und Fertigungsmethoden	3	2	S	P
3.	Kunststoffbearbeitung und Fertigungsmethoden	3	2	S	P
4.	Keramikbearbeitung und Fertigungsmethoden	3	2	S	P

TRE evangelische Theologie

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul Evangelische Theologie	
Modulkürzel: BA-GS-TRE-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung**):
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Kann auch als Grundlagenmodul für BA Lehramt Sekundarstufe I und muss für den Zertifikatsstudiengang Syrisch-Orthodoxe Theologie/Religionspädagogik studiert werden.		

Teilnahmevoraussetzungen:	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	
Die Studierenden – kennen zentrale Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments und können diese mittels ihrer historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte hermeneutisch reflektiert verstehen, – kennen wegweisende Fragestellungen und Entwicklungslinien der Geschichte des – Christentums und der Kirchen in theologischer Perspektive und können diese bezüglich ihrer historischen Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz begründet einschätzen, – können das Fach Evangelische Theologie/Religionspädagogik in konfessioneller Perspektive wissenschaftstheoretisch reflektieren und im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren, – lernen Methoden eines kritischen hermeneutischen Arbeitens kennen.	
Inhalte des Moduls:	
– - Einführung in das Studium der Theologie/Religionspädagogik – - Bibelwissenschaftliche Grundlagen und Sprachbegegnung – - Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte – - Grundfragen der Evangelischen Theologie und Religionspädagogik	
Art der Lehrveranstaltungen:	
4 Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten Prüfung **Modul** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grundkurs Theologie	3	2	S	P
2.	Grundkurs Bibelwissenschaften: Altes Testament	3	2	S	P
3.	Grundkurs Bibelwissenschaften: NeuesTestament	3	2	S	P
4.	Grundkurs Kirchen- und Theologiegeschichte	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Theologische Vertiefung I und II	
Modulkürzel: BA-GS-TRE-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Modul 1 (Grundlagenmodul) ist erfolgreich abgeschlossen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden können in theologischer Vertiefung I		

– biblische Texte selbstständig unter Anwendung exegetischer Methoden in eigener Überlegung und unter Zuhilfenahme geeigneter Literatur auslegen,
– biblische Aussagen über den Menschen darstellen, interpretieren und theologisch im Kontext aktuell relevanter Diskussionen reflektieren,
– religionspädagogische Konzeptionen verstehen und bezogen auf Schüler/innen, Inhalt und Aufgabe des RU sowie die Rolle der Lehrperson kritisch reflektieren.

Die Studierenden können in theologischer Vertiefung II
– ethische Modelle im Kontext aktuell relevanter Diskussionen reflektieren,
– diese kritisch auf ihre Bedeutung für heutige Fragestellungen hin (auch im Zusammenhang mit dem Sozialraum Schule) reflektieren,
– religions- und bibeldidaktische Aufgabestellungen, Konzeptionen und Methoden verstehen, kritisch reflektieren und zielbewusst anwenden.

Inhalte des Moduls:

Inhaltliche Schwerpunkte

Theologische Vertiefung I

– Exegetische Methoden
– Elementare anthropologische Fragestellungen aus exegetischer, theologischer und fachübergreifender Perspektive
– Biblische Sprachbegegnung
– Grundfragen der Religionspädagogik

Theologische Vertiefung II

– Theologische Ethik
– Grundfragen der Religionsdidaktik/Erfahrungsbezogene Reflexionen zum Schulraum / eigenem Unterrichten

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Wissenschaftliche Hausarbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt aus theologischer Vertiefung I oder II **Umfang und Dauer:** Hausarbeit ca. 15–20 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Modul wird über zwei Semester angeboten, mit jeweils einem Schwerpunkt, der Wahlpflichtbereich kann entweder in TV I oder in TV II studiert werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	TV I: Theologiegeschichtliche Konzepte oder TV II: Diskurs Ethik	3	2	S	WP
2.	TV I: Bibelwissenschaftliche Konzepte oder TV II: Sprachbegegnung biblische Sprachen	3	2	S	WP
3.	TV II: Diskursraum Schulpraxis (ISP Begleitseminar)	3	2	S	P
4.	TV II: Diskurs Religionsdidaktik	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Theologische Spezialisierung	
Modulkürzel: BA-GS-TRE-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Gottesfrage in verschiedenen (auch in nichtchristliche / nicht religiösen Zusammenhängen) vor dem Hintergrund interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen,
- sich im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren,
- zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in Verbindung mit biblischen Zeugnissen in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen.

Inhalte des Moduls:

- Gottesfrage
- Religionen und Theologie der Religionen
- Kolloquium theologischer und studienrelevanter Probleme

Art der Lehrveranstaltungen:

1 Vorlesung
2 Seminare
1 Kolloquium

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Regelmäßiges Erstellen und Abgeben von Texten (ca. 1 DinA4-Seite)

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20-30 min **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fragen nach Gott	3	2	S	P
2.	Bibel und Gott	3	2	S	P
3.	Religionen und gott	3	2	S	P
4.	Kolloquium: Religionspädagogik und Gott	3	2	Koll.	P

TRK katholische Theologie

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul katholische Theologie	
Modulkürzel: BA-GS-TRK-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung**):
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Kann auch als Grundlagenmodul für BA Lehramt Sekundarstufe I und muss für den Zertifikatsstudiengang Syrisch-Orthodoxe Theologie/Religionspädagogik studiert werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen zentrale Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments und können diese mittels ihrer historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte hermeneutisch reflektiert verstehen, – kennen wegweisende Fragestellungen und Entwicklungslinien der Geschichte des – Christentums und der Kirchen in theologischer Perspektive und können diese bezüglich ihrer historischen Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz begründet einschätzen, – können das Fach Katholische Theologie/Religionspädagogik in konfessioneller Perspektive wissenschaftstheoretisch reflektieren und im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren, – lernen Methoden eines kritischen hermeneutischen Arbeitens kennen.		
Inhalte des Moduls:		
– Einführung in das Studium der Theologie/Religionspädagogik – Bibelwissenschaftliche Grundlagen und Sprachbegegnung – Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte – Grundfragen der Katholischen Theologie und Religionspädagogik		

Art der Lehrveranstaltungen:	
4 Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten Prüfung **Modul** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grundkurs Theologie	3	2	S	P
2.	Grundkurs Bibelwissenschaften: Altes Testament	3	2	S	P
3.	Grundkurs Bibelwissenschaften: Neues Testament	3	2	S	P
4.	Grundkurs Kirchen- und Theologiegeschichte	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Theologische Vertiefung I und II	
Modulkürzel: Modulkürzel: BA-GS-TRK-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12

Arbeitsbelastung gesamt:	Davon Präsenzstudium:	Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 1 (Grundlagenmodul) ist erfolgreich abgeschlossen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden können in theologischer Vertiefung I

- - biblische Texte selbstständig unter Anwendung exegetischer Methoden in eigener Überlegung und unter Zuhilfenahme geeigneter Literatur auslegen,
- - biblische Aussagen über den Menschen darstellen, interpretieren und theologisch im Kontext aktuell relevanter Diskussionen reflektieren,
- - religionspädagogische Konzeptionen verstehen und bezogen auf Schüler/innen, Inhalt und Aufgabe des RU sowie die Rolle der Lehrperson kritisch reflektieren.

Die Studierenden können in theologischer Vertiefung II

- - ethische Modelle im Kontext aktuell relevanter Diskussionen reflektieren,
- - diese kritisch auf ihre Bedeutung für heutige Fragestellungen hin (auch im Zusammenhang mit dem Sozialraum Schule) reflektieren,
- - religions- und bibeldidaktische Aufgabestellungen, Konzeptionen und Methoden verstehen, kritisch reflektieren und zielbewusst anwenden.

Inhalte des Moduls:

Inhaltliche Schwerpunkte

Theologische Vertiefung I

- Exegetische Methoden
- Elementare anthropologische Fragestellungen aus exegetischer, theologischer und fachübergreifender Perspektive
- Biblische Sprachbegegnung
- Grundfragen der Religionspädagogik

Theologische Vertiefung II

- Theologische Ethik
- Grundfragen der Religionsdidaktik/Erfahrungsbezogene Reflexionen zum Schulraum / eigenem Unterrichten

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Wissenschaftliche Hausarbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt aus theologischer Vertiefung I oder II **Umfang und Dauer:** Hausarbeit ca. 15–20 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Modul wird über zwei Semester angeboten, mit jeweils einem Schwerpunkt, der Wahlpflichtbereich kann entweder in TV I oder in TV II studiert werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	TV I: Theologiegeschichtliche Konzepte oder TV II: Diskurs Ethik	3	2	S	WP
2.	TV I: Bibelwissenschaftliche Konzepte oder TV II: Sprachbegegnung biblische Sprachen	3	2	S	WP
3.	TV II: Diskursraum Schulpraxis (ISP Begleitseminar)	3	2	S	P
4.	TV II: Diskurs Religionsdidaktik	3	2	S	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Theologische Spezialisierung	
Modulkürzel: BA-GS-TRK-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können – die Gottesfrage in verschiedenen (auch in nichtchristliche / nicht religiösen Zusammenhängen) vor dem Hintergrund interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen, – sich im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren, – zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in Verbindung mit biblischen Zeugnissen in katholischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen.		
Inhalte des Moduls:		
– Gottesfrage – Religionen und Theologie der Religionen – Kolloquium theologischer und studienrelevanter Probleme		
Art der Lehrveranstaltungen:		
1 Vorlesung 2 Seminare 1 Kolloquium		
Lehr- / Lernformen:		
z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium Regelmäßiges Erstellen und Abgeben von Texten (ca. 1 DinA4-Seite)		

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20-30 min **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fragen nach Gott	3	2	S	P
2.	Bibel und Gott	3	2	S	P
3.	Religionen und gott	3	2	S	P
4.	Kolloquium: Religionspädagogik und Gott	3	2	Koll.	P

GRU Grundlagen des Studiums

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	**Modultitel:** Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	
Modulkürzel: BA-GS-GRU-TWA		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	1 Semester	3
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
90 Stunden	28 Stunden	62 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen grundlegende Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis,
- können Themen eingrenzen, Problemstellungen erkennen und bearbeitbare wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln,
- recherchieren wissenschaftliche Literatur systematisch, beurteilen Quellen kritisch und wählen geeignete Literatur begründet aus,
- erschließen wissenschaftliche Texte, exzerpieren zentrale Aussagen und führen unterschiedliche Positionen nachvollziehbar zusammen,
- strukturieren wissenschaftliche Arbeiten sachlogisch und entwickeln eine begründete Argumentation,
- schreiben wissenschaftlich angemessen, belegen Aussagen korrekt und wenden Regeln des Zitierens und Paraphrasierens sicher an,
- nutzen digitale Werkzeuge einschließlich Literaturverwaltung, Textverarbeitung und KI-Anwendungen reflektiert, regelkonform und transparent.

Inhalte des Moduls:

- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis
- Themenfindung, Eingrenzung, Problemstellung und Forschungsfrage
- Wissenschaftliche Textsorten, insbesondere Exzerpt, Hausarbeit und Abschlussarbeit
- Wissenschaftliches Lesen, Exzerpieren und Strukturieren von Literatur
- Literaturrecherche in Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken und wissenschaftlichen Suchsystemen
- Bewertung von Quellen nach Relevanz, Qualität, Aktualität und Zitierwürdigkeit
- Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten und Entwicklung einer schlüssigen Argumentation
- Wissenschaftlicher Sprachstil, Zitieren, Paraphrasieren und Belegen
- Formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten einschließlich Gliederung, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis
- Nutzung digitaler Werkzeuge und kritischer Umgang mit KI im wissenschaftlichen Arbeitsprozess

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminar, Blended-Learning-Veranstaltung

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Präsentation, E-Learning

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Portfolio oder Klausur **Umfang und Dauer:** 10 Seiten (Portfolio); 90 Minuten (Klausur) **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in der Veranstaltung voraus. In der Veranstaltung steht die reflexive Auseinandersetzung mit Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (inkl. Lese- und Visualisierungstechniken, Literaturrecherche in Bibliotheken und Datenbanken etc.) im Zentrum. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in der Veranstaltung erfolgt ist und die Leistungsprüfung abgelegt wurde.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	3	2	S/Ü	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Kompetenzen für das fachdidaktische Arbeiten	**Modultitel:** Kompetenzen für das fachdidaktische Arbeiten	
Modulkürzel: BA-GS-GRU-Komp		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		

Die Studierenden

- kennen die theoretischen Grundlagen der Sprechbildung (Atmung, Stimmgebung und Lautbildung) und die Regeln der deutschen Standardaussprache im Hinblick auf Studium und Fachunterricht,
- sind in der Lage, ihr eigenes Kommunikationsverhalten wahrzunehmen, zu beurteilen und zu verändern,
- verbessern ihre sprachliche Kompetenz im Hinblick auf die jeweiligen Unterrichtsfächer,
- sind in der Lage, sowohl im Studium als auch später im Fachunterricht, stimmschonend, verständlich, situations-, text- und zielgruppenangemessen zu sprechen.

Exemplarische Qualifikationsziele / Kompetenzen des Wahlpflichtbereichs:

- können verschiedene – insbesondere digitale – Medien und Kommunikationsformen für ihr Studium und für den Fachunterricht einsetzen,
- sind in der Lage, sich reflexiv mit ihrer eigenen Medienwelt und mit den Medienwelten unterschiedlicher Alters- und Bevölkerungsgruppen auseinanderzusetzen,
- können digitale Medien u. a. für Kommunikation und Lernen aktiv nutzen,
- kennen die wesentlichen Aspekte von Datenschutz, Persönlichkeits- und Urheberrecht in einer von Digitalisierung geprägten Gesellschaft,
- kennen die Medienentwicklung sowie ihre gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Dimensionen,
- kennen wesentliche akademische Anforderungen und Herausforderungen,
- reflektieren ihr Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche und hochschulinterne Erwartungen und Folgen,

– kennen Problemlösestrategien bei der Studienorganisation und können diese situationsbezogen umsetzen, reflektieren und vermitteln,
– verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion einer Peer-Gruppenleitung.

Inhalte des Moduls:

Inhalte des Moduls

Sprecherziehung / Kommunikationspädagogik

– Grundlagen der mündlichen Kommunikation für Fachunterricht und Studium
– Theorie der Anatomie und Physiologie von Atmung und Stimme
– Phonetik der deutschen Sprache, Bedeutung verschiedener Aussprachevarianten (Dialekt, Hochdeutsch) für gelingenden Unterricht
– Professioneller Einsatz von Körpersprache in Fachunterricht und Studium
– Ökonomische Atmung und Stimmführung, um stimmlichen Einschränkungen im Fachunterricht vorzubeugen
– Feedbacktechniken

Exemplarische Inhalte des Wahlpflichtbereichs

– Mediale Angebote für das eigene Studium nutzen
– Eigene Medienbeiträge gestalten und verbreiten (z.B. in Form eines Videoclips)
– Die Gestaltung analoger und digitaler Medien verstehen und bewerten
– Medieneinflüsse erkennen (speziell Social Media, Fake News, Filterblasen usw.)
– Datenschutz, Persönlichkeitsrecht, Urheberrecht in einer von Digitalisierung geprägten Gesellschaft
– Umgang mit digitalen Lernplattformen
– akademische Sozialisation und Partizipation
– Transitionen und Rollen reflektieren
– Motivations- und Organisationsstrategien
– Gruppenentwicklung, Planung und Peer-Gruppenleitung

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminar, Übung, E-Learning

Lehr- / Lernformen:

Praktische Übungen zur Stimmbildung; Vortrag, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Präsentation, Mitarbeit in der Einführungswoche, Kurztest

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Modul benotet / unbenotet:** unbenotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit im Seminar und einem der beiden Wahlpflichtseminare voraus. In LV 1 steht die reflexive Auseinandersetzung mit mündlicher Kommunikation und Sprechpädagogik im Zentrum, in LV 2 die reflexive Auseinandersetzung mit analogen und digitalen Medien sowie die Gestaltung und Verbreitung eigener Medienbeiträge, in LV 3 die reflexive Auseinandersetzung mit akademischer Sozialisation und Partizipation sowie der Gruppenentwicklung und -leitung.

	Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit an den beiden Veranstaltungen erfolgt ist.
Anmerkungen:	Lehrveranstaltungsbezogene Studienaktivitäten: In den Veranstaltungen sind semesterbegleitende Studienaktivitäten vorgesehen (siehe Lehr-/Lernformen). Über Art und Umfang informiert die Lehrperson zu Beginn des Semesters.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Mündliche Kommunikation in Studium und Fachunterricht	3	2	S	P
2.	Mediale Grundbildung	3	2	S	WP
3.	Mentoring für Studienanfänger*innen	3	2	S	WP

III Schulpraktische Studien

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Orient.-Prak.	**Modultitel:** Orientierungspraktikum	
Modulkürzel: BA-GS-OSP		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	1 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Praktikum und Modulprüfung):**
180 Stunden	30 Stunden	150 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Erfolgreicher Besuch der Pflichtveranstaltung „Konzepte didaktischer und professionsorientierter Reflexion" vor dem Praktikum		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – nehmen ihre neue Rolle als Lehrer*innen an und verhalten sich sowohl gegenüber Schüler*innen als auch gegenüber Kolleg*innen entsprechend, – sind in der Lage mit Schüler*innen emotional angemessen und verständlich zu kommunizieren und zwar sowohl in inhaltlicher Hinsicht als auch bezüglich der Verhaltensregeln in einer Klasse, – wissen um die Aufgaben und Belastungen von Lehrkräften, – analysieren Unterricht anhand von Beobachtungskriterien, – können Unterricht anhand von Videoanalysen und Hospitationen im Hinblick auf heterogene Lernvoraussetzungen reflektieren, – können erste Unterrichtsversuche planen (Unterrichtsskizzen erstellen) und durchführen, – vergleichen ihre tatsächliche Belastbarkeit und ihr tatsächliches Engagement im Praktikum mit ihren bisherigen Vorstellungen vom Lehrberuf.		
Inhalte des Moduls:		
– dreiwöchiges Praktikum: Teilnahme am Unterricht und außerunterrichtlichen Veranstaltungen – Planung und Durchführung von Unterricht – Analyse von Unterricht		

– Reflexionsgespräche mit betreuenden Lehrkräften – Erstellen des Praktikumsberichts und eigenständige Arbeit am Schulpraxisportfolio	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminar, Praktikum	
Lehr- / Lernformen:	
Übungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Praktikum	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Bestätigung des Praktikumserfolgs durch die Schule: Anwesenheit im Praktikum, Unterrichtshospitation, mind. 5 Stunden eigenständiger Unterricht; Erfolgreicher Praktikumsbericht; Teilnahme am Vorbereitungsseminar und den abschließenden Reflexionsgesprächen **Umfang und Dauer:** 3 Wochen Praktikum; Praktikumsbericht im Umfang ca. 25 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	weitere Details in der Ordnung für schulpraktische Studien

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Konzepte didaktischer und professionsorientierter Reflexion	3	2	S	P
2.	Orientierungspraktikum (3 Wochen)	3		P	P

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Semester-Praktikum	**Modultitel:** Integriertes Semesterpraktikum	
Modulkürzel: BA-GS-ISP		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	1 Semester	18
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
540 Stunden (14h/Woche)		
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Orientierungspraktikum und Voraussetzungen der Fächer (siehe Ordnung Schulpraxis, siehe Fachmodule mit Begleitveranstaltungen zur Schulpraxis)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – nehmen ihre neue Rolle als Lehrer*in an und verhalten sich sowohl gegenüber Schüler*innen als auch gegenüber Kolleginnen und Kollegen entsprechend, – sind in der Lage mit Schüler*innen emotional angemessen und verständlich zu kommunizieren und zwar sowohl in inhaltlicher Hinsicht als auch bezüglich der Verhaltensregeln in einer Klasse, – formulieren konkrete Lernziele für Lehr-Lernsequenzen und beachten dabei die curricularen Vorgaben und die fachwissenschaftlichen bzw. fachdidaktischen Grundlagen, – beschreiben Lernvoraussetzungen und Schritte des Wissenserwerbs bei einzelnen Schüler*innen, – erproben unterschiedliche methodische Elemente der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen, – beachten organisatorische Aspekte bei der Durchführung von Unterricht, – reflektieren und evaluieren Unterricht im Hinblick auf Aspekte der Durchführung und des Lernerfolgs der Schüler*innen, – dokumentieren die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs, – beteiligen sich am Schulleben und an außerunterrichtlichen Veranstaltungen, – reflektieren ihre Studien- bzw. Berufswahl im Hinblick auf ihr eigenes Engagement und die im Praktikum erlebte Belastung.		
Inhalte des Moduls:		
– 14-wöchiges Schulpraktikum – mindestens 30 Stunden eigenständiger Unterricht		

– mindestens 130 Stunden bei betreuenden Lehrkräften hospitieren – Praktikumsdokumentation (schriftliche Unterrichtsentwürfe in den Fächern inklusive Reflexion) – Teilnahme an außerunterrichtlichen Veranstaltungen
Art der Lehrveranstaltungen:
Praktikum
Lehr- / Lernformen:
Praktisches Lernen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Gutachten der Schule und der betreuenden Fächer; Beurteilungskriterien siehe Ordnung Schulpraxis **Umfang und Dauer:** siehe Ordnung Schulpraxis **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Die Teilnahme an den Veranstaltungen im Modul „Beratung und Kooperation in der Schulpraxis" (BA-GS-BeKoSP) ist in den Semestern vor und nach dem ISP einzuplanen. Weitere Details in der Ordnung für schulpraktische Studien.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Semesterpraktikum	18		ISP	P

Modul: Semester-Praktikum	**Modultitel:** Beratung und Kooperation in der Schulpraxis	
Modulkürzel: BA-GS-BeKoSP		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Orientierungspraktikum

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können die Grundlagen der Gesprächsführung darstellen
- können verschiedene Beratungsansätze beschreiben
- können die Basiskompetenzen, die sie im Gmünder Gesprächsmodell zur Gesprächsführung erwerben, anwenden
- können die Relevanz von Beratung, Intervention und Kooperation als professionelle Kompetenz von Lehrkräften in der Schulpraxis erläutern;
- können funktionale und dysfunktionale Verläufe von Kommunikation unterscheiden und förderlich intervenieren;
- können in herausfordernden Kommunikationssituationen mit Schüler*innen und Eltern professionell agieren;
- können verschiedene Adressaten von Beratung differenzieren und deren Bedürfnisse identifizieren;
- können Grundlagen der Krisenintervention anwenden;
- können Strategien und Konzepte der Konfliktprävention sowie der Konfliktlösung im Handlungsfeld Schule anwenden
- kennen Konfliktlösungsmodelle und können diese im ISP reflektiert anwenden.
- sind sich der Bedeutung biographischer Aspekte bei der Ausgestaltung ihrer professionellen Rolle bewusst und können diese Bedeutung erläutern

Inhalte des Moduls:

- Beratungskonzepte und -modelle (z. B. Gesprächsführung nach dem Gmünder Modell, Beratungsansätze der Humanistischen Psychologie, Schullaufbahnberatung, Gestaltung der häuslichen Lernbedingungen, Konfliktprävention und -intervention, Interkollegiale Beratung);
- Analyse und Training (z. B. von wirksamer Kommunikation);
- Kooperation (kollegiale Kooperation, Kooperation mit Eltern);
- Selbstreflexion und Rollenklärung.

Art der Lehrveranstaltungen:

- Seminare mit Übungen

Lehr- / Lernformen:

Input, Eigenarbeit, Präsentationen, praktisches Lernen, Übungen, E-Learning, Arbeit in Kleingruppen, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentationen oder Lerntagebuch **Umfang und Dauer:** Präsentationen: 2x20 Minuten Lerntagebuch: 25 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet Die Vergabe von Leistungspunkten setzt die verpflichtende Anwesenheit in den Veranstaltungen A1 und A2 voraus. Hier steht die reflexive Auseinandersetzung mit Gesprächsführung, Beratung und Kooperation in der Schulpraxis im Zentrum. Die Anwesenheit stellt die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dar, da die zu entwickelnden Kompetenzen ausschließlich in Präsenz erworben werden können. Das Modul wird erfolgreich abgeschlossen, wenn die Anwesenheit in den beiden Veranstaltungen erfolgt ist und die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
Anmerkungen:	A1 wird vor und A2 nach dem Integrierten Semesterpraktikum absolviert.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
A1.	Einführung in die Gesprächsführung, Beratung und Kooperation in der Schulpraxis	3	2	Seminar	P
A2.	Vertiefung und Reflexion von Gesprächsführung, Beratung und Kooperation in der Schulpraxis	3	2	Seminar	P

IV Bachelor-Arbeit

Studiengang
Lehramt Grundschule B.A.

Modul: Bachelor-Arbeit	**Modultitel:** Bachelor-Arbeit	
Modulkürzel: BA-GS-BAR		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortung: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter https://www.ph-gmuend.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Anmeldung zweimal pro Semester möglich (Termine des Prüfungsamtes auf der Homepage beachten)	1 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden		
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Zulassungsvoraussetzungen für die Bachelor-Arbeit sind in der jeweils gültigen SPO geregelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Mit der Bachelor-Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie den aktuellen Stand der Forschung und die Zusammenhänge ihres Lerngebietes überblicken und kritisch beurteilen können. Sie bearbeiten unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig ein Thema aus dem Aufgabengebiet und stellen die Ergebnisse sachgerecht dar. Dabei sind sie in der Lage, wissenschaftlich fundierte Urteile zu fällen sowie Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.		
Inhalte des Moduls:		
Erstellung der Bachelor-Arbeit		
Art der Lehrveranstaltungen:		
Lehr- / Lernformen:		
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** **Umfang und Dauer:** 40 – 60 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet	

Anmerkungen:	Das Thema der Bachelor-Arbeit kann aus einem der am Studiengang beteiligten Fächer oder den Bildungswissenschaften gewählt werden. Bitte rechtzeitig über die Zulassungsvoraussetzungen zur Bachelor-Arbeit informieren.
Beispielhafte Lehrveranstaltungen:	